

Abonnements-Bedingungen:
Abonnement Preis
Sachliche 2,30 M., monatlich 1,10 M.,
wöchentlich 26 Pf. frei ins Haus.

Erscheint täglich außer Montagen.

Vorwärts

Die Insertions-Gebühr

Beträgt für die sechsmonatliche Rotations-
zeile oder deren Raum 40 Pf. für
politische und gesellschaftliche Berichte...

Telegraphisch Adressiert:
„Sozialdemokrat Berlin“.

Berliner Volksblatt.

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Redaktion: SW. 68, Lindenstrasse 69.
Neudruckerei: Amt IV. Nr. 1982

Sonntag, den 17. Dezember 1905.

Expedition: SW. 68, Lindenstrasse 69.
Neudruckerei: Amt IV. Nr. 1982.

Werbt Abonnenten für den
„Vorwärts“!

Gleich der gesamten Parteipresse hat auch der „Vorwärts“
in den letzten Jahren einen gewaltigen Zuwachs seiner
Abonnementzahl zu verzeichnen gehabt.

Gerade die sozialen und politischen Kämpfe der Gegen-
wart stellen die Arbeiterklasse vor große und drängende Auf-
gaben. Die Reichstagsverhandlungen der letzten Tage haben
ja gezeigt, daß unseren besitzenden Klassen das Wort von der

gefüllten Kumpfschüssel des Arbeiters

aus innerster Seele gesprochen ist. Unter lautem Beifall
konnten es die Regierungsbereiter wagen, ein „Hohes Lied“
auf die gehobene Lebenslage des deutschen Proletariats anzu-
stimmen und der sich paradiesischer Steuerfreiheit erfreuenden
Arbeiterklasse die unter erdrückender Steuerlast seuzende
Bourgeoisie, den im Schweiß seines Angesichts das Feld be-
bauenden Großgrundbesitzer gegenüberzustellen!

neue Flottenvorlage

erfordert jährlich eine Mehrausgabe von 70 Millionen Mark.
Singu kommen noch die

kolossalen Kolonialausgaben,

die auch im Jahre 1906 neue Hunderte von Millionen ver-
schlingen werden. Für diese Weltpolitik, die der Arbeiterschaft
nicht den geringsten Vorteil bringt, dafür aber den Panzer-
plattensabrikanten, Schiffsbau-Aktionären, Reedereien und
Militär- und Koloniallieferanten ungezählte Millionen in den
Schoß schüttet, macht das Deutsche Reich im Jahre 1906 Auf-
wendungen von nicht weniger als

1400 Millionen Mark!

Diese kolossalen Ausgaben für kulturfeindliche Zwecke aber
berursachen nicht nur ein lawinenartiges Anwachsen der
Reichsschuld, die bereits mehr als 3 1/2 Milliarden beträgt,
sondern machen auch immer neue Steuern notwendig. Da
aber die besitzende Klasse im Höchstfalle das „Dampfgeld“
von 48 Millionen Erbschaftsteuer aufzubringen gewillt ist,
soll die Arbeiterklasse die fehlenden zirka 200 Millionen
in Form einer

Tabak- und Biersteuer

und anderer indirekter Abgaben aufbringen. Und das trotz
des durch den neuen Zolltarif gesteigerten Brotwuchers, trotz
der furchtbaren Fleischnot. Zudem wird z. B. die Tabaksteuer
nicht nur die Konsumenten belasten, sondern auch vielen
Tausenden und Abertausenden direkt die nackte Existenz
ranken!

Um diese Anschläge der besitzenden Klasse zu bekämpfen,
bedarf es des einmütigen Widerstandes der Arbeiterklasse! Die
Klassen sind aber nur aus ihrer Lethargie aufzurütteln und
zum Kampfe zu entflammen durch die

weiteste Verbreitung der Arbeiterpresse,

die auch in die finsternsten Winkel des Elends und geistiger
Stumpfheit das Licht der Aufklärung, des Klassenbewußtseins
und der Siegeszuversicht hineinträgt!

Es gilt aber nicht nur die Abwehr gegen die materielle
Bedrückung und Ausbeutung, es gilt auch den Kampf
gegen die

politische Entrechtung des Proletariats.

In Sachsen, in Hamburg, in Lübeck hat man
der Arbeiterklasse bereits ihr bisheriges Wahlrecht geraubt und
die Schatzmacher sind mit Feuereifer am Werke, auch das
Reichstagswahlrecht umzufürzen!

Dies freche Attentat abzuwehren und den Kampf um die
Eroberung weiterer Rechte in Staat und Kommune mit
Energie aufzunehmen, ist die Ehrenpflicht des seiner Menschen-
würde bewußt gewordenen Proletariats! Vielmillionenstimmig
muß in den nächsten Wochen der Ruf erschallen:

Nieder mit dem Dreiklassenwahlrecht!

Erst wenn die Arbeiterklasse die ihr gebührenden politi-
schen Rechte erobert hat, wird auch sie ein Machtwort mitge-
sprochen haben, wenn die stümpernde Diplomatie
es wagt, internationale Handel anzufüßten und dadurch die

Gefahr eines blutigen Völkerkrieges

heraufbeschwört! Wer nicht will, daß das Volk eines Tages
zur Schlachtbank geführt wird für die Interessen einer be-
sitzen den Minderheit und gegen Volkswohl und Volks-
wissen, der wicke rüstig mit an der Aufklärung, Schulung
und Organisation der Massen!

Der „Vorwärts“, das Zentralorgan der sozialdemo-
kratischen Partei Deutschlands, wird auch in dem künftigen
Kampf um die Emanzipation des Proletariats in der ersten
Reihe stehen. Deshalb ist es die vornehmste Pflicht der
Arbeiterschaft Groß-Berlins, ihrem Blatte die Verbreitung
schaffen zu helfen, die ihm gebührt! Daran:

Agitiert unermüdet für Euer Kampforgan, den
Vorwärts!

Neuorganisation von Groß-Berlin.

Die Delegierten der Sozialdemokratie von Groß-Berlin
— die sechs Reichstagswahlkreise der Stadt Berlin und die
beiden der Vorortkreise Zehlendorf-Veesdow-Storkow-Charlotten-
burg und Niederbarnim — treten heute zur endgültigen Be-
ratung über die neue Organisation für Groß-Berlin zusammen.
Das von uns bereits veröffentlichte Organisationsstatut ist
in seinem Entwurf in den einzelnen Wahlkreisen be-
sprochen, und man darf annehmen, daß die 850 Genossen, die
heute in den Germania-Sälen die endgültige Beratung und die
erforderlichen Wahlen vorzunehmen haben, im großen und
ganzen dem neuen Statut ihre Zustimmung geben werden.

Der vorgeschlagene Verband für Groß-Berlin hält als
Mittelpunkt an der Selbstständigkeit der einzelnen Wahlkreise
in eigenen und der Zentralisation in allgemeinen Angelegenheiten
fest, gliedert sich aber selbstverständlich in die Organisation der
Gesamtpartei ein.

Für die Organisationsform versangen die Schlagworte
„zentralistisch“ oder „dezentralistisch“ allein nicht. Die Organi-
sation einer Partei und ihrer Glieder ist kein künstliches
sondern ein historisches Produkt, das von den je-
weiligen politischen Gesamtverhältnissen und von der Stärke
der Partei abhängt. In Zena ist die neue Organisation der
Gesamtpartei beschloffen. Das leitende Motiv war bei dem
Zenerer Beschluß: Förderung der Aufklärungsarbeit und der
Kampfbereitschaft der Partei. Dasselbe Motiv war für den
engeren Zusammenschluß der Wahlkreise von Groß-Berlin die
Richtschnur. Aufklärung gegenüber den Fernstehenden,
Vertiefung der Einsicht der Genossen in den ökonomischen
und politischen Zusammenhang der Dinge, Unterstützung
der Gesamtpartei sind die Ziele, denen die Organisation
dienen soll. Dezentralisation durch Selbstständigkeit der ein-
zelnen Wahlvereinskörper, die nach dem Zenerer Statut die
Grundlage der Parteiorganisation zu bilden haben; gemein-
sames Marschieren — Zentralisation — in allen gemeinsamen
Angelegenheiten. Zentralisation nicht im Sinne einer
militärischen Subordination oder einer bürokratischen Leit-
hannelei, Dezentralisation nicht im Sinne einer Anarchie
gegenüber dem Gesamtkörper, freieste Entfaltung der einzelnen
agitatorischen Kräfte bei strengster Unterordnung unter den
Gesamtwillen weist unser Gesamtstatut und das Statut für
Groß-Berlin auf. Wie für die Organisation der Gesamtpartei
und die Rücklicht auf die gesetzlich möglichen Formen maßgebend
waren, so auch für Groß-Berlin.

Die neue Organisation ist geeignet, die Aktionsfähigkeit
Groß-Berlins einheitlicher und wirksamer zu gestalten, die
organisatorischen Kräfte der Partei fester zusammenzufassen.
Die Vertiefung der grundsätzlichen Einsicht und die aus ihr
entbringende Opferwilligkeit für die Ziele der Sozialdemo-
kratie nicht minder wie eine Vermehrung der Anzahl der
organisierten Genossen — wer nicht organisiert ist, ist auch
kein Genosse — wird mit Recht von der neuen Organisation
erhofft.

Die neue Organisation beläßt den einzelnen Wahlkreisen
ihre Selbstständigkeit. Die acht Vereine, nicht die Mitglieder
der acht Vereine, sollen sich zu einem Verband zusammen-

schließen. Innerhalb dieses Verbandes ist durch eine General-
versammlung, die auf prozentualer Beteiligung aufgebaut ist,
eine breite demokratische Grundlage geschaffen und hierdurch,
soweit dies durch äußere Formen möglich ist, dafür Sorge ge-
tragen, daß der Wille der Gesamtheit der Genossen zum
Richtung gebenden Ausdruck gelangt.

Bewiß kann die Sozialdemokratie Groß-Berlins auf recht
ansehnliche Erfolge zurückblicken, aber mit Recht ist sie mit den
errungenen Erfolgen noch nicht zufrieden. Sie weiß, daß erst
über 40 000 Genossen organisiert sind. Große Kreise des
Proletariats stehen unseren Ideen noch indifferent gegenüber.
Bei ihnen gilt es, das Klassengefühl zu wecken und vom
Klassengefühl zum Klassenbewußtsein zu führen. Durch das
Zusammenfassen der Kräfte in dem Verband ist die Möglichkeit
einer leichten und tieferen Aufklärung geschaffen.

Die jetzige Aenderung der Organisationsform erinnert
an die früheren Formen der Organisation Berlins. Auch
hier sehen wir, wie die Stärke der Partei, die
politischen Gesamtverhältnisse, sowie die vereinsrechtlichen und
sonstigen gesetzlichen Bestimmungen für die Gestaltung der
Organisation stets entscheidend waren. Den neuen Verband
kennzeichnet ein starker zentralistischer Zug, der die Kampf-
gemeinschaft deutlich zum Ausdruck bringt. Bereits vor
dem Sozialistengesetz war für die Organisation der
Berliner Sozialdemokraten die zentralistische, und zwar die
stark zentralistische Form gewählt. Die Geschichte der Or-
ganisation von Berlin hängt unzertrennlich mit der Geschichte
der Gesamtpartei zusammen. Die Anfänge einer sozial-
demokratischen Organisation in Berlin fallen mit der Grün-
dung des Allgemeinen deutschen Arbeiter-
vereins unter Lassalle zusammen. Auf dem ersten Kongress,
der im Jahre 1863 stattfand, war Berlin noch nicht vertreten.
Wald schloß es sich aber dem Allgemeinen deutschen Arbeiterverein
an. Der vor wenigen Jahren verstorbene Genosse Schuhmacher
Mehner wurde in den Vorstand gewählt. Von den wenigen
Mitgliedern, die Berlin im Allgemeinen deutschen Arbeiter-
verein stellte, bestand die größere Anzahl aus Schuhmachern.
Auch der erste Berliner Bevollmächtigte Krundt — später in
Bernau — war Schuhmacher. Den wenigen fiel ein gar
schwieriges Feld zur Bearbeitung zu. Die Einzelagitation
war unendlich mühsam. In Versammlungen der Fort-
schrittler, denen damals die Arbeiter noch in hellen Hausen
nachhiefen, suchten die Genossen für die sozialdemokratische
Idee zu werben. Bei dieser Agitation wurden sie mehr
als einmal wenig sanft an die Luft befördert.

Einen vorübergehenden Aufschwung der Mitglieder-
zahl in Berlin brachte das Eingreifen Lassalles; die
Mitgliederzahl stieg auf 200, sank aber bald auf 30 zurück.
Wie wenig noch im Jahre 1867 die Bewegung in Berlin
war, zeigt die Tatsache, daß bei der am 12. Februar voll-
zogenen Wahl zum Norddeutschen Reichstag der sozialdemo-
kratische Kandidat Zeißel in allen sechs Reichstags-
wahlkreisen zusammen 75 Stimmen erhielt. Auch die
später gegründete sozialdemokratische Partei, die so-
genannte Eisenacher Richtung, brachte es in Berlin zu-
nächst zu keiner erheblichen Anhängerzahl. Der „Voll-
staat“, das Organ der Eisenacher, hatte im Jahre 1870
in Berlin insgesamt 63 Abonnenten. Der Zwist zwischen den
Eisenachern und Lassalleanern war der Förderung der Or-
ganisation nichts weniger als förderlich. Die Lassalleaner führten
im Jahre 1874 die „Wesentagszeitung“ ein, ein kleines
etwa handgroßes Blättchen, das als Legitimation und Be-
tragsnachweis für die Lassalleaner galt. Im selben Jahr
setzten harte Verfolgungen durch staatsanwaltliche
Tätigkeit gegen beide Richtungen ein. Einen unsterblichen Namen
hat durch diese Verfolge gegen die sozialistischen Richtungen
vorgegeben sich der damalige Staatsanwalt, spätere Reichs-
anwalt Lessendorff erworben. Als er die bekannten An-
klagen gegen die Organisation erhob, gab er sich dem Wahne
hin und verließ ihm Ausdruck: zerstören wir die sozialistischen
Organisationen, dann gibt es keine sozialdemokratische Partei
mehr. Die gerichtliche Auflösung der Organisationen wurde
ermöglicht. Es trat aber das Gegenteil der Prophezeieung
der Staatsanwaltschaft und des Gerichtes ein. Die
Verfolgungen durch die Staatsgewalt trieben die Rich-
tungen, die sich bis dahin bis aufs Blut bekämpft hatten,
zu einem Zusammenschluß. Auch die Beschlagnahme der
Einigung der sozialdemokratischen Partei auf dem Kongress
in Gotha im Jahre 1875 ist mit auf die staatsanwaltliche
Erdrosselungswelt zurückzuführen. In Berlin nahm die Be-
wegung vom Gothaer Kongress an einen schnellen Fortgang.
Im Jahre 1877 wurde in Berlin der Verein zur
Wahrung der Interessen der werktätigen
Bevölkerung gegründet. Sein Begründer, Genosse August
Heinisch, starb am 8. März 1878. Die Beteiligung der
Berliner Arbeiter an dem Begräbnis war so gewaltig,
daß die bürgerlichen Zeitungen erstaunt schrieben: Das
war nicht nur der Massenschritt von Arbeiterbataillonen,
die dem Sarge folgten, sondern von Arbeiterregimentern.

Unmittelbar nach dem Inkrafttreten des Sozialisten-
gesetzes erließ am 22. Oktober 1878 den Verein zur
Wahrung der Interessen der werktätigen Bevölkerung das
Schicksal der Auflösung. Auch das Parteiorgan, die „Arbe-
iters-Presse“, und die Gewerkschaften wurden unterdrückt. Neu-
gründungen von Organisationen scheiterten in Berlin,
aber die Agitation von Mund zu Mund erlahnte

Die Revolution in Rußland.

Der Arbeiterdeputiertenrat, das Komitee des Bauernkongresses, das Zentral- und Organisationskomitee der sozialdemokratischen Arbeiterpartei...

Die Arbeiter, die ihre Macht und Entschlossenheit bewiesen haben, werden von den Vorgesetzten umworben. Englische Blätter melden: Die Arbeiter- und Bauernräte...

Die fortschrittlichen Blätter treten weiter für ein Zusammengehen aller Linksparteien ein, wozu sie zählen: Konstitutionelle Demokraten, Radikale, Sozialdemokraten...

Der „Daily Telegraph“ meldet: Das letzte Telegramm des Oberkommandierenden der Mandjurischen Armee, General Linewitsch...

Die Anklageschrift gegen den Schiffseutnant Schmidt, der bei der Meuterei der Schwarzmeer-Flotte die Leitung hatte, enthält Anklagen, auf welche die Todesstrafe steht...

Die Anklageschrift gegen den Schiffseutnant Schmidt, der bei der Meuterei der Schwarzmeer-Flotte die Leitung hatte, enthält Anklagen, auf welche die Todesstrafe steht...

Petersburg, 16. Dezember. Nach Meldungen aus Rostow am Don sind dort große Unruhen ausgebrochen. Die dortige garnisonäre Garnison machte den Befehlshabern gegenüber von der Waffe Gebrauch...

Die „Beruhigung“ der Bauern.

Ein Korrespondent der sehr gemäßigten Petersburger Zeitung „Rascha Schijn“ erzählt in seiner Zeitung wie man im Kreise Wohlstandes der Gouvernements-Landwörter die aufständischen Bauern beruhigt...

Der Mittmeister Muschin, der eine Solnja Kosaken befehligt, gibt seinem Untergeordneten F. Schischterbinin, der sich nach der Wotostj Welsch begibt, folgenden Befehl (telephonisch):

„Teilen Sie eingehend mit, was man zu tun hat: In's Dorf fahren Sie nicht ein, sonst werden Sie abgeschnitten. Sollte es notwendig sein, daß die Bauern aus dem Dorfe heraus-treten, so jündet das Dorf vom Rande an...“

Die „Aufgeklärte“ Spindel. Eine Gruppe von Agenten der berüchtigten „Schugabteilung“, die die Aufgabe hat, alles zu beschuldigen und zu bezeugen...

Wir, aufgeklärte Agenten, berathen Euch (d. h. die Regierung) und sprechen Euch unsere Empörung aus, da Eure verbrochenen Taten mit ihrer ganzen Last auf uns, aufgeklärte Agenten, drücken...

Ihr, die Tyrannen der Menschheit, obwohl Ihr und zum Schutze der Menschheit erwarbt, habt Ihr uns Eure demoralisierenden Pläne auszuführen gezwungen, Ihr, Ungeheuer, Ihr Wüstling, wenn ein Mensch in Eure Hände fällt, er verlor es...

gehören der Gesamtheit und zusammen mit ihr werden wir für die Freiheit der Menschheit kämpfen. Ihr wisst, daß wenn wir Eure Reichen verlieren, wir nirgends aufgenommen werden können...

Die Moskauer Vorkensbesucher haben beschlossen, keine Steuern zu bezahlen, falls die Regierung weiter gegen die ausländischen Post- und Telegraphenbeamten vorgeht.

Aus der Partei.

Aus den Organisationen.

Das Gewerkschaftskartell Duisburg nahm in Sachen des „Vorwärts“-Konflikts am 14. d. M. eine scharfe Protestresolution gegen das „Correspondenzblatt der Gewerkschaften“...

Das Gewerkschaftskartell Reumünster nahm am 13. d. M. eine Protestresolution gegen die Haltung des „Correspondenzblatt der Gewerkschaften“ gegenüber dem „Vorwärts“-Konflikt...

Zu der im Verlage der „Münchener Post“ erschienenen Broschüre der sechs ausgeschiedenen „Vorwärts“-Redakteure sowie zu ihrer darauf erfolgten „Erklärung“ im „Vorwärts“ hat die Parteipresse bereits Stellung genommen...

So schrieb die Elberfelder „Freie Presse“: Vor einigen Tagen ist im Verlage der „Münchener Post“ eine Broschüre erschienen, die eine Sammlung der tendenziösen Schriftsätze enthält...

Das Treiben der „edlen Sechse“ wird aber nun auch noch am besten charakterisiert durch nachstehende Erklärung, die Dr. Gradnauer dem „Vorwärts“ sandte...

Das alles hat man früher anders gesehen. Die Parteiorganisationen haben mit verschwindernder Ausnahme ihr Verdikt gegen die Sechse abgegeben...

Der Braunschweiger „Vollzeitfreund“: Zum „Vorwärts“-Konflikt veröffentlicht Genosse Gradnauer im Namen der Sechse im letzten „Vorwärts“ folgende Friedens-erklärung...

Vielleicht lernen die Sechse schließlich auch noch einzusehen, wie töricht sie handelten, als sie der Partei den Fehdehandschuh hinwarfen...

Die „Leipziger Volkszeitung“: Die Erklärung beweist, daß wenn allerseits mit der unter Parteigenossen erforderlicher Freimütigkeit und Offenheit vorgegangen worden wäre...

Die „Rheinische Tribune“: Wenn die sechs ausgeschiedenen Redakteure des „Vorwärts“ zu wesentlich anderen Ansichten gekommen sind, dann war es ihre Pflicht, das Erscheinen der Broschüre zu inhibieren...

Die „Leipziger Volkszeitung“ (fortgesetzt): Die sechs ausgeschiedenen Redakteure des „Vorwärts“ haben es für angelegentlich gehalten, im Münchener Parteiverlage „Gesammelte Altensätze“ zum „Vorwärts“-Konflikte herauszugeben...

Von den Parteigenossen ist der „Fall“ längst als „abgeschlossen“ aufgefaßt worden, indem ihre ungebührliche Wehrtheit das Treiben der Sechse in der entscheidenden Weise verurteilt hat...

Der Aarsdrücker „Vollzeitfreund“:

Die Erklärung Gradnauers müßte sehr seltsam an, und die Parteigenossen werden dem Kopf ob solchen Verfahrens schütteln. Glaubten die ausgeschiedenen Redakteure die Altensätze der Dessenität übergeben zu müssen...

Die Bremer Wägeter-Zeitung:

So unerwidelt die nunmehr beendigte „Vorwärts“-Angelegenheit in allen ihren Stadien war, so unerwidelt und unwürdig ist auch ihr Schluß...

für notwendig gehalten, in die schon dem Erklären nahen letzten Klammern des „Vorwärts“-streites neue Klammern voll Del zu schütten und dadurch die Wäre in allen Einzelheiten erneut aufzurollen...

Man fragt sich erstaunt: Konnte diese Erkenntnis den Redakteuren nicht drei Tage früher kommen? Haben sie die in Einleitung und Schlusswort enthaltenen Angriffe seit der Zeit der ersten und größten persönlichen Erregung...

Ein Ausfluß bedauerlicher Sensationsjägeri war die erste Notiz über die Kündigung der „Vorwärts“-Redakteure, die den Streit zu einem Parteiandal aufhies; ein Ausfluß der gleichen Sensationsjägeri schließt den wenig rühmlichen Feldzug der sechs „Vorwärts“-Redakteure ab...

Die „Schleswig-Holsteinische Zeitung“: Da steht einem ja der Verstand still! Die sechs Genossen geben ein Buch heraus voller bitterer Anklagen und Angriffe, sorgen dafür oder lassen es geschehen, daß die bürgerliche Presse dieses Buch schon besprechen kann...

Das „Volksblatt für Koburg“: Ergötzlich und lehrreich zugleich ist das Butzgeheul, das die Blätter sämtlicher Parteien ohne jede Ausnahme über die Erklärung der sechs ausgeschiedenen „Vorwärts“-Redakteure erheben...

Die „Elberfelder „Vollzeit“: Im sogenannten „Vorwärts“-Konflikt ist ganz plötzlich das Ende eingetreten. Nachdem vor nur ein paar Tagen eine von Kurt Eisner besetzte Broschüre erschienen war, in welcher die sämtlichen in der Affäre produzierten „Altensätze“...

So komisch auf der einen Seite, so befremdlich auf der anderen wirkt dieser Abschluß. Indessen dürfte die nachstehende Erklärung auch die richtige sein, daß es Kurt Eisner war, der von vornherein den Karren der Sechse auf einen ganz falschen Weg geschoben hatte...

Wir aber wollen uns freuen, daß unsere Genossen, mögen sie auch in ihrem Kerger zunächst über die Stränge geschlagen haben, wieder in Reih' und Glied eingerückt sind...

Die Dortmunder Arbeiter-Zeitung:

Die Erklärung der sechs ausgeschiedenen „Vorwärts“-Redakteure zu ihrer Broschüre erweckt in der gesamten Parteipresse lebhaftes Erstaunen. Mit Recht wird allseitig die Frage erhoben, warum sie, wenn sie jetzt anderer Meinung über die Frage geworden sind...

Das „Volksblatt für Harburg“:

Nach dieser Broschüre, die, um auch Abnehmer dafür anzulocken, im Stile der „Münchener Post“ abgefaßt ist, kommt die Erklärung Gradnauers so ziemlich post festum...

Bei den Bürgerlichen wird die Fiktion viel u. Co. auch wohl auf ihre Rechnung kommen. Die Arbeiter möchten wir aber in ihrem eigenen Interesse vor Ankauf dieser Schauerroman-Broschüre eindringlich warnen...

Ein Nachwort bedarf der sogenannte „Vorwärts“-Konflikt aber democh. Die ausgeschiedenen Redakteure haben sich bei der ganzen Affäre wohl als gute Redakteure, aber als sehr schlechte Parteigenossen betwiefen...

Tarif und Revolution.

Heiz-Rehauer erwidert in einem langen Artikel unsere neu-liden Bemerkungen an die Adresse der „Steinlecher-Zeitung“. Er befolgt dabei seine alte und „bewährte“ Taktik, seine eigene Person...

A. WERTHEIM

KLEIDERSTOFFE

im Karton, für 1 Kleid ausreichend, mit Modebild

Hauskleiderstoffe doppelt breit	Kleid 6 Mtr.	1.80	2.60
Gemusterte Kleiderstoffe im englisch. Geschmack	Kleid 6 Mtr.	3.75	4.50 5.75
Cheviots u. Krepps einfarbig	Kleid 6 Mtr.	5.50	6.50 8.50
Reinwollene Satins einfarbig	Kleid 6 Mtr.	7.50	9.25 11.75
Ginghamstoffe doppelt breit	Kleid 6 Mtr.	2.90	3.75 4 Mk.
Satin-Augusta für Servierkleider	Kleid 7 Mtr.	3.75	
Blaudruckstoffe	Kleid 7 Mtr.	3.35	3.85

HALBFERTIGE ROBEN

Merzerisierte Batist-Roben elfenbein	7.75	12.50	15.50
Reinseidene Japon-Roben elfenbein	13.50	18.50	23 Mk.
Wollbatist u. Voile-Roben elfenbein	13 Mk.	19.50	
Konfektionierte Tüll-Roben elfenbein	12.50	18.50	22.50
Schwarze Seidentüll-Roben	21 Mk.	24.50	
Schwarze Flittertüll-Roben eleg. Ausföhr.	17.50	24.50	

KONFEKTION

Karierte Blusen Vorderteil mit Falten	2.50
Cheviot-Blusen Passe mit Säumchen und Paspel, ganz gefüttert	6.90
Lasting-Blusen mit Blenden und Säumchen, ganz gefüttert	6.90
Cheviot-Blusen mit Passe und Blenden, reich gepaspelt, ganz gefüttert	8.75
Seidene Taffet-Blusen Vorderteil mit Säumchen	8.90
Seidene Japon-Blusen Vorderteil mit Säumchen und Entredeux	8.90
Seidene Japon-Blusen reich mit Stickerei	12 Mk.
Seidener Taffet-Jupon plissiertes Volant mit Besatz schwarz und farbig	9.75
Seidener Taffet-Jupon aufgesetztes Volant mit Plissé u. Säumchen, farbig u. schwarz	20 Mk.
Seidener Jupon aus schwarzem Brokat-Damaste Volant mit Sammetband	29.50
Schwarzer Zanella-Jupon aufgesetztes Volant, mit Plissé u. Band	8.75
Wollener Tuch-Jupon mit Band od. Goutache und Tresse	8 Mk.

Ein Posten

Tuch-Abendmäntel hell u. dunkel m. u. oh, Stickerei **31.50**
Früherer Wert 40 bis 50 Mk.

Seidenstoffe

4 Meter im Karton, für eine Bluse ausreichend, zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Serie I	II	III	IV
5.50,	7.50,	9.50,	11 Mk.

TISCHZEUGE

Tischgedeck Hausmacher-Jacquard, reinleinen, gesäumt, mit 6 Serv., Gr. 180/160 cm	6.75
Tischgedeck Jacquard, reinleinen, gebleicht, gesäumt, mit 6 Serv., Gr. 180/170 cm	8.20
Teegedeck mit bunter Kante und Franssen, mit 6 Servietten	2.10, 3 Mk.
Kaffeedecken bunt, mit Franssen	1.25, 1.60
Kaffeedecken Grösse ca. 125/125, 125/160 cm reinleinen, mit bunter Kante, gesäumt	1.75 2.20

HANDTÜCHER

Stubenhandtücher Grösse ca. 42/100, 48/110 cm halbleinen Drill	Dtz. 4.40 5.40
Stubenhandtücher Gr. ca. 48/110, 48/130 cm reinleinen Jacquard, gesäumt u. gebänd.	6.80 8.50 11 Mk.
Küchenhandtücher Grösse ca. 42/100, 48/110 cm halbleinen Gerstenkorn	Dtz. 4 Mk. 4.20
Küchenhandtücher Grösse ca. 42/100, 48/110 cm reinleinen, Gänseaugenmuster, gest. u. geb.	Dtz. 4.40 6.20

TASCHENTÜCHER

Reinleinen Taschentücher	Dtz. 4.50
Batist-Taschentücher mit Hohlraum und bunter Kante	Dtz. 1.60
Batist-Taschentücher m. Hohl- u. Durchhr. 1/2 Dtz. im Karton	3.80
Seiden-Taschentücher m. farb. Bord. Stück	50, 80 Pf.
Batist-Taschentücher weiss gestickt	30, 55 Pf.
Kinder-Taschentücher Dtz. 1 Mk. 1/2 Dtz. im Kart.	60 Pf.

SCHÜRZEN

Weisse Tändelschürzen mit Stickerei	55, 95 Pf.
Tändelschürzen crema Satin mit türkeischem Besatz	1.25, kariert 1.75
Hausschürzen mit Volant	95 Pf.
Hausschürzen Ging-ham 1.15, 1.50, mit Achselbändern	1.50
Weisse Hausschürzen mit Stickerei	1.50, 1.95
Reform-Hängeschürzen 1.65, Ging-ham	2.15
Reform-Schürzen Cretonne	2.10

KNABEN-

GARDEROBE

Knaben-Joppen für ca. 7-9 10-13 Jhr. Velours u. Lederstoffe	4.90 5.25
Knaben-Blusen für ca. 3-5 6-9 Jahre dunkel gostr., hoch geschlossen	2 Mk. 2.50

SCHIRM

Damenschirme mit Metallstock und Griff	2.25
Damen- u. Herrenschirme Gloria	2.50
Damen- u. Herrenschirme halbleinen m. Futteral, Paragon-Gestell	4.90, reinseid. Taffet dauerh. Qualität 7.75
Damenschirme m. Futteral, reinseid. m. Silbergriff	8.50, reinseid. m. farb. Kante 8.75
Herrenschirme mit Futteral, reinseid. mit Silbergriff	8.75
Kinderschirme mit Metallstock und Griff	1.90

Ein Posten

Point lace-Arbeiten

Eisdecken Dutzend	2.25	Decken	2.10 b. 4.50
Schoner	80 Pf.	Läufer	3.85, 4.65

Pelz-Colliers

Seal Kanin	4.50, 6 Mk.	Nutria	7 Mk., 10 Mk.
------------	-------------	--------	---------------

Pelz-Stolas

Seal Kanin	10.50, 16.50, 20 Mk.
Nutria	20 Mk. Astrachan 10.50
Seal-Bisam	16 Mk. Tibet 12.75, 15 Mk., 22 Mk.

LEDERWAREN

Handtasche Leder mit Lederfutt. u. Kette ca. 18 cm lang	95 Pf. 2 Mk.
Handtasche Bülmischleder m. Lederfutt. u. Stickerei, ca. 18 cm lang	2.85
Mod. Kombinationstaschen Buffanled. m. 2 Ausen-schloas. u. Innenbügel	2.85 4.75
Damen-Portemonnaie (Tresors) Leder m. Lederfutt., ca. 10 cm lang	95 Pf. 2 Mk. 2.85
Herren-Portemonnaie	95 Pf. 1.75 2.85
Damen-Kombinations-Tresors Besatz-Leder mit Lederfutt., ca. 12 cm lang	2.85
Damen-Kombination-Tresors Krokodilleder mit Kette, ca. 18 cm lang	5.50
Zigarrentaschen Leder mit Lederfutt. u. ver-nickeltem Bügel	95 Pf. 2.25 2.85
Brief- u. Banknotentaschen Leder mit Lederfutt.	2 Mk. 2.35
Photographie-Alben Leder mit Metall-Auflagen moderne hohe Form	2.85 4 Mk. 5.75

GALANTERIEWAREN

Moderne Kupferwaren

Blumentöpfe ca. 14 cm hoch 14 cm breit	95 Pf.
Aschenschalen Durchmesser ca. 10 12 16 cm	45 75 90 Pf.
Teeglashalter mit Glas	90 Pf.
Kannen Höhe ca. 20 21 25 cm Kupfer mit Messinggriff	5 6 8.50 Mk.

Moderne Zinnwaren

Brotkörbe sechseckig Durchmesser ca. 26 cm	2.85 Mk.
Brotkörbe flächlich, Rosenmuster ca. 29 cm lang	5 Mk.
Butterdosen mit Glaseinsatz	2.85 Mk.
Teeglashalter mit Glas	1.75 Mk.
Vasen mit Glaseinsatz ca. 14 cm hoch	95 Pf.

Uhren Kunstguss, patiniert, ca. 27 cm hoch **2.85 Mk.**

Kalender Kunstguss, patiniert, mit Abreiss-block ca. 21 cm hoch **45 Pf.**

Unsere Geschäftshäuser

sind geöffnet:

Heute Sonntag
Sonntag, den 24. Dezember

Leipziger Strasse

von 12 bis 5 Uhr,
von 12 bis 6 Uhr,

Rosenthaler- u. Oranienstr.

von 1 bis 7 Uhr,
von 12 bis 6 Uhr.

Kartelle in Deutschland.

Seitdem die zwei habgierigsten und rücksichtslosesten Gruppen von Interessentpolitikern, Junker und Großindustrielle, sich auf dem Boden des Wucherzolltarifs zusammengefunden haben, hat die Kartellfrage für die Regierung viel von der unangenehmen Seite verloren. So lange die Junker noch im Zweifel darüber waren, wie weit ihr Forderungsbefriedigung finden werde, zum Teil auch, um Gegner der Agrarzölle im industriellen Lager in Schach zu halten, gaben sich einzelne Agrarier als wütende Gasser der Kartelle. Nun haben sich die Mächtigen im Reiche der Industrie, die Könige in der Rohmaterial- und Halbzugherstellung mit den Agrariern in der gleichen Absicht, die kleinen Produzenten und die Gesamtheit der Konsumenten gründlich übers Ohr zu hauen, zusammengesetzt. Die Regierung hat von der einen Seite höchstens noch Scheinangriffe zu gewärtigen, und sie hat nicht nötig, mit den selbstbewußten Industrieprimen anzubinden. Schließlich übt man die Tugend des Hinziehens etwas sehr ausgedehnt und darf sicher sein, daß jedesmal, wenn nach irgend einer Richtung gegen Auswüchse der Kartelle etwas unternommen werden soll, die dargestellten Verhältnisse längst nicht mehr vorzufinden sind, denn ständig ändern und verschieben sich im Laufe der Entwicklung die Formen, Beziehungen und Einwirkungen der Kartelle. Ganz treffend sagt in dieser Beziehung der letzte Essener Handelskammerbericht:

Man darf sich darüber keiner Täuschung hingeben, daß diese Zusammenschlüsse lediglich den Anfang einer Entwicklung bilden, die, weil sie in der Hauptsache von außerhalb unseres Machtbereichs liegenden Faktoren abhängig ist, in ihrem weiteren Verlaufe sich nur schwer übersehen läßt. Ein Blick auf das hinter uns liegende Wirtschaftsjahr, dessen Signatur geradezu die vor allem in der Montanindustrie, aber auch auf anderen Gebieten sich stark geltend machende Organisationsbewegung bildet, zeigt die Wichtigkeit dieser Auffassung und beweist, daß überaus schwierige Aufgaben noch der Lösung harren.

Bei solchen tatsächlichen Verhältnissen hat die Aktion der Regierung gegenüber der Kartellfrage wenig praktischen Wert. Seit 5 Jahren beschäftigen wir uns in Deutschland mit der Frage eines gesetzgeberischen Eingriffes zur Bekämpfung der Kartellauswüchse. Das Problem ist heute noch nicht gelöst, und wir werden aus den angezogenen Gründen kaum zu praktischen Resultaten gelangen. Wenn uns die Regierung erst gründlich über das Wesen und den Einfluß der Kartelle aufgeklärt hat, haben die jetzt in der Hauptsache in Betracht kommenden Verbände ihre Bedeutung verloren, sie sind in eine höhere Organisationsform, in das geschlossene Industriemonopol aufgegangen. Dann aber auch sind die Kartelle in ihren Formen so leicht beweglich, daß sie eventuell gesetzlichen Bestimmungen sich bald anpassen, ohne Preisgabe ihres Zweckes.

Im Jahre 1902 begannen die kontraktlichen Verhandlungen über die Kartelle. Mittlerweile sind neue Kartelle entstanden, alte eingegangen. Die letzten Verhandlungen fanden im Oktober d. J. statt, sie betrafen den erst im vorigen Jahre ins Leben getretenen, seiner Bedeutung nach an erster Stelle stehenden deutschen Stahlwerksverband. Der Regierung gaben die Ereignisse der Verhandlungen Veranlassung zu einer — allgemeinen Kartellenquete, deren Resultat dem Reichstage in einem 1000 Heftseiten füllenden Bericht vorgelegt worden ist. Nach diesem bestanden in Deutschland Ende November 889 Kartelle. 3 Kartelle, die in der bis Ende September reichenden Statistik mit aufgeführt sind, bestehen heute nicht mehr. Die 889 Kartelle verteilen sich auf die einzelnen Gewerbegruppen wie folgt:

Table with 2 columns: Industry Name and Number of Cartels. Includes Kohlenindustrie (19), Glasindustrie (10), Ziegelindustrie (182), etc.

Diese ziffernmäßige Nachweisung gibt aber noch lange kein Bild von den wirklichen Verhältnissen. Verschiedene Kartelle, speziell in der Montanindustrie, stehen untereinander in Beziehungen, die in letzter Linie manche als selbständig bewerteten Kartelle nur als Unterabteilung oder Ergänzung eines anderen erscheinen lassen. Danach ist der Kartellierungsprozeß in der Montanindustrie schon viel weiter vorgeschritten, als in den angegebenen Ziffern zum Ausdruck kommt. Bei der Ziegelindustrie spielen die lokalen Verhältnisse eine außerordentlich große Rolle, daher die große Zahl der Organisationen.

In den letzten Monaten machten sich noch weitere Kartellbestrebungen in der Eisenindustrie — Stabeisenverband — und der Textilindustrie bemerkbar. Preiskonventionen für Zucker, Gemüse und so weiter sind in der Bildung begriffen.

Bei Beurteilung der Bedeutung der Kartelle für die deutsche Volkswirtschaft kommt es natürlich weniger auf die Zahl der Kartelle, als auf das Quantum der von diesen beherrschten Produktion und vor allem auf ihre Preispolitik an. Die Kartelle sind durchaus nicht einheitlich organisiert, sie gehen in ihren direkten Aufgaben oft erheblich weit auseinander. Einzelne Kartelle sind lose Vereinigungen, durch welche lediglich gewisse Minimalverkaufspreise festgelegt werden. Andere Kartelle fungieren in der Hauptsache als Verkaufsburden, auch gibt es Vereinigungen, die für eine bestimmte Gruppe von Weiterverarbeitern den gemeinsamen Einkauf eines Rohmaterials besorgen.

Die einflussreichsten Kartelle sind diejenigen, welche die Produktion „regeln“ und gleichzeitig als Verkaufszentralen den gesamten Vertrieb besorgen. Die Kartelle, wie das Kohlen Syndikat und der Walzwerkverband, überweisen jedem angeschlossenen Werk eine bestimmte Produktionsmenge und setzen die Verkaufspreise fest. Hierbei ist einmal die Höhe der Preise, dann die Differenzierung derselben, nach Zonen abgestuft, oder für das Inland und Ausland verschieden, von der größten Bedeutung. Die Auslandspreise werden niedriger gehalten wie die Inlandspreise, wodurch die inländische Weiterverarbeitung in der Konkurrenzfähigkeit erheblich eingeengt wird. Das Mittel zu dieser Preispolitik ist die Kontingentierung der Produktion. Die größere Anzahl der Kartelle hat die Statuten zur Verfügung gestellt, auch sonstige Angaben gemacht. Andere Verbände verlangten Geheimhaltung bestimmter Verhältnisse, besonders über internationale Beziehungen, so daß nach dieser Richtung das Material durchaus nicht vollständig ist. Der Bericht erkennt die Forderung der Geheimhaltung im allgemeinen als berechtigt an, weil es sich um Wahrung von Geschäftsgeheimnissen handelt, deren Veröffentlichung das Interesse der betreffenden Werke schwer verletzen könne. Meist haben die Verbände für Mitglieder, welche die getroffenen Bestimmungen verletzen, hohe Konventionalstrafen festgesetzt. Es kommt dabei in der Hauptsache die Beachtung der Minimalpreise und die Nichtlieferung von Materialien an Outsiders und so weiter in Betracht.

Die meisten Verbände sind im letzten Jahrzehnt ins Leben getreten, am stärksten war die Verbandsbildung im Jahre 1904. In diesem Jahre traten besonders die Bestrebungen hervor, die kleineren Verbände aufzusaugen, in ein umfassendes Kartell zusammenzu-

schließen. Diese Umformung hält noch weiter an. Die Verbände in der Industrie der Eisenfertigerzeugnisse haben meist eine nur lose Form und üben auf die Gestaltung des Marktes wenig Einfluß aus. Was in der Enquete fehlt, ist eine Zusammenstellung der von den Kartellen beherrschten Produktion und der beschäftigten Arbeiterzahl, im Vergleich zur Gesamtarbeiterzahl Deutschlands. Ferner wäre notwendig, um die soziale Wirkung der Kartelle zu erfassen, eine vergleichende Uebersicht über die Steigerung der Preise resp. der Betriebsgewinne und der gezahlten Löhne. Eine solche Zusammenstellung ermöglichte ein Urteil darüber, ob die Belastung, welche die Beratigungsindustrie infolge Preissteigerung und Benachteiligung gegenüber dem Auslandsverbraucher erfährt, durch Lohnsteigerung entsprechenden Ausgleich findet. Die steigenden Gewinne der kartellierten Betriebe lassen auf das Gegenteil schließen.

Was die Regierung mit der Enquete angeblich bezweckt, sagt sie in folgendem:

„Das Bedenken, daß das durch die Verhandlungen zutage geförderte Material bereits größtenteils veraltet sei, ist insofern begründet, als einige Verbände, die Gegenstand von Verhandlungen gewesen sind, zurzeit nicht mehr bestehen oder ihre Organisation wesentlich geändert haben. Trotzdem behalten auch diese Verhandlungen ihren Wert, weil es sich nicht darum handelt, gegen einzelne Kartelle im Verwaltungswege vorzugehen, sondern darum, die tatsächlichen Verhältnisse, welche sich durch das Kartellwesen gebildet haben, kennen zu lernen und nötigenfalls im Wege der Gesetzgebung gegen die Auswüchse einzuschreiten. Für diese Frage ist es nicht von entscheidender Bedeutung, ob die Kartelle, über welche verhandelt worden ist, zurzeit noch bestehen. Dieselben Erscheinungen, die Gegenstand der früheren Verhandlungen gewesen sind, können jederzeit an anderen Kartellen hervortreten.“

Von solchen Gesetzgebungsaktionen versprechen wir uns bitter wenig. Für die Montanindustrie wird die event. in Aussicht gestellte Maßnahme schon darum immer mehr zu einer stumpfen Waffe, weil sich hier das Schwergewicht in den wenigen kombinierten Werken konzentriert, denen es ein Leichtes sein würde, ein Kartell durch geheime Preis- und Kontingentierungsabmachungen zu erschaffen. Auf dem angezeigten Wege ist wenig zu erreichen. Das Grundübel ist unsere Zollpolitik, welche die Monopolisierung der Großindustrie und zwar nicht zum Vorteil für die Weiterverarbeitung die Wege ebnet. Und die Schutzzölle haben die Großindustriellen ja vorläufig wieder in den sicheren Hafen eingebracht.

Und das andere Mittel, das geeignet wäre, den sozialen Schäden der Kartelle entgegenzuwirken, ist bei der Regierung verpönt. Wir meinen die Erweiterung und Sicherung des Koalitionsrechtes der Arbeiter. Diese müssen in den Stand gesetzt werden, den Uebergriffen der Kartelle, deren Bestreben, die soziale Lage der Arbeiter zu verschlechtern, erfolgreich Widerstand zu leisten, ja darüber hinaus, Bewegungsfreiheit genug haben, um sich einen entsprechenden Anteil an dem gesteigerten Arbeitsvertrage erlangen zu können, wenn er nicht gutwillig zugestanden wird.

Wenn die Regierung nach dieser Richtung verfährt, dann ist ihre Aufwindigung, event. gegen Auswüchse gesetzgeberisch einzuschreiten, lediglich Spiegelfechterei.

Eingegangene Druckschriften.

Kartellgenossenschaft, Industriegegnerschaft, eine Gefährdung des Volkswohls und wirtschaftliche Gefahr! Von Dr. jur. Leo Hoffen, Rechtsanwalt am Obergericht in Köln. Preis 1 R. Selbstverlag Buchhandlung, Hannover.

Serien-Ausverkauf

wegen deren Aufgabe oder Mängel, soweit die Vorräte reichen, teilweise ganz bedeutend herabgesetzt, oder weit unter den Herstellungs-Preisen.

Table listing clothing items and prices: Winter-Paletots für Herren 8.50 M., Geh-Pelze für Herren 50 M., Pelerinen-Mäntel für Herren 15 M., Gummi-Mäntel für Herren 12 M., etc.

BAER SOHN

Spezial-Haus grössten Masstabes.

Chausseestrasse 24a/25, 11 Brückenstrasse 11, Gr. Frankfurterstr. 20

Am Sonntag sind unsere 3 Kaufhäuser bis abends 8 Uhr geöffnet.

Der Haupt-Katalog No. 27 mit über 240 Abbildungen und 28 Seiten Inhalt wird kostenlos zugesandt.

Vorteilhafte Weihnachts-Angebote.

Herren-Artikel

Weißer Oberhemden von 5,50 bis 2,50
 Farbige Oberhemden von 5,50 bis 2,50
 Weiße Serviteurs u. Chemisettes von 1,50 bis 35 Pf.
 Farbige Serviteurs von 90 Pf. bis 35 Pf.
 Weiße Kragen von 65 Pf. bis 25 Pf.
 Weiße Manschetten von 80 Pf. bis 50 Pf.
 Krawatten, weiß, schwarz, farbig von 2,50 bis 5 Pf.
 Hosenträger von 2,50 bis 40 Pf.
 Cachenez von 10,00 bis 40 Pf.
 Kragenschoner von 1,05 bis 50 Pf.
 Glacé-Handschuhe von 2,75 bis 95 Pf.
 Regenschirme von 10,00 bis 2,20
 Weiße Tag- u. Nachthemden von 3,40 bis 1,50
 Farbige Barchenthemden von 2,00 bis 1,15
 Westen, weiß u. farbig von 5,00 bis 1,75
 Reisedecken von 30,00 bis 4,50

Damen- und Kinder-Wäsche

Damen-Taghemden von 5,75 bis 90 Pf.
 Damen-Beinkleider von 4,00 bis 95 Pf.
 Damen-Nachtjacken von 5,75 bis 1,00
 Damen-Anstandsrocke von 5,00 bis 1,90
 Damen-Stickerei- und Spitzen-Röcke von 19,00 bis 2,75
 Bunte Barchent-Unterröcke von 2,50 bis 1,25
 Bunte Barchent-Beinkleider von 2,25 bis 1,00
 Bunte Barchent-Nachtjacken von 1,75 bis 95 Pf.
 Bunte Barchent-Hemden von 1,75 bis 1,05
 Weiße Mädchen-Hemden von 1,75 bis 45 Pf.
 Weiße Mädchen-Beinkleider von 1,80 bis 70 Pf.
 Weiße Knaben-Hemden von 1,75 bis 50 Pf.
 Weiße Mädchen-Nachtjacken von 2,00 bis 1,00
 Bunte Barchent-Kinder-Hemden von 1,25 bis 75 Pf.
 Bunte Barchent-Mädchen-Hosen von 1,15 bis 60 Pf.
 Barchent-Mädchen-Unterröcke von 1,10 bis 60 Pf.

Trikotagen

Herren-Normal-Hemden von 6,00 bis 80 Pf.
 Herren-Normal- und Futter-Hosen von 5,00 bis 1,10
 Herren-Normal-Jacken von 3,00 bis 1,20
 Damen-Normal-Hemden von 2,85 bis 1,85
 Damen-Normal-Hosen von 4,25 bis 1,00
 Damen-Normal-Jacken von 3,00 bis 90 Pf.
 Damen-Untertailen von 1,50 bis 70 Pf.
 Kinder-Trikots u. Anzüge von 2,10 bis 25 Pf.
 Gestrickte Herrenwesten von 10,50 bis 2,25
 Herren- und Knaben-Sweaters von 6,00 bis 1,20
 Herren-Socken Paar von 1,00 bis 18 Pf.
 Damen-Strümpfe Paar von 1,75 bis 40 Pf.
 Kinder-Strümpfe Paar von 1,50 bis 25 Pf.
 Herren-Stoffhandschuhe Paar von 2,50 bis 50 Pf.
 Damen-Stoffhandschuhe Paar von 1,70 bis 20 Pf.
 Kinder-Stoffhandschuhe Paar von 70 Pf. bis 20 Pf.

Gratis-Zugabe-Artikel bei Einkäufen von 3 Mark an:
 Puppen, Christbaumschmuck, Spielwaren, Kalender.

Berlin N.
 Brunnenstr. 198, Ecke
 am Rosenthaler Tor.

Julius Haack

Manufakturwaren- u. Konfektionshaus
 größten Stils.

Sonntag 17. u. 24. Dezember geöffnet 8-10 und 12-3 Uhr.

Den Parteigenossen von Hildorf zur gef. Kenntnisnahme, daß ich das Ecklokal nebst Saal vom Genossen Kutschera, Hildorf, Kirchhofstraße 41 (am Bahnh.) Hildorf übernommen habe, und lade zum recht regen Besuch ein.
 Gleichzeitg empfehle ich meinen Saal zu öffentlichen Versammlungen.

Jeden Sonntag von 5 Uhr: **Öffentlicher Ball.**
Wilhelm Wollbrandt,
 Hildorf, Kirchhofstraße 41. Ecke Bippstraße.

Schul-Tornister
 Rindlederne (ohne Pappe) 8 M. pr. Stück.
 Akten-, Noten-, Kolleg-Mappen
C. A. Flemming, Beuthstr. 11,
 am Spittelmarkt.
 Gegründet 1828.

Kronleuchter-Fabrik Siegel & Co.
 für Gas u. Petroleum • Prinzenstr. 33.
 Gr. Auswahl, 400 versch. Kronen etc. von 10-800 Mk.
Ausverkauf
 älterer und einfacher Muster bedeutend unter Preis.
 Auf alle Zahlungsbedingungen ohne Preisauflage.

Die **Möbel-Fabrik**
 von **A. Schulz, 5 Reichenbergerstr. 5**
 empfiehlt Wohnungs-Einrichtungen von 240-10 000 Mk.
 in nur anerkannt gediegener Ausführung in jeder Holz- und
 Eisenart sowie auch Polsterwaren eigener Fabrikation zu
 äußerst billigen Preisen. Streng reelle und gewissenhafte Be-
 dienung, Kulante Zahlungsbedingungen. Tel. Amt IV 6577.

Sie schaden sich selbst, wenn Sie bei
 Husten, Katarrhen der Lunge u. Luftwege
 nicht mehr als altbewährtes Linderungsmittel bekanntes und geführtes
 Spitzwegerichsathonbons und Spitzwegerichteer verwenden.
 Tel. :
 Wien 101 b. **Gust. Behm, Berlin O., Frankfurter Allee 120. Amt 7a, 7175**

Zähne 2 M.
 an — Umarbeitung schmerzender Gebisse.
 Garantie für guten Sitz. Zahnoperationen.
 Plomben, Zahnstemma bereit, ohne Operation.
 Zahlreiche Anerkennungen. Teilzahlung.
 Emil Schaefer Zahnkünstler, Luisenufer 22.
 3. Haus Das Oranienpl. Borsum 16 Jahre Urbanstr. u. Rotfischer Damm.

Nur echt mit dieser Etikette.
Alkoholfreies Erfrischungsgetränk
Goldblondchen
 Pat. gesch. Warenzeichen No. 50794 u. 73491.
 Ausgezeichnet mit goldenen Medaillen und Ehrenpreisen.
Dr. Aufrecht, staatl. geprüfter Nahrungsmittel-Chemiker, sagt: Die mir zur Prüfung
 übersandten Proben „Goldblondchen“ stellen ein vollkommen klares, durch Kohlensäure stark
 moussierendes Getränk dar von überaus angenehmem Geruch und Geschmack. Schädliche Bei-
 mengungen (Konservierungsmittel, Metalle u. a. m.) sind nicht vorhanden. Hiernach ist „Gold-
 blondchen“ als ein alkoholfreies Getränk von hohem diätetischen Wert zu bezeichnen.
 General-Vertrieb: **Ernst Krüger, Höchststr. 29.** 4449L*
 Zu beziehen durch die meisten Bierverleger und Selters-Fabrikanten.

S. Kaliski frühere **Baby**
 Firma **Baby**
 Spezialgeschäft für Nähmaschinen,
 Metallbettstellen und Kinderwagen.
 1. Brunnenstr. 16, Special-Nähmaschinen-Geschäft.
 2. Invalidenstr. 160, an der Brunnenstr. A. III 5291.
 3. Zandauerstr. 7a, an der Rühmbergerstr. Ch. 2696.
 4. Belle-Alliancestr. 107, a. Gasse d. Zor. A. 6a 12559.
 5. Helmstedterstr. 3e, (Stummer befragen)
 6. Brunnenstr. 92, an der Rühmbergerstr. A. III 5291
 7. Brandenburgerstr. 115, an der Kurfürststr. A. 7a 8214.
 8. Drauzenstr. 31, an der Kurfürststr. A. IV 8042.
 9. Deusselstr. 18, an der Turmstr. A. II 2201
 Neuheit vornehmbar,
 ohne Preisänderung.
 Singer B 100,00
 Schwinnstr. 120,00
 Central-Quadr. 145,00
 Bei Vorzahlung Rabatt.

Spezial-Weihnachtsausstellung
 Puppenwagen 2,00, 3,00, 4,50-20,00
 Kinderstühle 0,50, 0,75, 1,25-18,00
 Jeder Käufer erhält ein hübsches Geschenk.
 Teilzahlung gestattet, bei größeren Käufen Kassapreise.
 Gehört der Leiter-Gesells. der Volks- u. Volksvereine.
 12, 15, 00-100,00. Auf Wunsch kommt Vertreter mit Katalog.
 für Kinder von 7,00 an
 für Erwachsene von 13,50 an

Versandhaus Germania
 seit 15 Jahren
 Unter den Linden 21, II • Fahrstuhl.
 neben der Passage.
 Zweiggeschäfte unterhalten wir nicht.
Hochvornehme Herren-Paletots und -Anzüge
 aus feinsten Maßstoffen 25 bis 40 M.
hochelegante Beinkleider 9 bis 12 M.
 Vorjährige Herrengarderoben wesentlich billiger.

Selowsky's
„Bolero“
 feinste
2
 Pfg.-Zigarette.
 Gesetzlich geschützt!
Nur Handarbeit!
 5490L*

Brillanten
 als Spezialität außergewöhnlich billig.
Max Brinner, Jerusalemstr. 42.
 Der Ruf der Firma (gegründet 1863)
 bürgt für strengste Reellität.
 Ringmaß 60, 14fr. m. 1 Brill. u. 3 RR an
 Ohrringe 2 . . . 16 . . .
 Brosche 1 . . . 18 . . .
 Herr.-Nad. 1 . . . 14 . . .
 u. bis zum feinsten Werte.

Die schönsten Weihnachts-Geschenke
 in
Stoppdecken
 kann man am preis-
 wertesten nur direkt
 in der Fabrik 73 2000
 Heide 73, wo auch alle
 Stoppdecken aufgebettet werden.
B. Grobman del, Berlin 14.
 2. Direktor Preisversteigerung
 Sonntags vor Weihnachten geöffnet.

M. Löwinsohn Nachf.

BERLIN O.

(am Andreasplatz)

Grüner Weg 32-33, Andreas-Straße 28

5 Minuten vom Schlesiischen Bahnhof.

Bar Geld: 8% oder Doppelte Rabattmarken

verabreiche ich meinen werten Kunden bis Freitag, den 22. Dezember.

Kleiderstoff-Roben in Kartons
6 Mtr. 1.95, 2.65, 3.35, 4.25, 5.65
Seidene Blusen 3.85, 4.90, 7.50
Unterröcke in Cloth, Tuch, Moiré
2.75, 3.45, 5.90, 7.85, 8.75
Kostüm-Röcke 1.95, 3.90, 6.85
Halbfertige Roben in Tüll u. Filz
Damen-Paletots 4.95, 6.45, 8.25
Capes, extra lang, 4.95, 6.45, 8.25
Krimmer-Stola, ca. 2 1/2 Mtr. lang, 3.95
Angora-Boas, ca. 1,20 Mtr. lang, 85 Pf.
Kanin-Boas 75, 1.30, 1.85
Nutra-Boas 2.95, 3.95, 4.95
Echt Tibet 8.95 bis 45.00

Luisianatuch, Coupon 20 Mtr. 7.25
Luisianatuch, Coupon 10 Mtr. 2.95
Dimitt-Garnitur (Deckbett & Kissen) 5.50
Damast-Handtücher Dtz. 6.00
Kaffee-Gedeck mit 6 Serv. 1.95
Schlafdecken (1 Posten Wert 5.50) 3.45
Damen-Prisen- u. Schulter-Hemden mit Spitze 1.25, 1.60, in gestickter Passen 1.75
Knieeinleider mit Stickerei 1.25, 1.50
Tändelschürzen m. Band u. Spitze 95 Pf.
Kinder-Mützen 30, 45, 75, 90 Pf.
Kinder-Garnituren:
Mütze u. Kragen 1.95, 2.95
Muff u. Boa 1.65, 2.95

!! Gardinen !!
!! Teppiche !!
!! Portieren !!
!!! Glas !!!
!! Porzellan !!
!! Emaille !!
!!! Nippes !!!
! Holzwaren !

Sonntag:
bis 8 Uhr
geöffnet.

Damen-Trikot-Handschuhe 18, 22 Pf.
Damen-Ringwoods 32, 35, 40 Pf.
Damen-Glacé, farbig 95, 1.25
Herren-Glacé mit Krimmer 95, 1.20
Herren-Normalhemden u. -Hosen 95
Herren-Strickwesten 1.45 bis 14.00
Herren-Sweater, Wolle, plattiert 1.75
Damen-Zuaven-Jäckchen, Wolle, plattiert 95
Damen-Strümpfe, Wolle, plattiert 42
Kinder-Strümpfe, Wolle, plattiert 24, 95
Herren-Wäsche:
Kragen u. Manschetten 40, 75, 95
Krawatten-Karton: 2 Schließen Rogatta 1.85
Portemonnaies, Schirme, Stöcke

Puppen, gekleidet 28, 38, 58, 78, 95 Pf.
Puppenwagen mit Verdeck 1.95, 2.75
Sportwagen 95, 1.45, 2.25
Stühle, sehr groß, 18 Pf. Tische 1.95
Puppen-Stuben u. -Küchen 45 Pf.
Aufzieh-Sachen 45, 95 Pf.
Sprech-Maschinen 8.95, 12.45
Platten 0.75, 1.25, 1.75
Phonographen 3.45, 4.75
Walzen 0.65, 1.00, 1.50
Gefüllte Nähkästen 65, 95 Pf.
Nadelkissen mit Hufeisen 48 Pf.
Märchenbücher 25, 48, 70, 95 Pf.
Bilderbücher 5, 8, 20, 45 Pf.

Ausstellung von Spielwaren, Puppen, angekleidet und auch einzelne Teile.

Praktische Weihnachts-Geschenke — Verkauf direkt an Private!

Herren-Anzugstoffe wunderbare Dessins 2.50 Mark per Meter
Damen-Kostümstoffe doppeltbreit 1.50 " " "
Knaben-Anzugstoffe doppeltbreit 1.50 " " "
Damen-Eskimos für Jacketts 3.50 " " "
Echt englische Herren-Stoffe das Allerneueste 7.50 " " "
Manchester für Knaben-Anzüge, eisenfest 2.50 " " "
Billardtuche Spezialmarke 4.50 " " "

Damen-Tuche hochfeine Glanzware 2.50 Mark per Meter
Winter-Paletotstoffe mit angewebtem Futter 3.00 " " "
Winter-Paletotstoffe hochfeine Qualitäten 6.75 " " "
Damen-Regenrockstoffe mit angewebtem Futter 3.00 " " "
Mädchen-Paletotstoffe mit angewebtem Futter 2.50 " " "
Capes-Stoffe mit angewebtem Futter 2.50 " " "
Pulttuche 170 cm breit 3.00 " " "

Tuchfabrik-Niederlage Koch & Seeland, Berlin C., Roß-Straße 2.

Passende Weihnachts-Geschenke!



Preislisten gratis und franko.

Großvaterstühle - Ruhestühle - Klappstühle

Störmers Patentstühle jede Körperlage annehmend. Triumphstühle, Normal-Kinderpulte von 18 M. an.

Alles in besonders geschmackvollen Ausführungen.

R. Jaekels Patent-Möbel-Fabrik

BERLIN SW., Markgrafen-Straße 20, Ecke Koch-Straße.



Versand nach auswärts.

Hofhorn

s Goldwaren-Geschäft Alexander-Str. 34

bietet seit 16 Jahren in seinen Artikeln eine grossartige Auswahl und hervorragend billige Preise

Taschen-, Wand- u. Wecker-Uhren * Juwelen * Gold-, Silber-, Allende- u. Nickelwaren. * Eigene Werkstätten.

Gutscheine

für eine reizende Nickel-Butterdose bei einem Einkauf von 10 Mark an.

Central-Leihhaus, Berlin, nur Jägerstr. 72, Ecke Kanonierstraße.

40 Räume in drei Etagen.

Größtes Etablissement seiner Art in Berlin.

40 Räume in drei Etagen.

Täglicher Verkauf von eleganten, modernen Winter-Paletots und Anzügen von Mk. 10, 12, 15, 20, 25—30 Prima. Knaben-Anzüge, Winter-Joppen, Kammgarn-Anzüge, Hochzeits-Anzüge, Abonnements-Sachen, fast neu, teils auf Seide gearbeitet, welche nur sehr wenig getragen sind, spottbillig. Ein Posten Teppiche, Herren- u. Damenstiefel, Tausende eleg. Herren-Garderoben sind jetzt zur Winter-Saison zum Verkauf gestellt und sind Bauchsachen, selbst für die korpulentesten Herren passend, in großer Auswahl vorhanden. Gelegenheitskäufe in Herren-, Geh- und Reisepelzen.

Poliz. konz. Leihhaus.

Bitte genau auf Nr. 72 Ecke Kanonier- und Jägerstraße zu achten.

Die Verwaltung.

Heute Sonntag geöffnet von 8—10 und von 12—3 Uhr abends.

Speise-Service

für 6 und 12 Personen von 4,50 bis 125 Mark.

Kaffee-Service

für 2, 6 und 12 Personen von 1,25 bis 30 Mark.

Unsere Spezialitäten:

Komplette Küchen-Einrichtungen

130 Teile 35 M. ♦ 200 Teile 75 M. ♦ 300 Teile 150 M.

Wein-Service

für 6 und 12 Personen von 4,50 bis 30 Mark.

Bier-Service

komplett von 1 bis 15 Mark.

L. Katz & Co., Berlin C.,

Spandauerstr. 45, am Molkenmarkt.

Filialen: Kl. Frankfurter-, Ecker Kaiserstraße. Rixdorf: Bergstraße 7/8 (Oskar Wilke).



Kaufen Sie nur noch fugenlose Trauringe
Marke B & C Wir haben die technisch vollkommenste mechanische Einrichtung und sind die alleinigen Fabrikanten von fugenlosen Trauringen am Platze.

Früher wurden dieselben so hergestellt und zusammengesetzt, wobei fast immer beim Tragen die Lötstelle zum Vorschein kommt.



Leipzigerstr. 35
 Ecke Charlottenstrasse
 und Königstrasse 46.

Belmonte & Co.
 - Fabrikation mit elektrischem Kraftbetrieb. - Gold- und Silber-Walz- und Prägewerk. -
 - Ateller für Juwelenschmuck und Kunstarbeiten. - Engros-Export nach allen Ländern.

Königstr. 46
 Ecke Hoher Steinweg
 u. Leipzigerstr. 35.

Achten Sie bei
 unser Geschäft
 Königstrasse
 genau auf
 Hausnummer,
 da häufig Ver-
 wechslungen
 vorkommen.

Brillanten.
 Als erfahrene merkmale Juweliere geht kein Schwanken der Werte unbeachtet an uns vorüber. Wenn auch Brillanten bedauernd im Preise gestiegen, bleiben unsere Preise, soweit er Vorrat reicht, dieselben, da wir in guter Voraussicht die Konjunktur beiseite wahrnehmen.

- Ring m. ein. echt. Brillant und einem Saphir in der Scheibe **M. 150**
- Ohringe mit Brillant M. 240, kleinere Steine v. **M. 18 an.**
- Ring zum Auseinandernehmen, 14 kar. Gold, 800/1000 gesetzlich gestempelt, eine Senklänge mattgold mit echtem Brillant, die andere Glanzgold mit echt Rubin **M. 25.-** Auch einzeln zu tragen.
- Marqueteringe, 14kar. Gold, 800/1000 gesetzlich gestempelt, mit schönem Diamanten, in der Mitte echte Smaragde, Saphire oder Rubinen **M. 25.-**
- Ring mit 1 Brillant, M. 150, m. kleinem Brillant schon von **M. 6 an.**
- Ring, 14 karat, Mattgold, m. ein. echten Inzant **M. 13.-**
- Ring, 14kar. Mattgold, in der Mitte 1 echter Saphir u. a. d. Seiten je 1 echt. Diamant **M. 16**

Patent-Zieh-Armbänder mit hervorragender Steindekoration **M. 6 bis 70.**

Gr. Auswahl in silb. u. silberplatt. Gelegenheits-Geschenken, als Tafelaufsätze, Bowlen, Jardiniere, Pokale, Bestecke sowie Stand- u. Wanduhren.

- 14 kar. Goldplatte von **M. 4 an**
- Goldene Ringe in div. Mustern **M. 1.50.**
- Moderne Handtasche in verschiedenen Mustern, Alpaka, Silber **M. 12.-** Andere Gattungen von **M. 3.75, 5.50, 7.50, 10.-, 15.-** Desgl. echt Silber, 800/1000 gesetzlich gestempelt von **M. 35-75**
- Silberne Tafelbestecke, 800/1000 gesetzlich gestempelt, in neuest. Mustern. Silber u. Tagokura von **M. 4 an.**
- Goldene Krawatten-Nadeln in verschiedenen Mustern von **M. 4 an.**
- Gold. Broches in diversen Mustern von **M. 4.- an.**
- Lange goldene Damen-Uhrkette, -on **12 M. an**
- 800/1000 gesetzlich gestempelt, von **M. 12.- an**, in 14 karat. Gold, 800/1000, reisende
- Schieber mit Opal, Perlen und Edelsteinen vers. Glanz-Mattgold, v. **M. 40.-** bis **M. 300.-**
- Port mit echtem Steinkristall. Wir liefern diesen echt silbernen Griff, 800/1000 gesetzlich gestempelt, komplett mit Steinkristall für nur **M. 3.-**
- Gr. Auswahl extra schwermetall. Griffe bis **M. 50.-**
- No. 10,175 Sport-Ohrensteine für Herren, in divers. Must., echt Silber, 800/1000 gesetzlich gestempelt. **M. 5.00**
- Zugstr.-Abz. **M. 2.50**
- Crayon **M. 3.-**
- Messer **M. 3.50**
- Federzug **M. 4.50**
- zusamm. **M. 27.-**
- Die Gegenst. v. **M. 1.50.** auch einzeln gal.

Kettenarmbänder in echt Silber, von **M. 1.50-8.-**, auch mit reisenden Anhängern in Gold plattiert, von **M. 3-15.**

Kettenarmbänder in echt Gold gesetzlich gestempelt, von **M. 12-90.** Moderne Gliederbänder mit Diamanten und Farbsteinchen besetzt, von **M. 100-300.**

Ein Wort betrefis der Garantie. Die Garantie für ein Juwel oder irgend einen Schmuckgegenstand ist absolut wertlos, wenn sie nicht von einer Firma gegeben wird, deren Ruf jeden Zweifel ausschließt. Das langjährige Renommée aber, welches unsere Firma genießt, ist die beste Bürgschaft für eine reelle Garantie.

Wir suchen auch mehr davon sichtbar billige Preise zu blenden, da in den meisten Fällen der Preis ohne Prüfung des Fabrikates keinen Massstab für den Wert desselben abgeben kann. Denn das Notieren niedrigerer Lockpreise, welches schlechte Arbeit und Material voraussetzt, führt nicht zum Erfolg und gewinnt kein Vertrauen.

Wir haben durch den Vertrieb reeller Waren zu billigsten Preisen ein grosses Geschäft aufgebaut, und man kann sich daran verlassen, dass die Ware von solcher Qualität und so hergestellt ist, dass sie in jeder Weise empfohlen werden kann.

Extra flache Uhren bis M. 250.

Garantieschein. Jeder Uhr wird ein auf die Dauer von **3 Jahren** ausgestellter Bürgschein beigegeben, welcher auf die Nummer der betreffenden Uhr lautet und die Unterschrift unserer Firma trägt.

Nichtgefallendes wird bereitwilligst umgetauscht.

- Silb. Damen-Remontoir Uhr, 16 Rubia, 800/1000 gesetzlich gestempelt, elegant eleg. Fein-dant - Zifferblatt, **M. 12.**
- Bei uns gekaufte Brillanten werden zum vollen Kaufpreis in Zahlung genommen.
- Diese Illustration zeigt die Konstruktion einer Uhr mit offenem Gehäuse.
- Goldene Remontoir-Uhr, 16 Rubia, auf der Rückseite mit feiner Emaille-Dekoration **M. 14.**
- Goldene Remontoir-Uhr mit Sprungdeckel, 800/1000 gesetzlich gestempelt, **M. 60.**
- Gold. Remontoir-Uhr, 800/1000 gesetzlich gestempelt, 7 echte Diamanten à jour in div. Mustern **M. 50.**
- Diese Illustration zeigt die Konstruktion einer Uhr mit Sprungdeckel.
- Goldene Remontoir-Uhr mit Sprungdeckel, höchst eleg. Emaille-Dekoration, **M. 27.** ohne Emaille **M. 25.**
- Goldene Remontoir-Uhr, 16 Rubia, feinstes Zifferblatt, mit feiner Emaille-Dekoration **M. 25.**

30 Tage zur Probe daher Risiko ausgeschlossen, verkaufen wir unsere Patent-Anker-Remont.-Kavalier-Stahl-Uhr No. 1805 für nur **M. 9.-** unter 3jähr. schriftl. Garantie und verpflichten uns, innerhalb 30 Tagen die Uhr anstandslos zurückzunehmen und den bezahlten Betrag ohne jeden Abzug zurückzusenden wenn dieselbe nicht gefällt oder den gestellten Anforderungen nicht entspricht. Dasselbe ist ein Meisterwerk vollendeter Uhrenfabrikation, ist antimagnetisch und hat höchst fein vergoldetes Schwere Schraubenwerk mit Robinschrauben und Patentankerstellung durch die Krone. Eine gleiche Uhr kostet im Silbergehäuse Basisform von Reichert **M. 18.-**, dergl. im Silbergehäuse mit Sprungdeckel **M. 28.-**.

Jeder Gegenstand ist mit deutlicher Preisnotierung versehen.

Die Werke sind von guter Qualität und sorgfältig ausprobiert die Reilage erfolgt im Hängen und Liegen. Die Gehäuse sind solid, von guter Form und sauber gearbeitet.

Uhren m. Sport-Beobachtungsschieber für Ingenieure, Aerzte, Wägen von **M. 16-70.**

- Repetier-Uhren, Stunden u. 1/2 Stunden schlagend, von **M. 120-350**
- Unser Prachtkatalog in 4 Farbendruck enthält ca. 200 Kunststoffe mit vielen Tausend Illustrationen von Juwelen, Uhren, Gold- u. Silberwaren. Special-Listen gratis u. franco.
- Versand gegen bar od. Nachnahme. - Nicht konvenirendes Gold zurück.
- Nur **0 M.**
- Goldene Remontoir Anker-Uhr mit Sprungdeckel, 16 Rubia extra feab, elegantes vergoldetes oder versilbertes Zifferblatt **M. 75.**
- Goldene Anker-Remontoir, 14 Kar. 800/1000 gesetzlich gestempelt mit Sprungdeckel, 16 Rubia, **M. 60.** Die gleiche Uhr in offen. Gehäuse **M. 60.**
- Alt Gold, Silber und Edelstein zum höchsten Tageskurse in Zahlung genommen.
- Goldene Anker-Remontoir-Uhr m. Sprungdeckel, 16 Rubia, elegantes Zifferblatt, **M. 60.** Desgl. in offenem Gehäuse **M. 45.**
- Silberne Anker Remontoir-Uhr, 800/1000 gesetzlich gestempelt, Gehäuse antimagnetisch, höchst fein vergoldetes Schraubenwerk mit Robinschrauben und Patentankerstellung durch die Krone, **M. 14.**

14 kar. goldene Herren-Ketten solide Panzerform inkl. Fassung per Gramm **2 M.**
 800/1000 gesetzlich gestempelt. Das Gold-Gewicht in Gramm ist auf jedem Etikett aufgedruckt.

Heute Sonntag geöffnet bis 8 Uhr abends.

Wirtschaftlicher Wochenbericht.

Berlin, den 15. Dezember 1905.

Som Arbeitsmarkt.

Der Arbeitsmarkt im Dezember steht hervorragend unter dem Einfluß des Weihnachtsgeschäftes und dieses spielt im Geschäftsleben eine hervorragend wichtige Rolle. Der Kreis der zu Weihnachten ausgetauschten Geschenke hat sich gegen früher bedeutend erweitert. Neben die Gespinnststoffe, nur Spielzeuge, kleine Luxusgegenstände, Genussmittel usw. als Angebinde zu überreichen, ist man längst und weit hinausgegangen; heute fragt man die Ergänzung der Garderobe, Ertrag der Haushaltungsgegenstände, notwendiger oder als Bedürfnis empfundener Neuanschaffungen gern für die Weihnachtszeit auf — zu gegenständlicher Heberhöhung. Schon aus diesem Grunde nimmt auch der Arbeitsmarkt besonders im Dezember für einzelne Industrien neben der Luxusindustrie, ein lebhafteres Gepräge an, zum Beispiel in der Plüschindustrie, Textilindustrie, Wäsche- und Handschuhbranche, Putz-, Fut- und Schuhfabrikation usw. In der Spielwarenindustrie steigt die Lebhaftigkeit bereits, weil die meisten Aufträge erledigt sind und Nachbestellungen nur in geringerem Umfang eingeht. In der Lebensmittelindustrie häufen sich dagegen vielfach erst in den letzten Wochen die Aufträge, ebenso in vielen Branchen der Papierindustrie, auch die Gärtnereien profitieren. Durch die Lebhaftigkeit in den verschiedenen Produktionszweigen wird das Angebot auf dem Arbeitsmarkt stark abgeschwächt, hinzu tritt ein gesteigertes Bedürfnis nach Arbeitskräften in den kaufmännischen Geschäften, und zwar werden nicht nur Warenarbeiter und Verkaufspersonal benötigt, sondern auch Hausdiener, Gader, Speditoren, Laufburgen etc. In den Speditionsgeschäften, überhaupt im Verkehrsgeschäft, erfolgen ebenfalls Einstellungen. Auch im Gastwirtsgebetriebe sind infolge des gesteigerten Verkehrs Engagements zu verzeichnen. Die gesteigerte Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt kommt in hervorragender Weise den ungelerten Arbeitern zu gute, die vielfach als Löhndrücker eingeschoben werden. Infolgedessen hat auch der Andrang der Beschäftigungssuchenden sehr nachgelassen, was besonders bei Ausgabe der Arbeitsmarktblätter an den verschiedenen Stellen zu beobachten ist.

Die Lage des Weihnachtswirtschafts wird günstig beeinflusst durch das bisher für die Baukonjunktur günstige Wetter, welches eine fast ununterbrochene Draußenarbeit gestattete und die durch starke Beschäftigung in den übrigen Industrien, besonders in der Textilindustrie, im Kohlenbergbau und im Eisenerzgewerbe. Wenn hier auch Arbeiter weniger neu eingestellt werden, so finden aber auch keine Abflüsse statt, so daß von dieser Seite kein Zubrang erfolgt. Dies sind zum Teil Nachwirkungen der in diesem Jahre stattgefundenen Streiks und Aussperrungen im Bergbau und in der Elektrizitätsindustrie. Der Bergbau konnte in den letzten Monaten teilweise infolge des Wagnismangels nicht einmal allen Anforderungen genügen und die während des Streiks geräumten Lager sind noch nicht wieder gefüllt. Die Eisenindustrie ist durch den Kohlenmangel in Erledigung der Aufträge so weit zurückgeblieben, daß jetzt noch mit Anspannung aller Kräfte gearbeitet werden muß, um die Lieferfristen einhalten zu können. Ähnlich wirkte die Aussperrung in der Elektrizitätsindustrie. Es muß jetzt noch mit Hochdruck gearbeitet werden, damit der Rückstand in der Produktion wieder eingeholt wird.

Liegen zurzeit die Verhältnisse auf dem Arbeitsmarkt selbst befriedigend, so kann das bezüglich der Arbeitsbedingungen nicht auch allgemein gesagt werden. Das gilt besonders für die Nahrungsmittelbranche und für das Verkehrswesen. Hier wird sehr viel über unzureichende, mit den gestellten Ansprüchen gar nicht in Einklang stehender Bezahlung geklagt. Sehr viel dürfte das zurückzuführen sein auf das regellose Angebot, als Folge mangelhafter Organisation. Gerade für Hilfsarbeiter wäre eine straffe Organi-

zation dringend nötig, um eine Besserung in den vielfach miserablen Lohnverhältnissen herbeizuführen, speziell um für die hier in Betracht kommenden Arbeiterkategorien die günstige Periode auf dem Arbeitsmarkt auch qualitativ auszunutzen.

Geldmarkt und Baukonjunktur.

Die von der Reichsbank als unbedingt nötig erachtete Diskonterhöhung auf den enormen Satz von 8 Proz. (das bedeutet bei Darlehen 7 Proz. ohne die üblichen Provisionen) wirkt auf die von den politischen Ereignissen stark beeinflusste Börse weiter depressierend. Kursrückgänge reihen sich an Kursrückgänge. Besonders getroffen werden infolge des hohen Reichsbankfußes die Aktien der hiesigen Terraingesellschaften, von denen wir einige hier anführen.

Es notierten:

Table with 3 columns: Name of stock, 'vor der Diskonterhöhung am 4./11.', and 'nach der letzten Diskonterhöhung'. Includes stocks like Bauand Seestraße-Aktien, Bauges. Ostend Vorzug-Aktien, etc.

Bei den Terrain-Aktien sind die Rückgänge besonders bemerkenswert, weil die Erfahrungen der letzten Jahre immer wieder gelehrt haben, daß sich gerade in den Schluss-Monaten in Terrain-Werten die Kurse stark nach oben entwickelten. Wenn sich nun in diesem Jahre von einer derartigen Steigerung nichts bemerkbar macht, die Aktien im Gegenteil im Kurse nachgeben, so liegt das allein an dem hohen Geldfuß. Die politischen Ereignisse sind hier von ganz untergeordneter Bedeutung. Gerade das Baugeschäft ist sehr stark auf den Kredit angewiesen, denn die Bauunternehmer sind zum großen Teile Handwerker, denen nur geringe Mittel zur Verfügung stehen, es sind Leute, für die der Kredit eine Existenzfrage ist.

Diesen Leuten fällt es natürlich jetzt besonders schwer, Kredit bezw. Bauvorschüsse zu erhalten. Die Folge ist, daß die Terrain-gesellschaften nur wenig von ihren Grundstücken veräußern können, das Bauhandwerk, welches für Groß-Berlin einen sehr entwickelten Industriezweig bedeutet, ins Stoden gerät und ein großer Teil Arbeiter beschäftigungslos wird.

Und die Stodung im Baugeschäft wirkt größere Kreise, der Krebshang geht weiter. Für die Produkte der Eisenindustrie, der Holzbranche, der Ziegelstein- und Mörtelfabrikation ist die Bauindustrie eine starke Abnehmerin und auch hier wird sich der durch Lohnlegung des Baugeschäftes entstandene Ausfall bald bemerkbar machen. So ist der Anfang gemacht mit einer erheblichen Abschwächung der Baukonjunktur, soweit nicht lediglich die Montan-industrie in Frage kommt.

Produktionssteigerung in der Montanindustrie.

Das vierte Vierteljahressheft zur Statistik des Deutschen Reiches (Jahrgang 1905) gibt eine Uebersicht über die Ergebnisse der Montanindustrie im Jahre 1904. Ein Vergleich mit den Resultaten des Jahres 1902 ergibt eine Steigerung sowohl in der Erzeugung als auch in der Zahl der beschäftigten Arbeiter. Die folgende Zusammenstellung bietet ein Bild der absoluten Zunahmen:

Table with 4 columns: Produkte, Menge in MILL. Tonnen (1904, 1902), Wert der Produktion in 1000 M. (1904, 1902), Zahl der Beschäftigten Arbeiter (1904, 1902). Rows include Brennmaterialien, Erze, and Roheisen.

Die Zunahme ist nicht gleichmäßig, sie beträgt bei Brennmaterialien 12,6 Proz., bei Erzen 21,2 Proz. und bei Roheisen 18,8 Proz. Der Wert der Produktionsmenge stieg bei Brennmaterialien um 9,04 Proz., bei Erzen um 10,8 Proz. und bei Roheisen um 14,3 Proz. Auf das Verhältnis der Wertsteigerung ist die Preispolitik der Syndikate von sehr großem Einfluß. Gerade in der Kohlenproduktion wurden nach 1900 und 1901 Preissteigerungen vorgenommen, die für das nächste Jahr in Wirksamkeit blieben. Für 1904 waren die unter dem Druck der Depression gedrückten Preise in Kraft, während für 1905 und 1906 wieder stark gehobene Preise berechnet werden. Die Vermehrung der beschäftigten Arbeitskräfte ist aber relativ hinter der Produktionszunahme und der Wertsteigerung zurückgeblieben. Die Zahl der Beschäftigten nahm zu bei Brennmaterialien um 7,89, bei Erzen um 5,22 und bei Roheisen um 9,18 Proz.

Aus dieser, gegenüber der Steigerung der Produktionsmenge und der Wertsumme geringeren prozentualen Zunahme, resultiert die in der nachstehenden Tabelle wiedergegebene absolute Steigerung des auf den Kopf der Beschäftigten entfallenden Produktionsquantums und Wertanteils. Es betrug nämlich:

Table with 4 columns: Produkte, die Produktion in Tonnen (1904, 1902), der Wert der Erzeugung in Mark (1904, 1902). Rows include Brennmaterialien, Erze, and Roheisen.

Am erheblichsten ist die Produktionssteigerung bei Erzen, sie beträgt pro Kopf 36 Tonnen; in der Roheisenindustrie ergibt sich ein Plus von 21 Tonnen und im Kohlenbergbau (einschließlich Wespalt und Erdböl) ein Mehr von 18 Tonnen. Obwohl der Wert der Erzeugung pro Tonne in 1904 gegen 1902 noch etwas zurücksteht, ist neben der Steigerung der Produktion auch die pro Kopf der Beschäftigten erzielte Wertsumme gestiegen und zwar bei der Erzgewinnung um 23 M., bei der Förderung der Brennmaterialien um 27 M. und in der Hochofenindustrie um 891 M.

Wie schon oben angeführt, ist für die Unternehmen das Preisverhältnis im Jahre 1904 sehr ungünstig, trotzdem können die Werke mit den Resultaten zufrieden sein. Es konnten ja auch durchgängig höhere Dividenden zur Verteilung gebracht werden. Nebenbei sind die Wertangaben durchaus nicht zuverlässig. So fehlt z. B. bei den Brennmaterialien der Nachweis über die Koks-erzeugung, während die Gesamtbelegschaften der Arbeiter in die Berechnung eingestellt sind. Der Kokspreis steht im Durchschnitt um 8 M. über dem Kohlenpreis und allein von den dem rheinisch-westfälischen Koks-syndikat angeschlossenen Kokereien wurden 1902: 6 873 162 Tonnen und 1904: 10 881 437 Tonnen erzeugt. Dadurch würde die Wertsumme bei Brennmaterialien für 1902 allein um circa 50 Millionen Mark und für 1904 um circa 80 Millionen Mark höher einzusetzen sein. Auch die Erzeugung von Salpêtre, von Ammoniak, Ziegelsteinen und anderen Nebenprodukten, ist in die aufgeführte Wertsumme unberücksichtigt geblieben, wodurch das Zahlenbild nochmals ungünstig beeinflusst wurde. So leidet die Statistik noch an verschiedenen Unstimmigkeiten, welche die Produktion und die pro Kopf erzielten Wertsummen erheblich niedriger erscheinen lassen, als sie in der Tatsache sind.

Wie nach der biblischen Artbe durch Himmelsfegen bald mehr bunte, bald mehr weiße Rämmelein auf der Weide umher klyften, dem schlauen Jakob zur Wehrung seines Reichthums, so füllen sich jetzt nach der „gottgewollten kapitalistischen Ordnung“ die Geldschränke der Beschäftigten bald durch Steigerung der Produktion, bald durch Lohnschrang.

Gegründet im Jahre 1862.

Landeshuter Leinen- und Gebild-Weberei

F. V. GRÜNFELD

Berlin W. Leipziger Straße 20-21.

Die außerordentlich reiche Auswahl der diesjährigen

Weihnachts-Wäsche

in vornehmer wie einfacher Ausführung, jedoch in nur zuverlässig bewährten Marken bei

besonders billigen Preisen

beweist die unübertroffene Leistungsfähigkeit der Firma in allen zum Verkauf gestellten Artikeln.

Die neuen, bedeutend vergrößerten Geschäftsräume, deren zweckentsprechende, übersichtliche Einteilung allgemeine Anerkennung findet, erleichtern den Einkauf auch bei großem Andrang.

Bestellungen auf anzufertigende Gegenstände werden frühzeitig erbeten. — Versand in die Vororte erfolgt zweimal täglich vollständig kostenfrei.



Staatspreise.



Ehrenpreise.



Goldene Medaillen.



Carl Zobel, Berlin SO.,

Köpenickerstr. 121, Ecke Michaelkirchstr. II. Geschäft: Oranienstr. 2.

Beste Herren- und Knaben-Garderoben der Gegenwart.

Für die Winter-Saison 1905/06 sind die Lager in allen Abteilungen in reichster Auswahl ausgestattet, alle Größen, auch für corpulente Herren, sind vorrätig. — Meine Garderoben zeichnen sich besonders durch vorzügliche Verarbeitung, elegante Fassons, tadelloser Sitz und dauerhafte Stoffe aus; für jedes bei mir gekaufte Kleidungsstück übernehme ich volle Garantie. Wie ich meinen sieben Schaufenstern, so sind auch in meinen Lagern an jedem Gegenstand deutlich mit Druckschrift in Zahlen vermerkte feste Preise, die ich in Anbetracht der Güte so billig berechnet habe, daß ich mich sowohl in fertigen Garderoben wie auch bei der Anfertigung nach Maß von keiner Konkurrenz überbieten lasse. — Zuschneider und Werkstätten im Hause. Besichtigung ohne Kaufzwang gestattet, — Ankleidezimmer in jeder Abteilg. — Der neueste Katalog wird gratis versandt.

Möbel, Kronen, Teppiche, Gardinen.

Ich habe wieder Gelegenheit ge-
habt und aus verschiedenen Fabriken
große Posten neuer Möbel, Teppiche,
Decken, Stühle, Gardinen, Portieren,
Wägen, Bilder, Kronen, Mantel-
Kleider, Goldwaren, Lampen so
pottdillig angekauft, daß ich dieselben
als wirkliche Spottbillige

Weihnachts- Gelegenheits-Verkäufe

Bezeichnen kann; ich verkaufe deshalb
hochlegante neue Kuchentisch-
Einrichtungen: Salon-, Herren-, Speise-
Eßzimmer, moderne Küchen,
Eingänge Büfets, Salons, Bücher-
Schränke, Antikschränke, Schreib-
tische 20 M., Badtoiletten, Kleider-
schränke, Säulenträume mit Facette-
glas 20 M., Salongarnituren, Parquet-
sofa, Kiste, Bettstellen, Anhebetisch mit
Decke 22,50. — Salon- und Speise-
zimmer-Kronen. — Prachtige Zimmer-
und Salontepiche 8 M. an. — Ge-
stülte Wäschekörbe, Stepp-, Chasse-
longue, Tischdecken 5 M. — Gardinen,
Stühle, große Kall-Bettdecken 2,50.
Bilder, Uhren, alles pottdillig, be-
sonders für Brautleute, Hotels,
Pensionate nur im großen Möbel-
Verkaufsspeicher von 50322*

Otto Eideke, Möckernstr. 25,

an der Maderbrücke, Gaststelle
der Hochbahn.

Ganze Warenlager, Konfektionsmassen,
Büchereien lauf jederzeit und lasse
dieselben zu kulantesten Bedingungen
versteigern. — Gefaule Möbel
können kostenlos lagern.

Spar-Automat.

für 10- und 50-Pf. Stücke schließt von
selbst, zeigt den Be-
trag an u. öffnet sich
erst bei 3.- bzw.
20.- u. Inhalt. Nach
Leistung wieder ver-
schließt. Der kleine
Nickelautomat weckt
den Sinn zur Spar-
samkeit bei Jung u. Alt.
per Stück 4.00
6 Stück 3.50
12 Stück 3.-
franko Nachn. 30 Pf.
Anweisung gratis.

Fabrik-Angestellte können
sich durch den Vertrieb dieses
praktischen Artikels einen
hübschen Nebenverdienst er-
werben, in diesem Falle be-
sondere Vergünstigung.

Goth. Hayn, Breslau 81,
Tauenzien-Straße 60.

F. Bergmann & Sohn, Jerusalenerstr. 42, Hindenburgstr. 53.

Weihnachts- Ausverkauf

Büchereien 2.-
Sp. Sportwagen 0,75
Kinderswagen 8.-
Kinderbett. 7.-
Berl. Kinderst. 3,10

Größte Auswahl. Billigste Preise.
Nach. Vers. ab Fabrik.

Damen-Konfektion direkt aus der Fabrik.

Kein Laden.

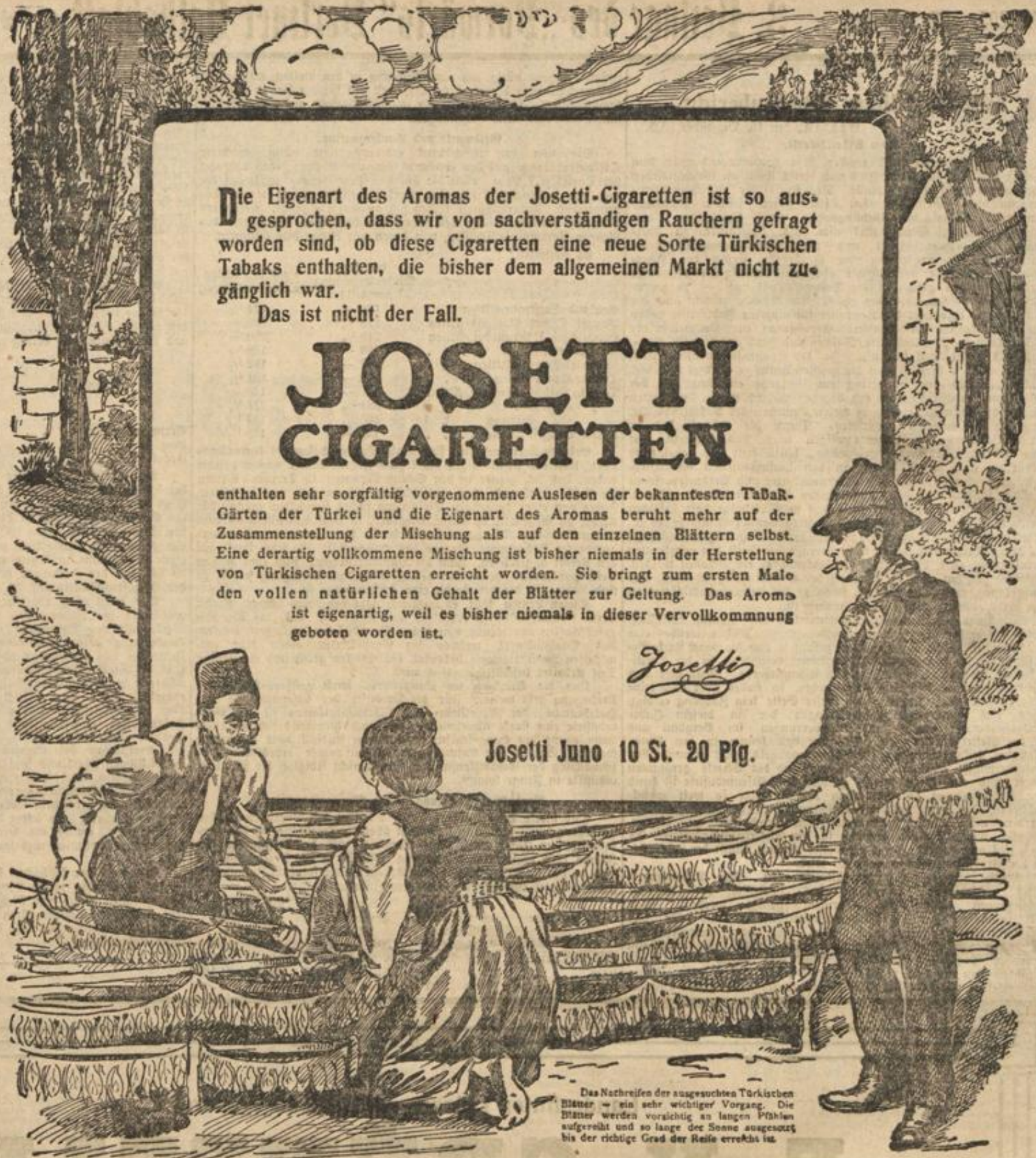
Nach beendeter Engros-Saison

auch Einzel-Verkauf enorm billig

Ulsters
Havelocks
Capes
Jackets
Paletots
Kostüm-
Röcke
Mädchen-
Paletots
Pelz-Stolas

Robert Baumgarten Hansvogel-Platz 11, 2. Etage (an der Jerusalemstraße).

Bei Vorzeigung d. Inscrates
an der Kasse werden 5 Proz.
Rabatt vergütet.
Sonntag bis 8 abends geöffnet.



Die Eigenart des Aromas der Josetti-Cigaretten ist so aus-
gesprochen, dass wir von sachverständigen Rauchern gefragt
worden sind, ob diese Cigaretten eine neue Sorte Türkischen
Tabaks enthalten, die bisher dem allgemeinen Markt nicht zu-
gänglich war.

Das ist nicht der Fall.

JOSETTI CIGARETTEN

enthalten sehr sorgfältig vorgenommene Auslesen der bekanntesten Tabak-
Gärten der Türkei und die Eigenart des Aromas beruht mehr auf der
Zusammenstellung der Mischung als auf den einzelnen Blättern selbst.
Eine derartig vollkommene Mischung ist bisher niemals in der Herstellung
von Türkischen Cigaretten erreicht worden. Sie bringt zum ersten Male
den vollen natürlichen Gehalt der Blätter zur Geltung. Das Aroma
ist eigenartig, weil es bisher niemals in dieser Vervollkommnung
geboten worden ist.

Josetti

Josetti Juno 10 St. 20 Pfg.

Das Nachreifen der ausgesuchten Türkischen
Blätter — ein sehr wichtiger Vorgang. Die
Blätter werden vorsichtig an langen Pfählen
aufgehängt und so lange der Sonne ausgesetzt
bis der richtige Grad der Reife erreicht ist.

Eine Mark
wöchentl. Teilzahlung
liefern elegante, fertige
Herren-Moden.
Ersatz für Maß.
Maß-Anfertigung
feinste Verarbeitung
Garantie tadelloser Sitz.
J. Kurzberg,
An der Jannowitz-Brücke 1, I.
Direkt
am Bahnhof.

Kein Waren-Kredithaus.

Achtung! **Achtung!**
1 Mark wöchentlich 1 Mark
Platten-Apparate, Phonographen, Echte
Mozart, Zithern, Silb. u. gold. Uhren,
Ketten, Ringe usw. Freischwinger,
Regulatore. Große Auswahl in Platten,
Edison-Walzen, Noten.
Jahre, N. Demmlerstr. 2,
50, Skalitzerstr. 35.

29 Gardinenhaus
Bernhard
Schwarz
Bäckerstr. 29
Hinz-Ging.

Musik-Instrumente.
Geigen, Cellos, Bässe, Klaviers, Mand-
olinen, Klarinetten, Flöten, Bogen,
alle Musik-Instrumente billigst. Großer
Posten Nies. u. Mundharmonikas
sehr billig.
Rothgießer, Skalitzerstr. 24.

Schweitzer & von Halle's
52391*

„Samiel hilf“
bester Kraft-Rotwein

für Blutmarme und Rekonvaleszenten
von unübertroffener Wirkung. Zu
haben in allen besseren Kolonial-
waren- und Delikatess-Geschäften.

Aerztlich empfohlen!

Zum Weihnachtsfeste!
Auf Teilzahlung!!!
Kaufen Sie am besten, wöchentl. nur 1 M.,
Herren- und Damenuhren, Standuhren, gr.
Standuhren, Regulatore, Freischwinger,
Brillen, Ringe, Ketten, Uhren, Zithern,
Harmonikas, Mandolinen, gr. Auswahl in
Platten, echte Edison- und Columbia-Appa-
rate und Balgen zu Original-Preisen.
Jahre & König
Waldhauer-Str. 72, I. Etage.
Filiale: Reinickendorferstraße 57, I.
Heute geöffnet bis 6 Uhr abends.

Brauerei Karl Gregory Aktien-Gesellschaft
Telephon Amt III 1098. Berlin N. Telephon Amt III 3183.
Hochstraße 21-24,
empfiehlt ihre vorzüglichen Biere, aus bestem Mals und Hopfen hergestellt, als: 4653L*

Lager-Bier (goldgelb)
Pilsener Bier (Spezialität)
Hofbräu (nach Münchener Art)

in Gebinden
und Flaschen.

Hans Willer
Goldschmied und Uhrmacher.
Rosenthalerstr. 63/64, Ecke Auguststraße.
Brillanten, Uhren, Gold-, Silber-,
Alfende- und Nickelwaren.
Nur Prima-Ware führe ich.

Rabatt-Spar-Verein
„Norden“.

Goldene Broschen, gestempelt 333, von 2.-, Ohringe von 1,50.
Double 0,75.
Goldene Ringe, gest. 333, von 1.- bis zu Brillantringen 1500 M.
Silberne Damenuhren von 8.-, goldene Damenuhren 13.- bis 150.
Silberne Herrenuhren von 7.-90.-, goldene Herrenuhren 45 bis 300.
Schwarze 3,50, eine ff. Weckeruhr 1,75.
Trauringe a Dukaten 10,50 an.

Die schönsten Schmucks 2,50 bis zu den elegantesten
Fassungen mit Steinbildern unter Garantie für Aehnlichkeit,
von 1,50. Stück mit silb. Griff (300 Stück) von 3 M. an.

Knecht Ruprecht

bringt
Vater
 einen modernen Teppich
 von M. 8.50, 13. 20. 30. 50 usw.
Mutter
 hübsche Wappdecken und
 Gardinen
 von M. 5.50, 6.50, 8. 10 usw.
Sohn
 eine schöne Kissen-Decke
 von M. 4. 7. 8. 9. 10 usw.
Tochter
 eine eleg. Tischdecke
 u. prachtvolles Fell
 von M. 2.50, 3.75, 5, 9, 7 usw.

Ausverkauf

die aus einer
Konkursmasse
 herührenden
 Teppiche, Portieren in Wolle,
 Tuche u. Plüsch, Tisch- u. Divan-
 decken etc. als seltenes Angebot
 praktischer
**Weihnachts-
 geschenke**
 zu fabelhaft billigen
 Preisen.

Teppich-Adler

Königstrasse 20-21,
 a. d. Jüdenstr.

Schweizer Uhren
Taschenuhren
 Niedrigste
 Kein Laden
 Privatverkäufe
 zu Engrospreisen
 unterhalb aller anderen
 Berlin-Schöneberg
 Prinz-Rainaldstrasse 811 in
 Ecke Hauptstrasse
 direkte Preisermäßigung

Kredit. Monatlich
 10 Mark
 Hebere Kuzige,
 Valerios
 nach Maß.
 Der Kasse auch billige Preile.
 J. Tomporowski, Schneidermeister,
 Prinzenstr. 55.

Sonntag, den 17. Dezember
 von 12 bis abends 8 Uhr ge-
 öffnet.

Sie sparen
viel Geld
 durch direkten Bezug.
**Praktische
 Weihnachts-
 Geschenke.**

Ein Posten prima
Smyrna-Teppiche
 Velvet
 mit kleinen Webfehlern
 90x175 M. 4.50
 130x200 „ 7.65
 165x240 „ 12.10
 200x300 „ 17.50
 250x350 „ 24.00
 300x400 „ 33.50
 350x450 „ 45.00
 400x500 „ 65.75
 Passende
Pult- u. Bettvorleger
 M. 1.00, 2.00 u. 3.00.

**Teppich-Engros-Haus
 Hermann Bursch,**
 Spandauerstr. 65-67,
 I. Etage.
 Kein Laden.
 Zwischen Kaiser-Wilhelm-
 und Bischofstraße.
 67/3
 Um eigenen Interesse bitte
 genau auf Firma und Haus-
 nummer zu achten.

Schwarzer Adler
 Friedrichsberg,
 Bernspracher Nr. 8.
Gr. Ball
 Jeden Sonntag:
 unter Leitung Herrn O. Bürger.
 Jeden Mittwoch:
Kumoristische Soiree der Willy Walde-Sänger.
 Nach der
 Vorstellung: Familien-Kränzchen. × Fond haben
 Gütigkeit.
 Gebr. Arnhold.

Anton Boeker's Ball-Salon, Weber-
 str. 17.
 empfiehlt den geehrten Gemeindefreunden und Vereinen seinen großen Saal
 zu Festlichkeiten und Versammlungen, auch sind noch zwei große
 Vereinszimmer einige Tage in der Woche zu vergeben.
 Neben Sonntags **Großer Ball.**
 Hierzu ladet ergebenst ein
Anton Boeker, Weberstr. 17. 49212*

BREUER'S Festsäle
 „Zur Königsbank“
 Gr. Frankfurterstr. 117. × Inh. Curt Breuer. × Amt VII, 8142.
 Den geehrten Gemeindefreunden, Vereinen, Klubs empfehle ich meine Gesamt-
 räume zur Abhaltung von Versammlungen und Festlichkeiten jeder Art
 zu den billigsten Bedingungen.
 Um recht regen Zuspruch bittet
 Curt Breuer, Gastwirt.

Wohin unsere Herrenpartie?
 Nach dem romantisch an der Spree gelegenen
Heideschlößchen Hohenbinde!!
 § 11, § 11. „Zum Gutenberg“ § 11, § 11.
 Stadthofstation Gruner. Besitzer Alb. Lehmann.
Wilmersdorf. Brandenburgische
 Straße 100. **Restaurant Emil Selke.**
 Freunden und Bekannten empfehle mein Weiß- und Bayerisch-
 Bier-Lokal, Vereinszimmer zu 60 und 80 Personen, Billard-
 zimmer, Gut gepflegte Biere aus der Schloßbrauerei Schöneberg,
 warme Küche zu bekannt soliden Preisen. Angenehmer Familien-
 Aufenthalt. — Neben Sonntag: Musikalische Unterhaltung.

Noch für Weihnachten!

**Sonntage eines groß-
 städtischen Arbeiters**
 in der Natur
 von Curt Grottewitz, mit einem
 Vorwort von Wilh. Bölsche
 Mit Buchschmuck und dem Portrait des Verfassers
 Broschiert 60 Pfennig Gebunden 1 Mark
 Wilhelm Bölsche schreibt in seinem Vorwort:
 „Ich glaube, daß es in der ganzen Literatur
 nicht leicht wieder so schlichte Naturbilderungen
 gibt, mit so scheinbar allereinfachsten Mitteln,
 wie in diesen Büchlein.“

Eine Mark
 wöchentlich lieferbare selbstspielende
**Musikwerke,
 Sprechmaschinen**
 und echte
Menzelhauser-Zithern.
 Beste Familieunterhaltung.
J. Kurzberg,
 An der Jannowitzbrücke 1, I.
 direkt am Bahnhof, 1039a.

Brauerei F. Happoldt
 Hasenheide 328 Berlin S., Hasenheide 328
 empfiehlt ihr
**Lager-
 Münchner-
 Tip-Top-
 Bier**
 in Flaschen und Gebinden.
 Telefon: Amt 4. 9115. 4876L*

Meine
Rotamel von Köln
 Patentamtlich eingetragen
 unter No. 64388 ist das beste, was für den Preis geboten werden kann. 100 Stück 4,75 M.
 10 Stück Probe 50 Pf. **Emil Dechow,** Berlin O2, Suralanerstr. 1.

Arbeiter! Handwerker!!

Wollt Ihr Euch billig und gut kleiden, kauft und unsere nicht abgeholten
 besseren Mohnzüge und Paletots ab, welche wir unter Garantie zum
 Selbstkostenpreis, auch noch billiger abgeben, damit unsere gute Ware
 nicht den Ratschern zum Opfer fällt. Der Verkauf ist streng reell, kein
 Schwindel, da wir nur ein feines Mohz-Geschäft haben und niemals auch
 nur ein fertiges Konfektionsstück am Lager haben. Sämtliche Sachen sind
 in Maßfäden, einzeln für Kunden nach Maß angefertigt.
Modehaus Gentleman,
 Friedrichstr. 131d, Ecke Sankt-Nikola,
 I. Etage. Kein Laden.
 Geöffnet: Wochentags 8-12 u. 2-7 Uhr, Sonnabends
 bis 9 Uhr, Sonntags 12-2 Uhr. 53032*

Leihhaus NORDEN 208/4 Linienstr. 208/4,
 am Rosenthaler Tor.
**Billigster Verkauf von Brillanten, Uhren,
 Gold- und Silberwaren!**
 Kulante und diskrete Beilehung aller Wertsachen.

Hut-Zentrale
 Oranienstr. 2 Ecke
**Großes Spezialgeschäft
 für Filz- und Seiden-Hüte.**
 Großes Lager in Herren-Wäsche, Krawatten, Hand-
 schuhen, Trikotagen, Schirmen, Stöcken u. Mützen.

Jetzt ist es Zeit,
 für Mütterchen, fürs Töchterchen oder für die Braut
 ein **praktisches Weihnachtsgeschenk** zu
 kaufen und tut man am besten, wenn man dazu eine
 ▽ ▽ ▽ hübsche Pelzgarnitur ▽ ▽ ▽
 wählt. Solche kauft man reell und billig im Spezialgeschäft
„Drei Löwen“
 Inh. Ernst Vester
Kottbuserdamm No. 18-19
 zwischen Schöneleinstrasse und Hohenstaufen-Platz.
 5334L*
 Fahrgeld wird vergütet!

29
 Gerdinenhaus
 Bernhard
 Schwarz
 Wallstr. 29
 Flur-Ging.
Kindermilch, nach amtlicher Ver-
 scheinheit, schriftl. p. Liter 35 Pf.
 Defect frei Haus. Hygienische Stadt-
 melkerer, Gr. Frankfurterstr. 190.

Chauffeurschule
 des **Technikums Elektra**
 Berlin, Neanderstr. 4. Gründ-
 liche theoretische Ausbil-
 dung von Chauffeuren in
 Tageskursen. 203/16*
 Prospekte frei.

**Reste: Kostümmstoffe, Mäntelstoffe,
 Astrachan
 Konfektion:
 Jacketts + Röcke + Blusen**
C. PELZ, Kottbuserstraße 4.

**Stola
 Muffen**
 etc. etc.
 Nur eig. Fabrikat.
 gedieg. reelle Aust.
 besten Material.
 Kein
 Zwischenhändler,
 daher Fabrikpreise.
 Große Auswahl.
Kalman,
 Dresdenerstr. 75
 vorn II.
 2. Haus v. Thalia-Th.
 Verk. auch Sonnt. u.
 Wochent. v. 9U. ab.
 Kein Ausmuster-
 Schwindel.

A. B. Koch,
Kohlen-Groß-Handlung
 Berlin O. 34, Brombergerstr. 15.
 Preise für nur 14 Marken ab Glas:
 Prima la Goldhüne (be-
 kannte Marken) pr. Stk. 80 Pf.
 la Zeustenberg Würfelst. 75 Pf.
 la Marienst. pr. Stk. (110
 bis 120 Stk.) 85 Pf.
 la Diamant gef. gelb. (110 bis
 120 Stk.) 90 Pf.
 la Aise zu dem von der Aise-Grube
 selbsteigenen Preise.
 Anhalter Kohlenwerke Stk. 95 Pf.
 Anthrazit Cabi. „ 2 Pf.
 Bruch, Koks, Steinkohlen usw. zu
 den billigsten Tagespreisen. An-
 lieferung frei Bedarf je nach Quantum
 p. Stk. 10-15 Pf. mehr. — Bei
 größerer Abnahme billiger.

Selten
 günstige **Kaufgelegenheit**
 für **Weihnachten**
 Eine Partie
 imit. **Perser
 Teppiche**

**Gobel- u. Dekorationsstücke,
 getrene echter Perser
 Kopien**
 von wunderbarer Farbenpracht
 auf beiden Seiten benutzbar.
 90x185cm M. 3,75 (bisher 6,00)
 130x200 „ 5,50 („ 8,25)
 160x230 „ 8,75 („ 12,75)
 200x300 „ 12,75 („ 18,50)
 250x350 „ 21,50 („ 28,50)
 300x400 „ 28,50 („ 39,00)
 Passende **Bett- und Pult-
 Teppiche** Stück 75 Pf.
 1,00 und 1,50 M.
 Nach auswärts per Nachnahme

**Teppich-Spezialhaus
 Emil Lefèvre**
 Berlin Oranienstr. 158.
 Pracht-Katalog mit ca. 600
 Illustration.
 und Weihnachts-Extraktliste
 auf Wunsch gratis und franko.

Empfehle frühzeitigen
Weihnachts-Einkauf
 da besonders vorteilhafte
 Artikel später vergriffen sein
 dürften.
 Heute **8** Uhr
 Sonntag bis **8** geöffnet.

**METZNER
 Kinderwagen**

METZNER

**Korbwaren, Bettstellen
 Größtes Lager Berlins**
 Andreasstr. 23, Brunnenstr. 95
 Beusselstr. 67, Leipzigerstr. 54-55
 Verkauf Hof in Fabrikgeländen.
 1000 Mark zahlen jedem, der mir in
 Belohnung Berlin ein größeres
 Spezial-Geschäft in der
 Branche als das meinsige nachweist.
 Katalog gratis.

**Gute
 Schuhwaren**
 werden, weil immer 61/13*
 große Posten unter Preis
 eintreffen,
 enorm billig verkauft
Wienerstraße 15,
 am Görlitzer Bahnhof.

Eine Mark
 wöchentlich lieferbare selbstspielende
 elegante fertige
Herren-Garderoben.
 Ersatz für Maß.
 Anfertigung nach Maß.
 Tadellose Ausführung.
Julius Fabian,
 Schneidermeister,
 Große Frankfurter Str. 87, II.
 Eingang Straußberger Platz.

Brennsprit

„Marke Herold“

Original-Literflaschen mit Patentverschluß.

Man nehme nur Flaschen mit unversehrten Verschlußstreifen, auf welchen Gradstärke u. Preis vermerkt sind.



30 Pf. pro Literflasche ca. **90** Vol. % exkl. Glas

33 Pf. pro Literflasche ca. **95** Vol. % exkl. Glas

in Berlin und Umgebung etwa 9000 Verkaufsstellen.

Spiritus-Glühlicht.

Strahlendes, dem Gasglühlicht ebenbürtiges Licht; einfach und reinlich in der Handhabung; sparsam im Verbrauch; überall anzubringen, da keine Rohrleitung erforderlich; jeder Brenner erzeugt sein Gas selbst; die Brennstunde stellt sich auf zirka 2,5 Pf.

Um der schon seit einigen Jahren mit Erfolg eingeführten Spiritus-Beleuchtung eine schnellere allgemeine Verbreitung zu verschaffen, offerieren wir bis auf weiteres nachstehend bezeichnete Spiritus-Glühlicht-Lampen, welche sich stets besonders großer Beliebtheit erfreut haben, zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen.



Lampe Modell „Berlin“.

Ganze Höhe 35 cm.
Mattierter Messingfuß mit Glasbassin
komplett mit Amor-Brenner M. 9,—
komplett mit Rustikus-Brenner M. 7,50.

Die Preise stellen sich frei jeder deutschen Poststation einschl. Verpackung unter Zugabe von 1 Ersatz-Zylinder und 2 Ersatz-Glühkörpern um M. 2,90 höher.



Lampe Modell „Leipzig“.

Ganze Höhe 53 cm.
Polierter Messingfuß m. Messingbassin
komplett mit Amor-Brenner M. 10,30,
komplett mit Rustikus-Brenner M. 8,90.

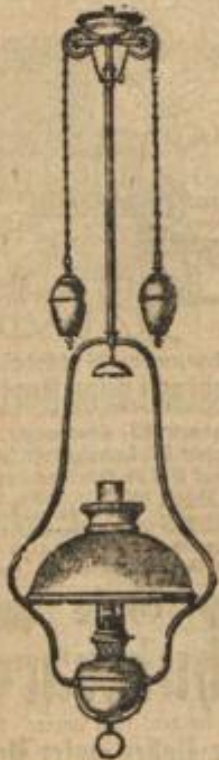
Die Preise stellen sich frei jeder deutschen Poststation einschl. Verpackung unter Zugabe von 1 Ersatz-Zylinder und 2 Ersatz-Glühkörpern um M. 2,50 höher.



Lampe Modell „München“.

Ganze Höhe 58 cm.
Mattierter Messingfuß m. Messingbassin und Seladonschirm mit Messingbekrönung
komplett mit Amor-Brenner M. 21,—
komplett mit Rustikus-Brenner M. 19,70.

Die Preise stellen sich frei jeder deutschen Bahnstation einschl. Verpackung unter Zugabe von 1 Ersatz-Zylinder und 2 Ersatz-Glühkörpern um M. 4,80 höher.



Ampel Modell „Hannover“

mit 2teiligem Zug,
Messing poliert.
Ganze Länge 145 cm,
Auszug 50 cm,
Kuppelschirm 35 cm Durchmesser,
kompl. m. Amor-Brenner M. 20,70,
kompl. m. Rustikus-Brenner M. 19,40.

Die Preise stellen sich frei jeder deutschen Bahnstation einschl. Verpackung unter Zugabe von 1 Ersatz-Zylinder und 2 Ersatz-Glühkörpern um M. 5,00 höher.



3flammlige Krone Modell „Stettin“

Goldbrunze.
Ganze Länge 95 cm,
kompl. m. Amor-Brenner M. 44,70,
kompl. m. Rustikus-Brenner M. 40,80.

Die Preise stellen sich frei jeder deutschen Bahnstation einschl. Verpackung unter Zugabe von 8 Ersatz-Zylindern und 6 Ersatz-Glühkörpern um M. 11,70 höher.



Ampel Modell „Breslau“

mit 8teiligem Zug und Goldperlfranze,
Messing poliert.
Ganze Länge 155 cm,
Auszug 50 cm,
Wagemannschirm 40 cm Durchmesser,
Kompl. mit Amor-Brenner M. 32,80,
kompl. m. Rustikus-Brenner M. 31,—.

Die Preise stellen sich frei jeder deutschen Bahnstation einschl. Verpackung unter Zugabe von 1 Ersatz-Zylinder und 2 Ersatz-Glühkörpern um M. 6,70 höher.

Versand unter Nachnahme.

Kisten werden nicht zurückgenommen.

Die Brenner geben eine Lichtstärke von ca. 40 HK (Hefner-Kerzen) bei einem Verbrauch von 1 Liter 95 Volumenprozentigen Spiritus in 12–14 Stunden.

Zentrale für Spiritus-Verwertung G. m. b. H.

Ausstellungs- und Verkaufslokal:

BERLIN NW. 7, Friedrichstr. 96, gegenüber dem Zentral-Hotel.

◆ Sonntag, den 17. Dezember, geöffnet von 12 bis 8 Uhr nachmittags. ◆

Man verlange unseren reichhaltigen Katalog gratis und franko.

	<p>Bronze- u. Zinwaren. Nickel-Remontoir-Uhr, 30 Stg. v. 2,90 an Echt silberne Taschenuhren v. 0,90 an Silberne Remontoir-Uhr, 6 Rubis v. 0,75 an Echt silberne Damen-Uhren v. 0,75 an Echt goldene Damen-Uhren v. 12,75 an Wecker-Uhren mit Absteller v. 1,60 an Freischwinger, 14 Tage Schlagw. v. 13,— an Echt goldene Damenhalbketten, 130 cm lang, mit Schleber. v. 12,50 an Echt goldene Ringe v. 0,90 an 14kar. gold. Ring mit Diamant (Rose) v. 4,75 an Echt goldene Broches v. 2,90 an Versand gegen Nachnahme oder vorherige Ein- sendung des Betrages, Risiko ausgeschlossen, da bei Nichtgefallen Geld zurück.</p>	<p>Nickelwaren. Optische Artikel. Musik-Instrumente.</p> <p>Julius Busse Berlin C. 19, Leipziger Straße 77, (im Hause der Reichshallen) und Grünstraße 3/5 K (an der Gertraudenstraße). Reich illustrierter Katalog über alle Arten von Uhren, Ketten, Gold-, Silber-, Nickel- und Bronzwaren, optischen Instru- menten, photographischen Apparaten und Musikwerken, Leder- und Stahl- waren, Uhrentouraturen und Werk- zeugen gratis und franko.</p>	<p>Kaffeeservice, vernick, 4teil, 1 Liter v. 6,50 an Brotkörbe v. 0,45 an Tafelaufsätze, versilbert v. 2,50 an Musik-Instrumente mit Platten v. 3,80 an Operngläser mit Etui v. 3,40 an Schallplattenapparate v. 9,50 an Photographische Apparate mit sechsmal Plattenwechsel v. 4,50 an Barometer m. pa. Holosteric-Werk v. 4,50 an Photographie-Album f. Visit u. Kabinett v. 0,70 an Wirklich billige und anerkannt reelle Bezugsquelle für Wiederverkäufer, Uhrmacher und Händler.</p>
Taschenuhren aller Art.	Nickelketten in allen Façons.	Gold- und Silberwaren.	Photogr. Apparate.

Spezialität: Kleidung für starke Herren.

Bekanntmachung!

In 30 ganz neuen modernen Mustern stellen wir von heute ab **Winterpaletots** Marke „Herrenlob“ zum Verkauf. Im eigenen Interesse sollte jeder, der Wert auf vornehme, gut sitzende Kleidung legt, unsere Paletots „Herrenlob“ bezichtigen.

Paletot „Herrenlob“ repräsentiert.
Paletot „Herrenlob“ ist dauerhaft.
Paletot „Herrenlob“ hat ausgezeichnete Paß-
Paletot „Herrenlob“ ersetzt Maßkleidungs-
Paletot „Herrenlob“ stücke.
Paletot „Herrenlob“ mit prachtvollem Plaid-
 futter, Samtkragen und
 Windlitze, einseitig mit verdeckter Leiste, sämtliche
 Nähte zweimal gesteppt, schräge, warme
 Taschen, vollständiger Maßersatz. **28 Mark,**
 derselbe in etwas geringerer Quali- **20 Mark.**
 tät.

Entzückende **Knaben-Paletots** und **Anzüge**
 für jedes Alter passend, beispiellos billig.
Knaben-Hosen mit und ohne Leibchen, aus
 Resten.

Winter-Joppen für Herren u. Knaben,
 weiche, kräftige Loden-
 stoffe, warm gefüttert
 (auch mit Pelz) in ver-
 schiedenen Farben, und
 Fassons am Lager von
**5,25, 6,50, 8,50, 10,
 13, 18 Mark prima.**

Als **Weihnachts-
 Geschenk**
 empfehlen wir entzückende
 molle Schlafrocks, bei-
 spielloos billig. **9, 10, 50,
 13, 50, 18 Mark prima.**

Außer den oben erwähnten Paletots führen wir Winter-
 paletots in sämtlich nur dankbaren Qualitäten u. Preisen.

Heitinger & Co.

Deutsche Compagnie
 Berlin SO., Oranienstraße 40/41.
 Sonntag, den 17. d. Mts., bleibt unser Geschäft bis
 8 Uhr abends geöffnet.

Wir bitten auf Nummer 40-41 zu achten.

Empfehle allen Freunden und Bekannten zum bevorstehenden
 Weihnachtsfest mein 5396L*

**Glas-, Porzellan-, Steingut-, Nippes-,
 Lampen- und Emaillewaren-Geschäft**
 sowie sämtliche Küchen-Artikel zu den billigsten Preisen.
**August Mielert, Petersburgerstraße 41,
 bei der Landsberger Allee.**

Musikinstrumente — Musikwerke
 mit auflegbaren Noten,
**Violen, Zithern jeder Art,
 Ziehharmonikas, Mundharmonikas, Phonographen**
 usw. in reichster Auswahl zu soliden Preisen empfohlen
**Hermann Howe & Co., Berlin NO.,
 jetzt 52 Große Frankfurterstraße 52.**
 Harmoniums nach amerikanischem Saugsystem.

Rein Gemüthliches
Kiefersprossenwaldwölfl **Ernol** ist ein seit langem be-
 kanntes und bewährtes
 Heilmittel bei
Rheumatismus, Muskelschmerzen u. a.
 1 Flasche 1,50, 3 Flaschen 4,—. Allein echt bei
Gustav Behm, Frankfurter Allee 120, Telefon Amt VII, 7175

Jenensia-Räder
 Brennabor-Räder
 Teilzahlung! Zwei Jahre Garantie!
Sozial-Räder v. 65,—, **Sozial-Luxus-**
 v. 100,—, **Freilauf** v. 100,—
 Gebrauchte Räder billig! Bitte genau auf Gesamtsumme 23 zu achten.
23, R. Groskurth, Berlin C., Münzstr. 23,

Betten-Spezial-Geschäfte. **Große Freude** bereitet man mit nachstehenden **wirklich praktischen** und Betten-Spezial-Geschäfte.

nützlichen Weihnachtsgeschenken:

Steppdecken. Bettdecken. Bettstellen. Bettinletts. Betttücher. Kinderwagen.
 Schlafdecken. Divandeen. Chaiselongues. Bettbezüge. Sofakissen. Puppenwagen.

SO., Oranienstr. 12, A. Schonert, W., Gleditschstr. 49,
 Eckhaus Heinrichsplatz. am Winterfeldtplatz.
 5102L* (Kinder- und Puppenwagen nur Heinrichsplatz.)

Weihnachts-Geschenk



Das schönste Geschenk ist und bleibt die **Spreidmaschine.**
 Erstes und größtes Spezialgeschäft
GEORG NÖHTER
 Berlin C.
 Neue Promenade 7 **W. 1-11** **Bahnhof Börse**
 Illustr. Kataloge gratis und franko.



Plättmaschinen
Waschmaschinen
Centrifugen
 für Hand- und Kraftbetrieb
 liefern stets ab unserem Lager
**Berlin, Handelsstraße Bolle-Alliance,
 Laden 9. Telefon: Amt IV, 2041.**
Rumsch & Hammer, Maschinenfabrik
 für Wäscherei-Einrichtungen, Forst (Lausitz)

Jos. Gremmer's Wwe.
 Landshut, Bayern.
 Erste und älteste
Brasiltabakfabrik
 Brasilschnupftabak per Pfd. Mk. 170, Mk. 160 und
 Mk. 150. Von 5 Pfd. an franco.
 Staniol-Packete zum 10 Pfg.- und 5 Pfg.-Verkauf
 Preis und vortheilhafteste Bezugsquelle.

Musikinstrumente und Saiten
 aller Art.
Lorenz Rahmel,
 Berlin O., Altonaerstr. 13,
 empfiehlt sein Lager in: Zieh-
 harmonikas, Konzertinas, Mund-
 harmonikas, Fiedeln, Violen,
 Ocarinas, Glassacordeons, Poly-
 phons, Symphonien, Gramophone, Phonographen, Drehinstrumente.
Spezialität: Konzert- und Gitarrezithern,
 welche mit unterlegbaren, patentierten Notenblättern von
 Jedermann ohne Notenkenntnisse sofort gespielt werden
 können. — Harmonikas, Zithern, Violen und Phono-
 graphen von M. S. — an. Teilzahlung gestattet.

Sinzel-Verkauf zu Engros-Preisen
 hat begonnen.
 Unterröde v. 1,25 an Damenhemden v. 75 Pf. an
 Schürzen v. 20 Pf. an Handtücher 1 Dtz. v. 2,50 an
 Weiße Taschentücher, Tischdecken in neuen
 Farben v. 20 Pf. an Kissen v. 2,25 an
 von 80 Pf. an Kofferdecken v. 75 Pf. an
 Rollmatten, Eberst. Schwanz, blau u. braun 2,50 an
 Zirkelringe, einzelne Winterjoppen, unter Preis
Neuer Markt 1-2.
 im Engros-Geschäft

Augen auf!

beim Einkauf.

Getragene Herren-Paletots,
 Getragene Herren-Anzüge,
 Getragene Herren-Hosen,
 von feinsten Herrschaften, Kavaliere,
 nur kurze Zeit gebraucht, jederzeit
 am Lager. 5102L*

J. Wand

Haupt-Geschäft:
Chaussee-Straße 80a.
 2. Geschäft: Prinzen-Straße 17.
 3. Geschäft: Gr. Frankfurter-Str. 116.
 Bitte genau auf Hausnummer achten.

Schönstes Weihnachtsgeschenk!



Plattensprechapparate von 12 M. an.
 Phonographen aller Arten billigst,
 Original-Edison-Goldgusswalzen
 a 1,50 M.
 Original-Hartgusswalzen
 a Stück 1 M.
 In Künstlerwalzen a Stück 75 Pf.
 Neubespielte alter Wachswalzen 50 Pf.
 Viele Anerkennungen.
 Illustrierte Preislisten gratis und franko.
**A. Pietschmann, Berlin W. 150
 Potsdamerstr. 77a, vis-a-vis Bot. Gart.**

Vollständig renoviertes Bad!
Arkona-Bad 34, Anklamerstraße 34,
 gegenüber der Zionskirch-Straße.
 Russisch-röm. Dampfbäder, Lohlaugen- u. Massage-Bäder.
 Natürl. flüssige kohlensäurehalt. Stahlbäder. Säuml. mediz.
 Bäder nach ärztlich. Vorschr. Dampfbäder für Damen!
 Zu jeder Tageszeit. Annahme sämtlicher Krankenkassen.

Sie brauchen, um elegant gekleidet zu gehen
Statt 12 Mk nur 3 Mk
 bis 6 Mark p. Meter anzuhaben für
Hosen-, Anzug- u. Paletot-Stoffe
 und finden in kolossaler Auswahl
Damen-Kostüm-Stoffe,
 neueste Woll- u. Seiden-
 Westen-Stoffe,
 echt engl. Stoffe,
Stoff-Reste bei
H. & J. Friedlaender
 Berlin C., Molkenmarkt 12.

5000 umsonst!
 Beim Einkauf von 12 Dukaten-Goldgusswalzen à 1 Mk.
1 Phonograph gratis!
Sigmund Schindler, Fabrikant, Berlin C., Straußw. 58.

Deutsche Bierbrauerei A.-G.

(Absatz im letzten Geschäftsjahre 415 114 Hektoliter)

empfiehlt ihre aus bestem Mais und Hopfen hergestellten Biere

4547L*

in Fässern und Flaschen.

Adresse für Fassbier:

Alt Moabit 60.

Telephon: Amt II, 1615 u. 1616.

Adresse für Flaschenbier:

Kaiserin Augusta-Allee 15/16.

Telephon: Amt II, 3056.



Strickmaschine TRIUMPH

führt zum Wohlstand!

Bei Kauf meiner Maschine gebe Arbeit das ganze Jahr hindurch zu Hause; Tagesverdienst M. 3-4 und mehr.

Berliner Hausindustrie für Strickwaren

F. Siebert, Berlin W. 15 Düsseldorfstr. 103.

Dr. Leil Rosenthaler-Strasse 26, II.

Sommersaft und Spezial-Art für Haut-, Horn- und Geißel-Leiden. 11-2 u. 5-8. Sonnt. 11-3.

Hygienische

Bedarfsartikel, Neuest. Katalog m. Empfehl. viel. Aerzte u. Prof. grat. u. fr. H. Vager, Gesundheitsfabrik Berlin NW., Friedrichstrasse 91/92.

Sonntag geöffnet von 12 Uhr an.

Zu Engrospreisen von 100 Stück an

(von 1 Mille an 5% Rabatt, auch verschiedener Sorten).

Für Wiederverkäufer billigste Offerte.

Für tadellose, gute und reelle Ware, vorzüglichem Brand wird garantiert.



100 Stück 3,50 Mk. Gelegenheitskauf sehr preiswert.

Versand gegen Nachnahme von 100 Stück an (500 Stück portofrei).

Cordelia, Reg. Sum., sehr billig	Mk. 2.25	Amerika, Vorstenland, Regal, extra gr. Mk. 4.30
Hamb. Mischung, Sum., Torp.-Form	2.50	Cubana, Schuß, eine 80 Mk.-Zigarro
Bremer Konsum, fein u. mild	3.-	Amada, ff. Hamb. Mischung, mild
Mayo Aromatika, mittel u. kräftig	3.50	Corona II, extra groß, Hamb. Mischung
Sport, Schuß, mittelkräftig	3.90	Elegantes, ff. Mexiko mit Habana
Nora, Regalis-Fasson, mild	4.-	Victorias, hochfein, milde Qualität

Zu Weihnachtsgeschenken elegante Kistchen zu 25 und 50 Stück zu M. 1.-, M. 1.25, M. 1.50 u. M. 1.75.

Krause & Sachs, Zigarren-Fabrik u. Engros-Versand
Berlin, Krausenstr. 30. Hamburg, Schanzenstr. 119.

Lieferanten zahlreicher Casinos, Konsum- und anderer Verkaufsgenossenschaften.

Hermann Zimmermann

Granienstr. 206. Juwelier Granienstr. 206.

Gold- und Silberwaren-Fabrik.

Uhren-Großhandlung.

Eigene Werkstatt für Neuarbeit und Reparatur.

Telephon IV, 3549.

Großes Lager in

Brillant-, Opal-, Türkis-, Simili-, Korallen- u. Granat-Schmucks.

Goldene Ketten nach Gewicht und billigster Fassonberechnung.

Dakaten-Trauringe in jedem Gewicht am Lager.

Glashütter Uhren.

Größtes Lager in goldenen und silbernen Uhren, Stand-, Freischwinger- und Wecker-Uhren.

Goldene Damen-Uhren	Mk. 15,75 an	5325L*
Silberne "	8,50	
" Herren- "	8,50	

Unser System schützt Sie vor Uebervorteilung, somit streng reelle Bedienung.

Streng feste Preise.

Reelle Bedienung.

Amerikanische Verkaufshallen

Friedrich Lahr

Größte Spezial-Häuser für Herren- und Knaben-Moden

Erstes Geschäft O.

Frankfurter Allee 186

Ecke Weichselstraße.

Zweites Geschäft C.

Rosenthaler Str. 53

Ecke Weinmeisterstraße.

Meine großen Erfolge beweisen mir aufs neue, daß mein in Deutschland einzig dieser Art bestehendes

Seriensystem

jeden Käufer unbedingt vor Uebervorteilung schützt.

Eine besondere Beachtung bitte ich folgenden Serien zuwenden zu wollen, welche sich durch Preiswürdigkeit, gute Verarbeitung und tadel-

losen Sitz sowie neueste Dessins auszeichnen und bei meiner werten Kundschaft besonderen Anklang gefunden haben.

Herren-Anzüge	Paletots	Jünglings-Anzüge	Knaben-Anzüge	Kinder-Anzüge
Serie 243 10.50	Serie 310 16.-	für das Alter von 14-20 Jahren	für das Alter von 8-14 Jahren	für das Alter von 1-6 Jahren
387 22.50	305 23.-	Serie 803a 13.-	Serie 401 7.50	Serie 807 3.65
247 32.50	322 35.-	803 16.-	404 9.50	735 5.50
376 46.50	349 45.-	810a 20.-	407 11.50	730 6.50
		815 28.-	412 14.50	802 8.00

Meine Grundsätze halte fest: Billigster Verkauf, streng feste Preise, reelle Bedienung, beste Verarbeitung.

Spezial-Abteilung:

Arbeiter- und Berufsbekleidung.

Abteilung für elegante Maßanfertigung unter bewährter Leitung erstklassiger Zuschnneider. Für tadellosen Sitz und beste Verarbeitung leiste volle Garantie. X X X X X X X X

14 große Schaufenster bieten einen kleinen Bruchteil meiner reichhaltigen Lager.

Einzigstes Geschäft Deutschland's dieser Art!

Auf meine billigen Preise gewähre noch extra 5 Proz. Rabatt.

Aufruf zum Hilfskassenkongress.

An die Vorstände der eingeschriebenen, sowie auf Grund landesrechtlicher Vorschriften errichteten Hilfskassen!

Die Gesetzgebung auf dem Gebiete des Krankenlasterwesens läßt die Kassen nicht zur Ruhe kommen, deren sie doch zu ihrer gedeihlichen Entwicklung im Interesse ihrer Mitglieder so dringend bedürfen. Kaum daß die Kassen ihre Einrichtungen den durch die jüngste Gesetzgebung auf diesem Gebiete geschaffenen Verhältnissen angepaßt und sich in dieselben hineingeleitet haben, werden sie schon wieder mit einer neuen Gesetzesänderung „besüßelt“. Das allerneueste auf diesem Gebiete ist die dem Reichstages zugewandene Regierungsvorlage, nach welcher das Gesetz über die eingeschriebenen Hilfskassen auf alle privaten Versicherungsunternehmen unterstellt werden sollen. Unter dem Vorwand, das Publikum vor den Schwindelkassen zu schützen, soll das Kind mit dem Bade ausgeschüttelt und sollen die Hilfskassen aus dem Regen unter die Traufe gestellt werden, unter der denselben vorausichtlich gar bald die Lust ausgehen würde. Was es für die Hilfskassen bedeutet, dem Privatversicherungsgesetz unterstellt zu werden, davon geben die Sterbekassen einen kleinen Vorgeschmack, welche bereits diesem Gesetz unterstellt wurden. Tausende und Abertausende von Mark müßten diese Kassen allein für „versicherungstechnische Gutachten“ bezahlen. Wie oft diese Gutachten erzwungen werden müssen, das mögen die Wöcker und das Reichsaufsichtsamts wissen. Außerdem aber haben die familiären Kassen jährlich eine Weisener zur Erhaltung dieses Aufsichtsamts zu leisten. Das ist aber noch das wenigste. Die bekannten „versicherungsmathematischen“ Anforderungen, welche das kaiserliche Aufsichtsamts auf Grund der „versicherungstechnischen“ Gutachten in Bezug auf den Reservefonds an die Kassen gestellt hat, sind so enorm, daß die Hilfskassen denselben auf die Dauer unmöglich handhaben können. Ueberschüsse von 40% und 42% Proz., also beinahe der Hälfte der Einnahme, genügt den Aufsichtsamts nicht; es wird sogar der Grundsatz aufgestellt, daß von einem Ueberschuß so lange überhaupt nicht gesprochen werden könne, als nicht die ganze verpfändete Summe des einzelnen Mitgliedes durch den Reservefonds gedeckt ist! Wenn demnach schon die Sterbekassen Riesensummen aufbringen müssen, was wird dann erst in dieser Beziehung den Hilfskassen zugemutet werden, die ja wohl ausnahmslos „Kranken- und Sterbekassen“ zugleich sind! Weitere Schwierigkeiten erwachen den Kassen, namentlich den zentralen, in Bezug auf den Verichtsstand sowie ihre Verwaltungstätigkeit im allgemeinen. Es erübrigt sich, an dieser Stelle auf alle die Schwierigkeiten und Kosten im einzelnen hinzuweisen, welche den Hilfskassen aus dem neuen Rechtszustand, in den sie überzettel werden sollen, fernerhin entstehen. Wir können getrost die Behauptung aufstellen, daß die Gefahren, welche den Hilfskassen durch den neuesten Akt auf dem Gebiete der Krankenlastergesetzgebung drohen, erheblich höher sind als jemals vorher. Werden die Hilfskassen dem Privatversicherungsgesetz unterstellt, so wird diese Tatsache wohl für die meisten Hilfskassen der Anfang ihres Endes bedeuten. Mindestens aber wäre es dann für alle Kassen mit dem Selbstbestimmungsrecht und der Selbstverwaltung so ziemlich vorbei.

Wichtig für die Kassen ist, diese neueste Verordnung nicht stillschweigend sich aufzulegen zu lassen, sondern laut und eindringlich zu protestieren. Vielleicht gelingt es, wenn auch nicht den geplanten Streich gänzlich abzuwenden, so doch in seiner Wirkung bedeutend abzuschwächen.

In diesem Zweck berufen die Unterzeichneten einen Kongress der eingeschriebenen, sowie auf Grund landesrechtlicher Vorschriften errichteten Hilfskassen auf

den 16. Januar 1906 nach Berlin ein.

Jede Hilfskasse ist verpflichtet, sich auf dem Kongress vertreten zu lassen; so weit die einzelne Kasse nicht in der Lage ist, selbständig einen Delegierten senden zu können, möge sich dieselbe mit anderen in gleicher Lage zwecks gemeinschaftlicher Entsendung eines Delegierten verständigen oder ihre Vertretung dem Delegierten einer größeren Kasse übertragen. Wenn auch die auf Grund landesrechtlicher Vorschriften errichteten Hilfskassen nicht gleich dem Privatversicherungsgesetz unterstellt werden sollen, so geschieht dieses doch zweifellos, sobald erst die eingeschriebenen Hilfskassen in den neuen Rechtszustand übergeführt sind; die letzteren haben somit das gleiche Interesse, dagegen Front zu machen wie die letzteren.

Jede Kasse kann durch einen oder mehrere Delegierte vertreten sein. Jeder Delegierte hat sich durch ein Mandat zu legitimieren, welches von dem Vorstände der Kasse oder der Kassen aufgestellt sein muß, welche der Delegierte vertritt. Die Mitgliedszahl der

Kassen ist ebenfalls anzugeben; auch muß das Statut sowie der Rechnungsabluß für 1904 eingereicht werden, um feststellen zu können, ob etwa auch sogenannte Schwindelkassen sich in unsere Reihen mischen wollen. Weitere Belanntmachungen in Bezug auf den Kongress erfolgen später.

Anträge, die zu dem Kongress gestellt werden sollen, sind an C. Deifinger, Hamburg I, Gobe Bleichen 34, einzusenden, und zwar so frühzeitig, daß sie noch gedruckt dem Kongress unterbreitet werden können.

Hamburg, den 16. Dezember 1905.

Der Verband freier Hilfskassen (Sitz Hamburg).

Der deutsche Krankenlasterverband (Sitz Dresden).

Die vereinigten Hilfskassen von Hamburg-Altona.

Die arbeiterfreundlichen Blätter aller Parteien werden dringend ersucht, diesen Aufruf ganz oder doch wenigstens teilweise abzu drucken.

Aus der Frauenbewegung.

Gut abgefertigt. In einem auswärtigen bürgerlichen Blatte hätte eine „menschenfreundliche Dame“, wie die betreffende Redaktion sagte, den unter der Fleißigkeit Leidenden empfinden, auf Nachsicht zu verzichten, dafür sich an Würstchen, Schinken- und Knackfleischbrühe und — mehr Kartoffeln zu ergötzen. Eine Arbeiterfrau gab der — Dame darauf folgende Antwort:

Respektvolle Frau! Habe auch Ihren weisen Rat gelesen, muß Ihnen aber mitteilen, daß wohl nicht diese einen Fingerzeig davon nehmen können, denn eine Erbsen- oder Linsenbrühe, mit Würstchen zubereitet, wird wohl schlecht zu genießen sein; auch werden sie wohl wissen, daß in solcher Schinkenbrühe Hülsenfrüchte nur schlecht gar werden. Im übrigen wird eine Hausfrau, deren Mann den ganzen Tag anstrengende Arbeit zu verrichten hat, ihm ein solches Gericht ohne Fleisch nicht vorsetzen können. Auch wird die weise Frau wohl vergessen haben, daß der Arbeiter fast der einzige ist, der schwere Arbeiten zu verrichten hat und demnach bei Würstchenbrühe wohl nicht bestehen kann. Auch kann ich noch mitteilen, daß bei Schächtern nicht immer Schinkenbrühe zu bekommen ist, möchte zugleich bemerken, wo die Schächter denn in den Arbeitervierteln bleiben sollten, wenn alle Leute um Schinkenbrühe bitten und ihr Essen mit Würstchen kosten? Auch zweifle ich sehr, daß Sie selbst ein solches Gericht essen, wenn doch, dann wünsche ich gegenseitigen Appetit.

Und wir wünschen allen „wohlthätigen Damen“ Appetit zu solcher Arbeit und allen Arbeiterfrauen die Erkenntnis, daß sie in den Frauenvereinen sich das nötige Nützliche holen müssen, um der Wohlthätigkeit überall die Hand abzureichen und daß sie gegen die Klassenbedrückung den Kampf aufnehmen müssen, wenn soziales Unrecht, Not und Elend ein Ende nehmen soll.

Wilmersdorf. Der hier neu gegründete Frauen- und Mädchen-Bildungsverein hielt am 14. Dezember im Lokale von Müller, Lauenburgerstr. 20, seine Monatsversammlung ab. Herr August Härtel hielt einen interessanten Vortrag über: „Die Arbeiterbewegung und die Frauen“. Dem mit großem Beifall aufgenommenen Vortrage folgte eine lebhafte Diskussion. Eine Diskussionsrednerin beschäftigte sich kritisch mit dem Verein „Winterdienst“. Die Vorsitzende ersuchte die Anwesenden, für den Verein, der trotz seiner Jugend schon gute Fortschritte gemacht habe, kräftig zu agitieren, damit sich ihm alle Frauen von Wilmersdorf anschließen. Die regelmäßigen Vereinsversammlungen finden jeden zweiten Donnerstag im Monat statt.

Charlottenburg. Der hiesige Frauen- und Mädchen-Bildungsverein hielt am 14. Dezember seine Monatsversammlung ab. Genosse Dr. Repler sprach über „Frauenkrankheiten und ihre Symptome“. Der Vortragende äußerte sein lebhaftes Bedauern darüber, daß zu der Versammlung nicht eine amtliche weibliche Person zur Uebersetzung entsandt worden sei. Nach der Beantwortung der an den Referenten gerichteten Fragen wurde beschlossen, die nächste Sitzung am 24. Januar stattfinden zu lassen. Auch wurde auf die bevorstehenden Vorträge in den von der Allgemeinen Orts-Krankenkasse zu Charlottenburg einberufenen Versammlungen hingewiesen. Zwei Neuaufnahmen wurden vollzogen.

Mariendorf. Der Frauen- und Mädchen-Bildungsverein von Mariendorf und Umgegend hielt am Donnerstag, den 14. Dezember, bei Heideck seine regelmäßige Monatsversammlung ab. Frau Ina Baader referierte über „Kinderarbeit“. Referentin besprach auch das Kinderschutzgesetz, welches mit dem 1. Januar 1906 in Kraft tritt. Kein sonderliches Interesse dürfte nach dem 1. Januar vor dem Vormittags-Unterricht eine gewerbetätige Arbeit verrichten. Da sollen besonders die Mütter doppelt aufmerksam sein und darauf achten, daß jede Ausbeutung der Kinder unterbleibt. Die Referentin

erzählte für die lehrreichen und interessanten Ausführungen großen Beifall. Fünf neue Mitglieder traten dem Verein beizutreten. Die nächste Versammlung tagt Mittwoch, den 17. Januar 1906, in Tempelhofer Park, Berlinerstr. 41.

Treptow-Baumfächerweg. Mittwoch, den 13. d. M., hielt der hiesige Frauenbildungsverein in Baumfächerweg seine regelmäßige Mitgliederversammlung ab. Herr Dr. R. Blum hielt einen Vortrag über: „Licht, Luft, Wasser und Bewegung in ihrer Bedeutung für die Gesundheit“. An den sehr lehrreichen mit Beifall aufgenommenen Vortrag knüpfte sich eine kurze Diskussion. Wir machen unsere Mitglieder nochmals darauf aufmerksam, daß der Verein am 20. Januar nächsten Jahres in Baumfächerweg bei Speyer sein erstes Stiftungsfest feiert. Es ist Pflicht eines jeden Mitgliedes, Freunde und Bekannte zum Besuche des Festes anzuerregt.

Briefkasten der Redaktion.

D. G. 1. Evangelisch-reformiert nennen sich die Anhänger der von Calvin aufgestellten Formeln, während die von Luther festgelegten Formeln von den Evangelisch-lutherischen als richtig anerkannt werden. Der Unterschied ist unbedeutend. So sind einzelne Evangelisten können wir keine Quellen. — Abonnet 45. Das Recht zum deutschen Reichstage entspricht dem, was Sie in Ihrer Anfrage anführen. 2. Wissen wir nicht, fragen Sie im Bureau des betreffenden Verbandes (Sitz am 3. Fortbildungsschule Reichensbergerstr. 44/45). — G. S. Winkelschleier sind nicht gelte. — Otto Bod. Kein, der katholische Bund läßt das überhanst nicht zu. — R. 999. Die „Eibe“ ging unter am 30. Januar 1895. Die Länge des Schiffes betrug 128 Meter, Breite 13,75, Höhe 10,5 Meter. — R. W. Nicht unter 21 Jahren. — G. W. 89. 1. Verken und die russische Provinz Astrachan. 2. Die keine Kränzelung dieser Stelle wird dadurch gefährdet, indem die ungesunden Räume in große Räume gemacht, täglich mehrmals mit warmem Wasser gereinigt und nach einer gewissen Richtung getrocknet werden. 3. Trotz dieses Auswandes von Wärme wird nicht immer ein taubeloses Fell erzielt und daher der hohe Preis. — R. 23. 99. Sie tun am besten, wenn Sie mit dem Bräunleber Ihres Sohnes in dieser Sache Rücksprache nehmen. — R. 23. 88. Verein zum Schutz der Kinder vor Ausbeutung und Mißhandlung, Charlottenstr. 99, II.

Juristischer Teil.

Die juristische Sprechstunde findet täglich mit Ausnahme des Sonnabends von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr abends statt. Gebühren: 7 Uhr.

H. G. 17. 1. Wenn mindestens 200 Marken vor der Verheiratung geleistet sind, so kann die junge Frau innerhalb des ersten Jahres nach ihrer Verheiratung den Antrag auf Rückzahlung der Hälfte der Nebensachen stellen. Der Antrag ist an die untere Verwaltungsstelle zu richten. Untere Verwaltungsstellen sind in Preußen in Städten mit mehr als 10 000 Einwohnern die Magistrats-, sonst die Landräte. 2. Spelungen beantwortet vor nicht. — R. 2. 100. 1. und 2. Ja. — Rosenkrantz. 1. Ja, Sie müssen Ihren Anspruch anmelden. Schwierigkeit bereitet die Beweislast. 2. Die Rechtsprechung ist geteilter Ansicht; nach der aufrechterhalten halten beide. — R. 2. 1906. Sie hätten keinen Anspruch auf Rückzahlung. Es steht Ihnen frei, sich weiter zu verschern; mindestens 20 Marken für 2 Jahre müssen dann geleistet werden. — R. 2. 2. 1. Ist Ihre Frau noch nicht großjährig (21 Jahre alt), so ist sie an den Vertrag nicht gebunden, sonst ja. — G. 2. 2. Deides. — R. 2. 14. Sie können lediglich auf Ertrag klagen. Sind Sie aber der Ansicht, daß nicht zu holen ist, so würden Sie nur noch Kosten zahlen müssen. — G. 2. 1853. Wir sind leider nicht in der Lage, eine andere Ansicht als die Stimmungsdeputationen anzugeben. — G. 2. 15. Kein. — R. 2. 10. Mirdorf. Der Staat leistet alljährlich festgesetzte Zuschüsse. — R. 2. 10. Sie müssen ein Verzeichnis Ihres Vermögens mitbringen. Wie Sie daselbe berechnen, ist Ihre Sache. Das Verzeichnis muß aber vollständig sein. Wenn Sie wollen, können Sie zutreten; Sollte ich etwas vergessen haben, so werde ich es nachträglich angeben. — R. 69 Charlottenburg. Verjährung würde erst mit Ablauf dieses Jahres eintreten.

Witterungsüberblick vom 16. Dezember 1905, morgens 8 Uhr.

Table with 4 columns: Stationen, Barometerstand mm, Windrichtung, Windstärke. Rows include Eimünde, Hamburg, Berlin, Frankfurt a.M., München, Wien, Haparanda, Belggrad, Scilly, Aberdeen, Paris.

Weiterprognose für Sonntag, den 17. Dezember 1905. Etwas kühler, vielwindiger, jedoch unbedeutend mit geringeren Niederschlägen und frühen nordwestlichen Winden. Berliner Wetterbureau.

Wasserstand am 15. Dezember. Elbe bei Ruffig + 0,80 Meter, bei Dresden - 0,22 Meter, bei Magdeburg + 1,55 Meter. — Uckeritz bei Ebnethurst + 1,55 Meter. — Oder bei Rathor + 1,91 Meter, bei Dresden Oberpegel + 5,18 Meter, bei Dresden Unterpegel - 0,22 Meter, bei Rensfurt + 1,91 Meter. — Weichsel bei Schenkensberg + 2,98 Meter. — Warthe bei Posen + 0,98 Meter. — Rega bei Ull + 1,11 Meter.

Warenhaus Hermann Levy

Ecke Stralsunderstraße. Brunnenstraße 59. Ecke Stralsunderstraße.

Bis zum 28. Dezember: „Doppelte Norden-Marken“ oder 10 Prozent in Bar.

Enorme Auswahl und extra billige Preise in

Spielwaren und Weihnachtsgeschenk-Artikeln aller Art.

Neu aufgenommen:

- Apfelsinen sehr süß, große Früchte. Duzd. 45 Pf., Stück 4 Pf.
Aepfel Amerikaner. Pfund 25 Pfennig.
Walnüsse gute Qualität. Pfund 30 u. 38 Pfennig.
Haselnüsse gute Ware. Pfund 35 Pfennig.
Baumlichte weiß, 8, 8, 12 Stück pro Pf. 55 Pf.; weiß und bunt, 12 und 18 Stück pro Pf. 60 Pf.; bunt, 12 u. 15 Stück pro Karton 30 Pf.
Pfefferkuchen nur gute Qualitäten = enorm billig!

Ueberraschend billige Gelegenheitskäufe in Pelzstolas, Muffen usw.

Bei Einkauf von 3 Mark an erhält jeder Käufer einen eleganten Zimmerschmuck mit Abreißkalender 1906 gratis!

Sophien-Säle

(Sophienstraße 17-18.)

Am Montag, den 25. Dezember 1905 (erster Weihnachtsfeiertag):

Matinee

zum F. Neu der Textilarbeiter Sachsen-Thüringens
berauftragt vom Freien Männerchor Berlin (Mitglied des
Arbeiter-Sängerbundes), Chorleiter: Herr Otto Wellmann, unter gütlicher
Mitwirkung des humoristischen Trios „Fidele Brüder“.
Saalöffnung vormittags 11 Uhr. Programm 30 Pfennig.

Männerchor „Georgia 1879“

M. d. A.-S.-B.
Chormeister: Herr P. Weierich.

Montag, den 25. Dezember 1905 (1. Feiertag):

KONZERT

im „Deutschen Hof“, Luckauerstr. 15.

Mitwirkende: Frau Pankonin-Aderhold (Alt), Herr Neubauer, kgl. Hof-Domsänger, Herr Gutsdeutsch, Violine.
× × × × Frl. Mecklenburg, am Flügel. × × × ×

Rauchen verboten. Liedertexte gratis.

Nach dem Konzert: **BALL.**

Anfang präzise 7 Uhr. Entree 60 Pf.

Zweiter Berliner Reichstags-Wahlkreis.

Montag, den 25. Dezember 1905 (1. Weihnachtsfeiertag):

Winter-Fest

in den Lokalen

Hofjäger-Palast | Viktoria-Brauerei

Hasenheide 52/53

Lützowstraße 111/112

bestehend in

Konzert **Gesang** **Theater** **Ball**

Mitwirkende: Berliner Sinfonie-Orchester, Gesangverein „Freiheit-W.“,
Volksänger-Gesellschaft Hugo Anke.

Herren, welche am Tanz teilnehmen, zahlen 50 Pf. nach. 230/19*

Eintritt 30 Pfennig. Garderobe 10 Pfennig. Anfang 6 Uhr.

Billette sind bei den Bezirksführern und in den mit Plakaten belegten Handlungen zu haben.

III. Wahlkreis!

Dienstag, den 26. Dezember (2. Weihnachtsfeiertag) im großen
Saal von Buggenhagen (Moritzplatz):

Große Matinee

ausgeführt von den Fritz Steidel-Sängern.

Anfang 11^{1/2} Uhr. Programm an der Kasse. Entree 30 Pf.
Rege Beteiligung erwartet. 241/17. Das Komitee.

Gewerkschaftshaus

Defonem: Max Schnella.

Gr. Mittagstisch, a Ged.

Bl. 0,75 u. à la carte.

Täglich: Gr. Frühstück.

Mittags- u. Abendlich

zu billigen Preisen.

Im Restaurant von 5 Uhr ab:

Konzert.

G. Pohls Künstler-Quartett.

Diese Konzerte sollen täglich

stattfinden; um freundl. Mit-

wirkung wird gebeten. 12086

Zahn-Klinik.

Preise betteuge Teil-

zahlung. Invaliden-

straße 145.

Harzer Kanariensänger

mit entzückend klaren, hellem, hoh-

rollen, wohlklingl. Stimm, Du-Flöte,

auch bei Nacht singt, a 8, 10, 12, 15,

20, 25 M. Vert. gen. Nachn. 6 Tage

Probe. Gar. leb. Ant. Zu jed. Nacht

Gesangszeiten mit Köstg. gratis.

A. Bothe, Chemnitz a. S. 10.

Pelz-Stolas

Kolliers

Muffen

Kindergarnitur.

nur streng reelle Ware!

gebe nach bewährter

Engrosfabrik zu sehr

billigen Preisen auch

im einzelnen ab.

Sehr grosse Auswahl!

Oscar Arnold,

Hüte, Mützen, Pelzwar.

Engros! Export!

Dresdener-Strasse 116.

Volkshochschule

Humboldt-Akademie.

Das Programm für das

1. Quartal 1906 mit ausführ-

lichen Anzeigen von

135 Vortragszyklen und

Unterrichtskursen

aller Wissensgebiete wird für

10 Pf. ausgegeben in den be-

kannten Buchhandlungen und

in allen Hauptbüreaus der

Akademie: R. L. Pragers Buch-

handlung, Mittelstr. 21; Buch-

handlung v. Ernst Haase, Pots-

damerstr. 116 a; Selmar Haases

Buchhandlung, Prinzenstr. 54;

Buchhandl. v. Fr. Senechauer,

Alexanderstraße 37 b; Sickers

Buchhandlung, Gipsstraße 18.

Die Zyklen u. Kurse beginnen

Montag, den 8. Januar, und

endigen am 17. März 1906.

Wo tanzen wir Sonntag?

Linden-Garten, Nieder-Schönhausen, 43, Linden-
strasse 43.

Holzbearbeitungs-Maschinen-Arbeiter.

Den Verbandskollegen zur gefl. Nachricht, daß ich das Ecklokal
nebst Saal vom Genossen Kutschera, Nirdorf, Kirchhofstraße 41
(am Bahnhof Nirdorf) übernommen habe, und lade zum recht regen Besuch ein.
Gleichzeitig empfehle ich meinen Saal zu öffentlichen Ver-
sammlungen. 7905*

Jeden Sonntag von 5 Uhr: **Öffentlicher Ball.**

Wilhelm Wollbrandt,
Nirdorf, Kirchhofstraße 41, alte Wippenstraße.

Restaurant Max Gamm, Borsigwalde

Neu! **Saal gesucht** Neu!
Zwei reizbare Regelbahnen für Vereine und Gesellschaften. 11735*

Saal gesucht

(für ca 1000 Personen)
zu Festlichkeiten an einem Sonnabend oder Sonntag
zwischen 30. Januar und 4. März 1906.
Offerten unter G. H., Postamt 15. 12076

Als praktische Weihnachtsgeschenke

Man achte auf den Namen „MAGGI“ und den Stern.

bestens empfohlen:

- MAGGI Würze in Fläschchen von 35 Pf. bis M. 6.-
- MAGGI Suppen in Würfeln zu 10 Pf. für 2 Teller. (Mehr als 30 Sorten).
- MAGGI Bouillon-Kapseln zu 10 u. 15 Pf. für je 2 Port.

Versandhaus Jakob Katz

Berlin, Alexanderplatz, gegenüber dem Bahnhof.

Neuester Tonarm-Phonograph
mit Walzen-Behälter und Goldelwurf
nur M. 12.75.

Konzert-Lyra-Phonograph 1.95 M.
Dieser Apparat wird nur mit 5 Walzen abgegeben.

Konzert-Phonograph
(genau wie Abbildung)
mit extra grossem Aluminium-
Trichter 6.75 M. (bis-
her 12 M.), desgleichen
mit vernickelt.
Trichter nur 5.45.

Man versäume nicht, meine
Schaufenster
Alexanderplatz,
Dirksenstrasse
u. Grunerstrasse
zu besichtigen.

Trotz der enorm bil-
ligen Preise erhält
jeder Käufer noch
einen Stereographen
mit vollst. Bilder-
serie (10 Bilder) als
Weihnachtsgabe
gratis.

Bei Edison-Fabrikaten fällt die
Zugabe fort.

Jeder Apparat wird bereitwilligst umgetauscht.

Das Geschäft ist heute bis 8 Uhr geöffnet.

Versandhaus Jakob Katz

Dirksenstrasse 20, am Polizei-Präsidium.

Nur noch drei Ausnahme-Tage!
Sonntag, Montag, Dienstag
(solange Vorrat)

Echte Hartguss-Walzen,
fadellon spielend,
50 Pfg.

Niederlage der Original-Edison-Apparate und
echten Edison-Goldgusswalzen Detail-Ver-
kauf zu Original-Preisen.

Permanentes Lager von 25,000 Walzen.

Neueste Schläger aus „Auf ins Metropol“, „His früh um fünf“, „Aber
Herr Herzog“, „Der Hensin-August“.

Neueste Aufnahmen der Kgl. Kammer- u. Fr. Götter, Fr. Knüpfer etc.
der Kgl. Kammer- u. Ernst Kraus, Knüpfer, Berger, Jörn

Künstler-Wachs-Walzen jetzt 38 Pf.

Platten-Sprechmaschine mit 15 cm ff. vernickeltem Trichter, poliert. Holz-
kasten, mit 3 Xenophon-Platten 1250 M. (bisher 35.-)

Tonarm-Apparat, prima Werk und Schalldose (genau wie Abbild.), mit grossem
Bessere Apparate in jeder Preisklasse bis 50 % ermässigt.

Zonophon-Platten, klein, die neuesten Aufnahmen, nur 75 Pf.

Grosse Konzert-Platten, Mozart, 25 cm, solange Vorrat, 95 Pf.
statt 3 M. nur

A. JANDORF & CO

Spittelmarkt Belle Alliance-Strasse Grosse Frankfurter Strasse Brunnen-Strasse.

Soweit der Vorrat reicht.
Verkauf nicht an Wiederverkäufer.

Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch

Unser Catalog für Lebensmittel ist
erschienen und wird auf Wunsch
kostenlos und portofrei zugesandt.

Gemüse-Conserven

	1/1 Dose	1/2 Dose		1/1 Dose	1/2 Dose
Stangen-Spargel extra prima	1.75	90 Pf.	Kaiserschoten	1.20	65 Pf.
Stangen-Spargel prima	1.50	80 Pf.	Schoten feinste	80	45 Pf.
Stangen-Spargel II	1.20	65 Pf.	Schoten feine	52	32 Pf.
Stangen-Spargel	95	53 Pf.	Schoten junge	48	29 Pf.
Riesenbruchspargel	1.35	70 Pf.	Gemischt, Gemüse extra	90	50 Pf.
Bruchspargel extra prima	1.15	63 Pf.	Gemischtes Gemüse II	55	33 Pf.
Bruchspargel prima	85	48 Pf.	Erbsen u. Carotten	55	33 Pf.
Bruchspargel ohne Köpfe	58	34 Pf.	Spinat	45	28 Pf.
Pfefferlinge	48	29 Pf.	Kohlrabi	25 Pf.	

Brech- und Schneidebohnen

1/1 Dose 25 Pf., 3 Pfund-Dose 37 Pf., 5 Pfund-Dose 60 Pf.

Stangen-Spargel	1/1 Dose 80 Pf.,	1/2 Dose 45 Pf.
Suppen-Schoten	1/1 Dose 35 Pf.,	1/2 Dose 23 Pf.

Fisch-Conserven

Bratheringe	Dose 47 Pf.	Neunaugen	Dose 90 Pf.
Bismarckheringe	Dose 47 Pf.	Heringe in Aspic	Dose 35 Pf.
Delicatessheringe	Dose 80 Pf.	Forellen Heringe	Dose 50 Pf.
Aal in Gelée	Dose 80 Pf.	Krabben	1/4 Dose 35, 1/2 Dose 65 Pf.

Oelsardinen

1/4 Dose	1/2 Dose	1/1 Dose
33 65	95 1.15	1.85 2.05
Philipp u. Canaud		
1.15	1.70	3.50
Amieux frères		
1.05	90	1.65 1.50

Kolonialwaren

Sultaninen ff.	Pfund 40 Pf.
Rosinen	Pfund 40 Pf.
Corinthen	Pfund 30 Pf.
Mandeln Pfund ohne 1.00 bitter 1.10	
Citronat	Pfund 70 Pf.

Früchte-Conserven

	1/1 Dose	1/2 Dose		1/1 Dose	1/2 Dose
Mirabellon	62	36 Pf.	Aprikosen 1/2 Frucht	1.10	60 Pf.
Kirschen ohne Stein	95	53 Pf.	Pfirsiche 1/2 Frucht	1.10	60 Pf.
Kirschen mit Stein	65	38 Pf.	Birnen	70	40 Pf.
Reineclauden	75	43 Pf.	Preisselbeeren	63	
Erdbeeren	95	53 Pf.	Frucht Melange in Saft u. Zucker 1/1 Glas	90 Pf.	
Frucht Melange	1.00	55 Pf.	Ananas in Scheiben, mit Zucker		
Pflaumen, klein, 1/1 Frucht	45	28 Pf.	1/4 43 1/2 80 1/1 Dose 1.40		

Senfgurken	Glas 65 Pf.	Cognac alter	Fl. 1.05
Zuckergurken	Glas 88 Pf.	Cognac feiner alter	" 1.50
Gewürzgurken	Glas 65 Pf.	Cognac extra feiner alter	" 1.85
Marmeladen ff. mit ganzer Frucht Glas	65 Pf.	Rum feiner	" 95
Gem. Marmeladen in Bismarck ca 5 Pfund	1.20	Rum feiner alter	" 1.50
Apfelkraut ca 1 Pfund Dose	45 Pf.	Jamaica Rum feiner alter	" 1.95
Apfelkraut ca 2 Pfund Dose	83 Pf.	Punsch-Extrakt	1/2 Fl. 80 Pf.
		Punsch-Extrakt	1/2 Fl. 1.50

Spirituosen

Mehl Weizenmehl 00 ca. 2 Pfd. 5 Pfd. 10 Pfd. 28 Pf. 70 Pf. 1.35

Weine

Mehl Kaiserauszug ca. 2 Pfd. 5 Pfd. 10 Pfd. 34 Pf. 85 Pf. 1.65

Moselweine	Rheinweine	Bordeaux-Weine	Südweine	Ungarweine
Obermoseler Flasche 50 Pf.	Bretzenheimer Flasche 60 Pf.	Med. Cantenac Flasche 80 Pf.	Portwein * Flasche 1.10	Feiner süsser ca. 1/2 Liter 85 Pf.
Moselblümchen 55 Pf.	Herxheimer 70 Pf.	Med. St. Estéphe 1.00	do. ** 1.60	" " ca. 1 Liter 1.60
Zeltinger 68 Pf.	Laubenheimer 85 Pf.	Med. Margaux 1.20	Sherry * 1.10	Ruster-Ausbruch ca. 1/2 Liter 1.05
Lieserer 85 Pf.	Niersteiner 1.05	Château Larose 1.40	do. ** 1.60	" " ca. 1 Liter 2.00
Trabener 1.05	Winzenheimer 1.25	Château Libarde 1.50	Madeira * 1.05	Fein. Ruster-Ausbr. ca. 1/2 Ltr. 1.30
Valwigberger Auslese 1.25	Deidesheimer 1.40	Château Lagrange 1.80	do. ** 1.65	" " ca. 1 Ltr. 2.50

Bei Weinen bezeichnet die Etikettierung nicht immer den genannten Ort des Wachstums, kennzeichnet vielmehr nur den Charakter der betreffenden Sorten. — Die Preise sind bei allen Weinen inklusive Flasche.

Kaffee gebrannt Pfund Brutto 95 Pf. 1.10 1.30 1.45

Thee in Packeten à 1/4 und 1/2 Pfund Mischung I II III IV V 1.50 1.80 2.20 2.80 3.40

Kakao Deutscher Pfd. 90 Pf. 1.20

Kakao Holländ. Pfd. 1.75 Pf. 2.10

Cervelatwurst Pfund 1.20	Mettwurst (Braunschweiger Art) Pfund 1.00	SPEZIALITÄT:
Salamiwurst " 1.25	Rotwurst I " 90 Pf.	Hall. Fleischwurst Pfund 1.00
Schinkenwurst " 1.20	Kasseler Rippespeer " 90 Pf.	Hall. Leberwurst " 1.10
Leberwurst ff " 1.00	Corned Beef 1/1 Dose 1.55	

Ananas Pfund 66 Pf.

Amerik. Aepfel 5 Pfund 1.10

Citronen Dutzend 32 Pf.

Apfelsinen Dutzend 30, 38, 48 Pf.

An den Sonntagen geöffnet von 12 bis 8 Uhr, Wochentags bis 10 Uhr abends

Gerichts-Zeitung.

Robeit. Welche Wirkungen die Robeit, gegen den Kopf zu schlagen, manchmal hat, zeigte wieder einmal eine Verhandlung, die den Schlossermeister Friedrich Hörtel gestern vor die 10. Straf...

Landarbeitersünden. Der sätteren Wiffel, als Landarbeiter, der auf dem Gute Wiffendorf in Oberbarnim Wohnung hatte, gegen die Befehle des Administrators Frehe un...

ob. Darin lag Wiffel Nummer 2. Nunmehr stellte der Admini-Prator Frehe Strafantrag auf Grund des Gesetzes vom 24. April 1884. Die Polizei verhängte darauf gegen den „ungehoramen“...

Robeit. Ein wenig erfreuliches Gehild entrollte eine Verhandlung, die gestern vor der dritten Strafkammer des Landgerichts I stattfand. Wegen Körperverletzung mittels gefährlichen Werkzeugs war der Arbeiter H. angeklagt. — Der...

bührenden Empfang zuteil werden zu lassen. Mit einem Knüttel in der Hand postierte er sich an der Wohnungstür auf. Als seine Frau nach mehreren Stunden, in denen sie mit dem Angeklagten eine kleine Verreise unternommen hatte, in der Wohnung eintraf, wollte L. seiner Frau seine ehebrüchlichen Rechte mit dem Stock klar machen. Er kam indessen nicht dazu, denn diese hatte ihren Liebhaber mitgebracht, der nunmehr mit einem Messer auf L. losging und ihm drei Stiche in den Hals und die rechte Brustseite beibrachte. — Vor Gericht beantragte der Staatsanwalt gegen den geständigen Angeklagten neun Monate Gefängnis. Der Gerichtshof ging jedoch in Anbetracht der von dem Angeklagten an den Tag gelegten Robeit erheblich über die beantragte Strafe hinaus und erkannte auf ein Jahr sechs Monate Gefängnis.

Die gestohlenen „Dadert“. Eine eigenartige Diebstahls-geschichte beschäftigte gestern die dritte Strafkammer des Landgerichts I. Angeklagt war die 31jährige Wirtschaftlerin Pauline W. In einer Laube, die sich auf dem Loubenterrain zwischen der Barbarossa- und Martin Lutherstraße in Schöneberg befindet, hatte sich ein Kaufmann Lorenz eine kleine Hundehütte eingerichtet, in der „Lotte“, eine bereits prämierte Fledermaus, mit rührender Sorgfalt um die in diesem Hülle besonders kräftig gewachsenen Spröhlinge bemüht war. Herr L., der ein eifriger Nimrod ist, hatte mit den beiden jungen „Dadert“ recht hochfliegende Pläne, denn er wollte sie zu erkrankten Hühnerhunden heranzüchten. Um so größer war sein Schmerz, als eines Tages die Laube erbrüchen und „Baldmann“ und „Ränne“ verschwunden waren. Alle Nachforschungen nach dem Diebe waren erfolglos. Der Schmerz über den Verlust hatte sich nach nicht gelöst, als eines Tages die Angeklagte, mit der L. seinerzeit verlobt war oder, wie er behauptet, nur ein „Verhältnis“ hatte, einen der Zedert wiederbrachte und erzählte, sie habe ihn mehreren halbwüchsigen Jungen abgenommen, die am Kottbusser Damm mit dem Tier gespielt hätten. Bald darauf kam es zwischen L. und der Angeklagten zu Auseinandersetzungen, die mit der Auflösung des Verhältnisses endigten. Herr L. ermittelte kurze Zeit darauf, daß sich der zweite Zedert bei einem Bruder der Angeklagten befinde. Die Folge war eine Anzeige und eine Anklage wegen schweren Diebstahls. Vor Gericht behauptete die Angeklagte, sie habe ihrem damaligen Bräutigam eine besondere Lieberwahrung dadurch bereiten wollen, daß sie den besonders schlecht entwickelten Zedert ihrem Bruder zur weiteren Aufzucht überliefert habe. Der von ihr nach dieser Richtung angetretene Beweis ergab die Nichtigkeit dieser Angabe. Die Angeklagte wurde deshalb freigesprochen.

Deutscher Arbeiter-Abkennungs-Bund. Ortsgruppe Berlin. Montag, den 18. Dezember, abends 7/9 Uhr, bei Lehmann, Köpenicker Str. 59: Vorkonferenz, Tag-Ordnung: 1. Referat des Genossen D. Berg: „Wissen ist Macht“. 2. Diskussion und Beschlüsse. Gäste willkommen. Referat und Diskussions-Abkennungs-Bund. Montag, den 18. Dezember, bei Wackel, Salzweidestraße 16: Vortrag über „Die Verhältnisse der Hamburger Metallarbeiter“. Referent: Genosse Kumpel.

Singer Nähmaschinen. Einfache Handhabung! Große Haltbarkeit! Hohe Arbeitsleistung! Grand Prix Paris 1900: St. Louis 1904. Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. Berlin W., Leipzigerstr. 92.

C. Stark, Neue Königsstr. 78. Seidenhüte x Meckelhüte Filzhüte x Mützen x Schirme in allen Preislagen vorrätig. Vorzeiger dieses Inserats erhält 5 Proz. Rabatt.

Auf dem Sparrplatz (am Wedding) Heute Sonntag: Eröffnungsvorstellung Europas größte Menagerie und Raubtierparade 1905! J. Ehlbeck Witwe aus Hamburg.

TUMAZARI Beste 2 Pfg.-Zigarette. Größtes Spielwarengeschäft der Welt Bernhard Keilich

Dr. Simmel, Prinzen-Str. 41. Haut- und Hornleiden. Alten Kottbusser Getreidekorn

Umsonst erhält jeder Kluffer schöne und praktische Weihnachts-Geschenke. Bei einem Einkauf über 20 Mark eine richtig gehende Uhr gratis!

Karneval- und Kotillon-Artikel: Humoristische Kopfbedeckungen, Silvester-scherze, Neujahr-Spitzen, Jax- und Scherz-artikel, Damen- und Herrenspenden, Masken, Nasen, Bärte etc. Pohl & Weber Nachf. Berlin C.

Größtes Spielwarengeschäft der Welt Bernhard Keilich. Nie wiederkehrender Gelegenheitskauf! Spieluhren unter effektivem Herstellungspreise aus: Hochfeine, massiv eichene Schatulle, Größe 67x30x30 cm, Rotenstich 42 cm, bisheriger Preis 150 M., jetzt 85 M.!

Enorme Ersparnisse im Haushalte Noa's Original-Extrakte. Rezept zu Kognak: 1 Str. Weingeist 90%, allerb. 1.50, 1 Str. Wasser, 1 Str. Noa's Kognak-Ext. excl. 0.70 über 20, Str. 2.00 über 2 Str. 3.00

Bevor Sie kaufen beachten Sie bitte meine Hiesigen-Anwahl in Uhren, Brillanten, Gold- und Silberwaren Brunnenstr. 112 Rud. Plunz, Brunnenstr. 112

Reinseidene Chiné-Bluse 10.00 Montag Fortsetzung des Ausverkaufs mehrerer hundert seidener Blusen direkt an Private. Darunter: Reinseidene Blusen in sparten Streifen und effektvollen Chiné färbt 10.00, 12.00, 15.00 etc.



he Sie Uhren. Juwelen, Gold-, Silber-, Alfenide-Waren
kaufen, besichtigen Sie das reichhaltige Lager von

Wilhelm Kühle

Leipzigerstr. 50
Goldschmiedemeister

Keine Lockartikel, sondern sämtliche Artikel werden ganz besonders billig verkauft.



Echt Gold gest. von Mk. 9.— an.



Echt Gold gest.

Nr. 277. Mk. 6.—



Echt Gold gest.

Nr. 780. Mk. 5.—



Echt Gold

Nr. 316. Mk. 18.—

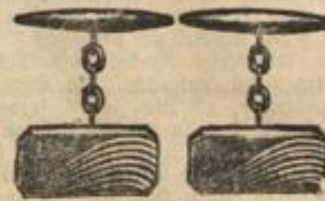
Massiver echter Ring



Nr. 1285. Mk. 10,25



Nr. 1684. Mk. 6,75.



Nr. 896. Mk. 11.—

Ringe echt Gold gestempelt . . . von Mk. 0,75 an
Broschen echt Gold gestempelt . . von Mk. 3,50 an
Armbänder echt Gold gestempelt . von Mk. 12.— an
Colliers echt Gold gestempelt . . von Mk. 5,75 an
Börsen echt Silber von Mk. 2,35 an
Silberne Löffel und Gabeln à Gramm Mk. 0,10

Stahluhren von Mk. 3,50 an
Silberne Damenuhren von Mk. 6,00 an
Goldene Damenuhren von Mk. 12.— an
Echt Glashütter Uhren . . . von Mk. 240.— an
Damenuhren à Goldkapule mit echtem Diamant . . von Mk. 54.— an
Hausuhren massiv Elche von Mk. 98.— an

Ringe mit echtem Brillant, 14karätig von Mk. 6.— an
Broschen mit echtem Brillant (kein Diamant) 14karätig . . . von Mk. 18.— an
Ohringe mit echtem Brillant, 14 kar. von Mk. 18.— an
Herren-Uhrketten 14karätig, à Gramm Mk. 2.— an
Goldene Damen-Uhrketten (aus) von Mk. 12.— an
Schlangerringe mit echtem Brillant von Mk. 15.— an

Alle Gold- und Silberwaren nehme in Zahlung. • Kein Kaufzwang. • Stets Umtausch in Juwelen zu vollgezählten Preisen.

Gelegenheitskäufe

ohne Konkurrenz in

Brillanten

Gelegenheitskauf

Ein Posten goldener

Herren - Uhren

Für sämtliche Uhren wird 5jährige Garantie geleistet.

Sämtliche Gegenstände sind mit deutlichen Verkaufspreisen versehen, in den elegantesten, schicksten sowie auch einfachsten Mustern auf Lager und wird jedes nicht konvenierende Stück nach dem Fest umgetauscht.



Mk. 7,50

Echt Silber. Mk. 0,45



Nr. 900. Mk. 1.—



Nr. 500. Mk. 3.—



Mk. 5,50



Nr. 3983. Mk. 4,25



Mk. 3.—



Nr. 178. Mk. 7,50



Damen Stahl-Uhr. Mk. 5,50

Sonntags bis 8 Uhr, Wochentags bis 10 Uhr abends geöffnet!

Warenhaus Hermann Tietz

Leipzigerstrasse
Alexanderplatz

Heute sind unsere Warenhäuser von 1 Uhr ab geöffnet

Soweit der Vorrat reicht

4 sehr preiswerte Posten Kleiderstoffe

Reinwoll. Voiles, ca. 110 cm breit, in vielen Farben	Wert 1,50	Mtr.	80 Pf.
Einfarbige Kleiderstoffe, prima reinwollene Qualitäten, schwarz und farbig	Wert bis 2,00	Mtr.	1 ⁰⁰
Einfarbige Kleiderstoffe, ca. 110 cm breit, elegante schwere Qualitäten	Wert bis 2,50	Mtr.	1 ²⁵
Schwarze Costüm-Tuche, ca. 110 cm breit, reine Wolle	Wert bis 2,75	Mtr.	1 ⁹⁵

DAMEN-KONFEKTION

Astrachan, imit. Blusen und Bolerofaçon, gefüttert	12 ⁷⁵	Jupon, Melton mit Volant	17 ⁵ 27 ⁵
Eskimo-Paletot, gefüttert, (auch auf Seide) hübsch garniert	9 ⁸⁵ 14 ⁷⁵	Jupon aus Melton, reinwoll. Velour, Moirée und Cloth, in vielen Ausführungen	3 ²⁵ 4 ²⁵ 5 ⁵⁰ 6 ⁵⁰ 7 ⁸⁵
Abendpaletots aus gutem warmen Reversible, mit kariertem Absseite	13 ⁵⁰	Jupon aus reinwoll. Velour mit Taffetvolant und schönem Moirée	9 ⁷⁵
Abendpaletot aus gutem Tuch, gefüttert, reich bestickt, mit warmer Einlage	29 ⁵⁰	Jupon aus eleg. Damassée mit Taffetvolant	18 ⁷⁵ ganz aus Damassé 22 ⁵⁰
Abendkragen aus warmen Stoffen mit angewebtem Futter mit Muffon, ca. 125 cm lang	8 ⁷⁵ mit Tibet 9 ⁷⁵	Kleiderrock, fussfrei, aus Stoffen englischen Charakters	3 ⁶⁵ 7 ¹⁵
Blusen, aus gutem Barchend, Sammetfaçon etc., in verschiedenen Façons	1 ²⁵ 1 ⁶⁵ 2 ¹⁵ 2 ⁶⁵ 3 ⁸⁵ 4 ¹⁵	Kleiderrock, schwarz, Cheviot und Satin, gefüttert	6 ⁶⁵ 7 ²⁵
Blusen, aus guten Wollstoffen, durchweg gefüttert, hübsche Aufmachungen	3 ⁵⁰ 4 ¹⁵ 5 ⁸⁵ 6 ⁵⁰ 8 ⁵⁰	Morgenrock, hübsche Façons, aus guten Stoffen	3 ⁹⁵ 4 ⁹⁵ 7 ²⁵
Blusen, reine Seide, reich mit Entredeux und Spitzen	3 ⁹⁵ 6 ²⁵ 7 ²⁵ 9 ⁵⁰	Morgenrock aus reinwoll. Velour	13 ⁵⁰ 16 ⁵⁰ 19 ⁵⁰

KOSTUME in Bolero-Blusen und engl. Façons 16⁵⁰ 22⁵⁰ 31⁵⁰

Verkauf nur Montag soweit Vorrat. Ein kleiner Posten Leinentaschentücher mit kleinen Webefeldern gesäumt, Wert bis 4,00 Dtzd. 1⁹⁰ Leinentücher feine Qualität mit kleinen Webefeldern Wert bis 5,50 Dtzd. 2⁷⁵ Pr. Linontücher tadellose Qualität, 47/8 gesäumt Engl. Batisttücher mit Hohlsaum und bunter Bordure

Vorort-Nachrichten.

Brin.

Am Dienstag den 12. Dezember 1905 tagte in der „Rosensee-Terrasse“ eine leider sehr schwach besuchte Mitglieder-Versammlung des sozialdemokratischen Wahlvereins.

Groß-Lichterfelde.

Der sozialdemokratische Wahlverein Groß-Lichterfelde-Lankuh nahm in seiner letzten Versammlung den Bericht von der Kreis-Generalversammlung entgegen, an den sich keine Diskussion knüpfte.

Eisler ergänzte die Ausführungen über die Schulvorlage, sprach sich aber dagegen aus, auch noch den politischen Massenstreik in der geplanten Versammlung zu behandeln.

funktioniert worden sei, die Auffassung vertreten, daß der politische Massenstreik bei der unverkennbar zunehmenden reaktionären Strömung in Preußen-Deutschland wahrscheinlich einmal eine bedeutende Rolle spielen werde.

Das Arrangement der Versammlungen wurde dem Vorstand überlassen.

Schriftsteller Rommelmann vom Reichsverband brachte in einer künftigen Zeitung eine abfällige Notiz über den Bericht im „Vorwärts“ bezüglich der Versammlung der Reichsverbände.

Nach einer antwortenden Diskussion über die Aufgaben unserer Genossen in den Gewerkschaften zur Gewinnung von Mitgliedern für die politische Organisation und Aufnahme von zwölf Genossen erfolgte Schluß der Versammlung.

Spandau.

Nach Verlesung einer Abänderung der Geschäftsordnung wählte die letzte Stadtverordneten-Versammlung eine gemischte Deputation zur Vorberatung der Vorlagen betreffend die Verbreiterung der Brückenstraße und des Haveldurchstichs.

Eine zweitägige Debatte bejahte die Vorlage, die Abänderung des Vertrags betreffend den Bau und Betrieb einer elektrischen Straßenbahn in Spandau.

Die folgenden neuen Straßenbahnlinien sind zu bauen und bis zu folgenden Zeitpunkten in Betrieb zu setzen: a) Gleichzeitig mit der Eröffnung des neuen Spandauer Vorort-Bahnhofes eine Linie, welche an der Ecke der Kloster- und Seegfelderstraße beginnt und durch die Seegfelder-, Nanauer- und Hamburgerstraße bis zur Stadtgrenze führt.

zeit zwischen der Stadt und der Aktiengesellschaft Siemens u. Halske (abgegebenen diesbezüglichen Verhandlungen binnen zwei Jahren zu keinem Vertragsabschluß geführt haben, eine Straßenbahn-Verbindung von Spandau über die Berliner Brücke auf der nach Havelhorst führenden Chaussee bis zum Berlin-Spandauer Schiff-Fabrikalanal spätestens innerhalb vier Jahren nach Abschluß dieses Vertrages.

Neuenhagen (Ostbahn).

Am Sonntag, den 10. Dezember, fand im Lokale des Herrn August Wünsche eine außerordentliche Generalversammlung des Wahlvereins von Neuenhagen und Umgegend statt.

Die Insertionsgebühr

beträgt für die sechsgespaltene Kolonelle oder deren Raum 20 Pfennig.

VORORT-ANZEIGEN

Annoncen-Annahmestellen:

- Alt-Gliencke: Reinhold Schulz, Rudowerstr. 83.
Brix: Hermann Schlichtz, Jahnstr. 2.
Charlottenburg: Gust. Scharnberg, Sesenheimstr. 1.
Dtsch.-Wilmsdorf: Georg Feese, Berlinerstr. 46, Laden.
Lichtenberg-Friedrichsfelde-Wilhelmsberg-Boxhagen-Rummelsburg-Stralau: Otto Selke, O. 112, Kronprinzenstr. 50 L.
Grünau: H. Blüme, Viktorstr. 2.
Rixdorf: M. Heinrich, Prinz-Händlerystr. 7, im Laden; Conrad, Hermannstr. 50.
Schöneberg: Wilh. Bäumer, Martin Lutherstr. 51.
Ober-Schönwelder: Julius Grunow, Edisonstr. 10 L.
Nieder-Schönwelder: Bonakowsky, Hasselwenderstr. 1 d.
Johannistal: Franz Hähnold, Bismarckstr. 7.
Adlershof: Erich Steuer, Roonstr. 8 L.
Königs-Wusterhausen: P. Körle, Berlinerstr. 19.
Küpenick: Friedrich Wolck, Grünstr. 29.
Priedenau-Steglitz: H. Bernsee, Schlossstr. 115, Gartenhaus I, in Steglitz.
Gartenhaus I, in Steglitz.
Gestellungen nehmen entgegen in Steglitz: H. Mohr, Doppelstr. 32, und Fr. Schellhase, Ahornstr. 15 a.
Mariendorf: Hermann Reichardt, Chausseestr. 16.
Baumschulenweg: Stock, Ernstastr. 2 II.
Tropow: R. Volz, Eisensaar, 37, vorn III.
Tempelhof: M. Möller, Berlinerstr. 41-42.
Neu-Weissensee: W. Reske, Sedanstr. 105, part.
Weissensee: Jul. Schiller, König-Chaussee 79 a.
Reinickendorf (Ost), Wilhelmsruh und Schönholz: Paul Gursch, Provinzstr. 108 im Laden.
Reinickendorf (West): Neuhoff, Eichbornstr. 54.
Rummelsburg: O. John, Karlsruherstr. 2.
Tegel, Borsigwalde, Dalldorf und Waldmannslust: Paul Kienast, Borsigwalde, Schubartstr. 43.
Pankow: G. Freiwald, Fiorastr. 66.
Eichwalde, Zeuthen, Miersdorf und Hanksel: Abt: A. Grätz, Eichwalde, Kronprinzenstr. 82 II.
Nowawes: Wilhelm Jappe, Friedrichstr. 1.
Spandau: Köppen, Jagowstr. 9.

J. Bieselt, Rixdorf, Steinmetzstr. 9.
Größe: Ausmaß in Herren- u. Damen-Kleider sowie fertiger Strohhüte und Arbeitergarderobe, Maßhemden, Kostümdressen.
Reste enorm billig!
Kleiderstoffe für Kostüme, Blusen, Knäuelstoffe, Rammgarne, Weg-Knabenanzüge, H. Wagnier, Baumhakenweg, Schraderstr. 7.

Teppich- und Linoleum-Haus
RIXDORF F. Haase RIXDORF
Bergstr. 62. Ring-Bahnhof.
Gelegenheitskauf in Pflisch-Teppichen, Läufern, Steppdecken, Fellen, Bettvorlegern dergl.
5% Rabatt.
Billigste Linoleum-Reste 1/2-Meter von 75 Pfg. an.
Nur Bergstraße 62.

Alfred Arendt
Charlottenburg
Potsdamerstr. 8 u. Grolmannstr. 52.
Origin.-Edison-Phonographen
Edison-Goldfuß-Walzen.
Puckapparate von 4 Mk. an.
Neubespielen alter Walzen.
Liedertextbücher 30 Pf.
! Neueste Schlager !
Phonograph mit Trompetenarm, herrliche Klangfülle nur 16,50 M.

Puppen
kauft man gediegen und fein nur bei Anna Freidank allein!
1904.
Gekleidete und ungekleidete Puppen, Laupuppen mit Uhrwerk, Musik-, Trachten- und Wertpuppen, Puppen-garderobe, Köpfe, Perücken und sämtliche Puppenteile in noch nie dagewesener Auswahl zu fabelhaft billigen Preisen.
Ständige Ausstellung selbstgekleideter Puppen in gediegener und geschmackvollster Ausführung.
Spezialität: Berolina-Puppe. Ges. gesch.
Reparaturen jeder Art schnell, sauber und billig.
Vorteilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.
Anna Freidank, Puppen- und Schirmfabrik.
Charlottenburg, Wilmersdorferstr. 128.
Ecke Schillerstraße.
5 Minuten vom Bahnhof Charlottenburg.

Billige Mehlpreise.
Feinstes Wiener Mehl 1 Pfd. 0.20 5 Pfd. 0.95 1/10 Ztr. 1.20
Feinstes Kaiser Auszug-Mehl 0.18 0.85 1.05
Feinste Rosinen und Sultaninen pr. Pfd. 0.40 und 0.50
Beste verlesene Mandeln " " 0.90 " 1.10
Citronat " " 0.70 "
Orangeat " " 0.75 "
Zucker gemahlen " " 0.20 "
" feinste gemahl. Raffinade 1 Pfd. 0.23, 5 Pfd. 1.10
Feinste Hamburger Pfund-Börne.
Otto Gaeger
112 Wilmersdorferstr. 112 (Charlottenburg)
Wilmersdorferstr. 150 Augsburgstr. 62
Leonhardstr. 24 Westfälischestr. 39 in Halensee.

Otto Schrader
Uhrmacher
Friedrichsberg - Berlin O.
Frankfurter Chaussee No. 8
am Bahnhof Frankfurter Allee
empfehlen sein großes Lager in
Uhren, Gold-, Silber- und Alfenide-Waren.
Eigene Werkstatt für Reparaturen und Neuarbeit.
Farnsprecher: Amt Friedrichsberg, No. 191.
210 Puppenwagen, v. 2-17 R., davon 40 mit Gummi.
350 Puppen-Sportwagen, v. 90 Pf. an.
35 Lehn- und Büschel-Vollstühle.
75 Triumphstühle, v. 1.75-15 R.
65 Kinderstühle, 45 Kinderstühle zum Umklappen mit Spieluhr.
250 verschiedene Kinderstühle, v. 48 Pf. an.
50 Papierkörbe, v. 1.25-4.50 R.
150 Handkörbe.
300 Strick-, Häkel- und Arbeitskörben.
85 Zeitungsständer.
150 Wasch- und Reiseförbe.
150 Kinder-Sportwagen, Kinderwagen u. Kinder-Metallbestellen, in den Sommermonaten 300 Stück auf Lager.
F. Franke, Rixdorf.
1. Geschäft: Bergstr. 15. 2. Geschäft: Berlinerstr. 90.

Uhren und Goldwaren.
Gänglicher Ausverkauf.
25 Prozent Ermäßigung.
Max Schmerberg,
Charlottenburg,
Wilmersdorferstraße 127
(früher Wilhelmplatz 1).

Gswald Scholz, Rixdorf, Bergstraße 141.
Krannten, Handtücher, Bälge, Regenschirme, Spazierstöcke.
Schirmreparaturen und Bezüge.
Charlottenburg.
Weihnachtsbäume
empf. A. Röttger, Kränzenstr. 19
Oranienstr. 103, Hof part.
Säle, Vereinszimmer
noch mehrere Wochenlang frei!
Mittagsessen (siehe früher). Amt 4, 5652.
Sonntag: Familienbalsamkonzert.

Passende Weihnachtsgeschenke.
Laterna magica, Dampfmaschinen, Eisenbahnen mit Dampf und Uhrwerk, photogr. Apparate, Reibzeuge, Barometer, Thermometer, Operngläser, Brillen, Pincenez, auch in Gold und Double.
Carl Schubert, Optiker u. Bandagist,
Rixdorf, Bergstr. 148.
Lieferant sämtlicher Krankenkassen für Brillen, Bruchbänder usw.

Richard Augustin

Wohin unsere Herrenpartie?
Nach dem romantisch an der Spree gelagerten
Heideschlöcherchen Hohenbinde!!
§ 11. § 11. „Zum Outenberg“ § 11. § 11.
Stadtbahnstation Gerner. Seher Alb. Lehmann.

S. Joseph

Schöneberg 1
Hauptstr.

Herren-Moden.

Schöneberg 1
Hauptstr.

Weihnachts-Ausverkauf

* zu noch nie dagewesenen billigen Preisen:

Herren-Paletots	33, 28, 24, 18,	14 ⁰⁰
Herren-Anzüge	36, 30, 26, 20,	15 ⁰⁰
Rock-Anzüge	44, 40, 38, 33,	27 ⁰⁰
Gehrock-Anzüge	60, 52, 45, 36,	29 ⁰⁰
Winter-Joppen	16, 13 ⁵⁰ , 10, 7,	4 ⁰⁰
Winter-Hosen	11 ⁵⁰ , 9, 7, 5, 4,	2 ⁵⁰

Als schönstes Weihnachtsgeschenk:

Schlafröcke * Phantasie-Westen

Anerkannt besten Sitz. Ersatz für Maßarbeit.

Knaben-Paletots 14, 12, 10, 7⁵⁰, 5, 4⁵⁰.

Knaben-Anzüge 12, 10, 8⁵⁰, 6⁵⁰, 5, 3⁷⁵.

Louis Heymanns

Aeltestes Warenhaus des Kottbuser Damm 73
Gegenüber der Boppstraße. Ecke Lenastraße.

Montag, Dienstag Mittwoch

Nur noch an diesen drei Tagen

Doppelte Rabattmarken

!! Vereine erhalten bei Spielwaren-Einkäufen !!

10% Rabatt!

Deutsch & Schlewinsky

× Hauptstraße 22 × Schöneberg-Berlin × vis-à-vis ×
Ecke Akazienstraße dem Rathause.

Spezial-Haus für Damen-Konfektion u. Kinder-Mäntel größten Stills.

Jetzt nach beendeter Saison verkaufen wir von heute ab

Jackets, Saccos	Paletots	Engl. Kostüme	Blusen	Morgen-Röcke
Havelocks	Mäntel	Franz. Kostüme	Kostüm-Röcke	Matinees
Abend-Mäntel	Frauen-Capes	Ball-Kleider	Pelz-Waren	Kinder-Mäntel

Jetzt **25 bis 50%** unter regulärem Wert.

290V*

Eigene Ateliers im Hause. × Passende Weihnachtsgeschenke. × Anfertigung nach Maß. ×××

Emil Hoegner

Grunewaldstraße 108.

Wäsche-, Weiß-, Woll- und Manufakturwaren.
Vorgezeichnete und fertige Handarbeiten.

Herren-Artikel.

Mitglied von 8 Rabatt- u. Sparvereinen.

298V*

Blitz-Schnell

kommt man mit der Hochbahn bei Weingarten, Gitschinerstr. 72,
Station im Ganse. Empfehlung:

1 Posten Monats-Anzüge, 1 Posten Monats-Paletots,
1 Posten Monats-Beinkleider zu staunend billigen Preisen,

auch für korpulente Herren passend. Dieselben sind von seinen Cavalieren und Helfenden, die nur einen Monat ihre Garderobe tragen. 35662*

Fahrgeld wird vergütet. * Bitte auf Hausnummer zu achten.

Bazar für **Paul Schultz** Rixdorf
Berlinerstr. 41
Gelegenheitskäufe Ecke Münchenerstr.

Weihnachts-Angebot.

Durch Einkauf großer Partie-Posten in letzter Zeit ist mein Lager in allen Artikeln reich sortiert und somit meiner wertvollen Kundschaft Gelegenheit geboten, ihren Weihnachtsbedarf spottbillig zu decken.

Besonders zu empfehlen:

Kleiderstoffe in allen Farben sehr billig. Jupons in jeder Stoffart, elegante Blusen in Seide und Wolle, Kostümröcke, Abendmäntel, Kinderkleider in jeder Größe und reizender Ausführung. Sämtliche Tisch-, Bett- und Hauswäsche in großer Auswahl. Damen- und Herren-Tag- und Nachthemden, Damen-Beinkleider und Nachtjackets in verschiedenen Stoffen von den einfachsten bis zu den elegantesten.

Großes Lager in Normalwäsche, Taschentüchern, Regenschirmen.

Neu eingetroffen:

Gardinen, Portieren, Tischdecken, Steppdecken, Teppiche, Vorlagen, durchschnittlich gute Qualitäten, äußerst billig.

Pelz-Stolas und Muffen in jeder Preislage.

Um zu räumen Winter-Paletots und Joppen, Damen- und Mädchen-Jackets und Mäntel, Burschen- und Knaben-Paletots

extra billig.

Gelegenheitskäufe in Uhren und Schmucksachen jeder Art. △ △ △ △ △

Meine Geschäftsräume bleiben an den letzten Sonntagen vor Weihnachten, bis 8 Uhr abends geöffnet.

Weihnachts-Ueberraschung!

Jeder Käufer erhält von

Montag, den 18. Dezember ab ein

Weihnachtspräsent.

Wilhelm Joseph

Berlin W.

Schöneberg

Großgörschenstraße 1.

Hauptstraße 153.

Man verlange an den Kassen

Rabattsparmarken.



Otto Hanelt,
Köpenick,
Schloß-Straße Nr. 14.

Spezialgeschäft für
echte Edison-Phonographen und
Goldgustwalzen, echte Grammo-
phon- u. Zonophone, sowie Platten
und Walzen in großer Auswahl.
Billigste Preise.
Alle Reparaturen und Zubehörteile.

Wir empfehlen als passende

Weihnachts-Geschenke

Gardinen, Stores, Teppiche, Tischdecken, Steppdecken,
besonders preiswert und in reicher Auswahl.

Christbaumschmuck, Christbaumlichte, Christbaumständer
zu sehr billigen Preisen.

Danzigerstr. 98 **Heyn & Goldschmidt** Pappel-Allee 1-2

Haupt-
Str. 151

Gottlieb Weiß

151 Hauptstr. SCHÖNEBERG Hauptstr. 151

Sämtliche von mir gef. Waren sind ausschließlich solide
Schneiderarbeit, mit Haarleinen durchpiquiert und brechen
beim Tragen nicht ein. Sie bieten vollen Ersatz für Maßarbeit.

Enorme Auswahl in allen Artikeln:

Winter - Paletots	viele neue Stoffarten u. ganz neue Schnittformen 36, 30, 25, 20,	16. 00 M.
Winter - Anzüge	hochmoderne Cheviot- u. Kammgarn - Stoffe karé, engl. Streifen und Mel. 30, 20,	15. 00 M.
Winter - Joppen	nur bewährte Loden, Double- u. Meltonstoffe zweireih. u. Faltenformen 25, 30, 16, 11, 7,	3. 90 M.
Winter - Beinkleider	Kammgarn- und Cheviotstoffe vor- nehme Streifen- Muster 12, 9, 7,	3. 00 M.
Gehrock - Anzüge	vornehme Schnittfor- men, Tuch, Kammgarn, Satin u. Cheviotstoffe 60, 50, 40,	30. 00 M.
Knaben - Paletots	Kieler Façon und 1 reihig. beste Stoffe 12, 10,	5. 00 M.

Durch Selbstfabrikation in größtem Maßstabe u. Ausschaltung des Zwischenhandels
beim Einkauf v. Rohstoffen ist höchste Leistungsfähigkeit garantiert.

Schlafröcke reichste Auswahl . M. 36, 20 15, 10.00

Winter - Paletots
Winter - Anzüge
Winter - Joppen
jetzt bis **50%**
im Preise ermäßigt.

Haupt-
Str. 151

Haupt-
Str. 151

Oskar Göldner Nachfolger
Inhaber: Willy Keim
RIXDORF
Bergstr. 132 • Bergstr. 163 • Berlinerstr. 13.

Spezial-Butter-Handlung
N. Braunschweiger u. Thüringer Fleischwaren.
Alle Sorten Käse
Garnierte Schüsseln werden geschmackvoll ausgeführt.
Jeden Freitag treffen frischgeschlachtete Oder-
brucher Fettgänse ein.
Hauptniederlage
der C. G. Müllerschen Margarine.
Pfd. 0,80, 0,70, 0,60, 0,50 M.



W. Becker, Charlottenburg,
Wilmsdorferstr. 127 I, Ecke Schillerstraße
(kein Laden).
Billigstes Spezialgeschäft in
Phonographen.
Hörig-Walzen 70 Pf., Schallplatten 65 Pf.,
Konzert-Phonographen 4,00 M., Edison-Phono-
graphen und Goldguss-Walzen. 2318*
Alle Reparaturen und Zubehörtteile.

Emil Quade
Schöneberg, Hauptstraße 138.
Größtes und billigstes Spezialgeschäft
Schönebergs in
Uhren, Juwelen, Gold-, Silber-
und
Alfenidewaren.
Nennanfertigung und Reparatur in eigenen
Werkstätten zu billigsten Preisen.
Leiste für jede bei mir gekaufte Uhr dreijährige
schriftliche Garantie.
Alles Gold nehme in Zahlung.



Sprechmaschinen

Evil. Teilzahlung.



C. Grosse

Erstes u. größtes Spezialgeschäft

in Charlottenburg

Wilmsdorferstr. 138

an der Bismarckstraße.



Platten-Sprechmaschine mit Ton-Arm von 21,50 M. an.

Phonographen von 4.- M. an. Prima Goldguss-Walzen 1.- M. Echte Grammo-
phone und Grammophon-Platten. Echte Edison-Phonographen von 45.- M. an.
Echte Edison-Goldguss-Walzen 1,50 M. Zonophon-Platten von 0,75 an. 378V*

Winter-Joppen
Winter-Paletots
Fantasiwesten
Seidenschleier
Rock-Anzüge
Sitzleine Bekleider

Fragen

stellen Sie sich beim
Einkauf von Herren-
u. Knaben-Garderoben

Wo

- werde ich reell be-
dient?
- kaufe ich am besten
und billigsten?
- werden nur erprobte
gute Qualitäten
Stoffe verarbeitet?
- ist die größte
Auswahl in den
letzten Neuheiten?
- finde ich ein wirk-
lich modern und gut
sitzendes Stück?

dann stellen Sie den Verkaufsräumen von 283V*

Weissmann & Leske
Hauptstr. 10 SCHOENEBERG Ecke Vorbergstr.
einen Besuch ab und dort wird man diesen Ansprüchen genügen.
Rabatt 10% bis inklusive 24. Dezember
Jackell-Anzüge gewähren wir 10% Rabatt Gehrock-Anzüge

Für Vereine!
Große Auswahl in Theater-
garderobe, Perücken
und Waffen. 229V*

Rudolf Quanter,
Charlottenburg, Wallstr. 35.

Charlottenburg.
F. Kunstmann,
nur Wallstr. 1
Uhren und
Goldwaren.
Großes Lager
Reparaturen schnell und billig.
Billige Preise. 1698*

Otto Bredow, Rixdorf,
Hermannstr. 56.
Wollwaren, Strümpfe, Trikotagen,
Putz- und Modewaren.

Möbel
Polsterwaren
Sofas, Matratzen, Garnituren,
Bettstellen. 215V*
Otto Dornbusch, Rixdorf,
Bergstr. 47.
Polsterwaren n. aus eigener Werkstatt

Röpenick.
Bei Einkäufen zum Weihnachtsest
mache die weichen Genossen auf
mein reichhaltiges Lager in Leder- und
Büchsenwaren zu soliden Preisen
aufmerksam und bitte um geneigten
Zufpruch. 2758*

Buchholz
Rügelshamerstraße 2.
August Lucas, Rixdorf,
Bergstr. 63.
Wollwaren, Strümpfe, Trikotagen
Spezial-Geschäft. Begr. 1872.

Hermann Schleich Nachf.
Inhaber: W. Schilling.
Charlottenburg, Berliner Straße No. 117.
Pfeifen und Tabake
Reparaturen und Zubehörtteile.
En gros Zigarren En détail
Einzelverkauf zum Fabrikpreis.
10 Stück 25, 30, 35, 40 Pf. usw. 276V*

Auf Kredit und gegen
Herren-Garderobe bar
fertig und nach Maß. 177V*
Gustav Friedenstein
Charlottenburg, Wilhelm-Platz 2, Etage.
Tel. Amt Charlottenburg 420. Auf Wunsch sende Musterkollektion.

Max Arnsdorff

Größtes Spezial-Geschäft für

Damen-Kleiderstoffe

Sammet- und Seidenwaren

Blusen, Kostümröcke und Unterröcke

Berlin SO.
Oranienstr. 176
Ecke Adalbert-Straße.

Rixdorf
Bergstr. 9
Ecke Prinz Handjery-Straße.

Berlin SO.
Oranienstr. 29
Ecke Adalbert-Straße.

Sonderangebot für den Weihnachtsbedarf

Neue Damen-Kleiderstoffe

Zwirn- und Zibelinstoffe, englischer Geschmack	35, 60, 85 Pf.	Reinwoll. Satin-Tuche, schönste Farbenstellungen	1,25, 1,65, 2,50 M.
Ganzwoll. Cheviots, große Breite, schwarz u. farbig	75 Pf., 1,—, 1,25 M.	Voiles, Etamines, Grenadines	95 Pf., 1,75, 3,— M.
Halbluche für Haus- u. Straßenkleider	50, 75, 95 Pf.	Cachemires, Crepes in vielen Ausmusterungen	
Melierte Kostüm-Stoffe, neuester Geschmack	95 Pf., 1,25, 1,75 M.	Ball- u. Gesellschaftsstoffe in herrl. Lichtfarben, in dichter und durchbrochener Ausführung	75 Pf., 1,50, 3,50 M.
Franz. Fantasiestoffe, aparte Stellungen	1,75, 2,50, 3,50 M.	Neue Blusen-Stoffe, entzückende Streifen und Karos	85 Pf., 1,10, 1,75 M.

Reinseidene Merveilleux u. Damassées schwarz u. farbig, nur erprobte, beste Fabrikate 95 Pf., 1,25, 2,50 M.

Fertige Damen-Konfektion.

Blusen in Velour und Wolle, beste Verarbeitung	Stück 1,75, 2,50 bis 10,50 M.	Sport-Röcke, fußfrei, amerikanischer Schnitt	Stück 2,75, 3,50 bis 9,50 M.
Blusen in hellen Farben für Theater und Ball	3,50, 4,50 bis 12,50 M.	Kostüm-Röcke, Kammgarn, Cheviot vorzügl. Sitz	6,50, 8,50 bis 15,— M.
Blusen in Seide und Samt, neueste Modelle	4,50, 5,50 bis 35,— M.	Kostüm-Röcke, Prima Woll-Satin und Tuch	7,50, 10,50 bis 35,— M.

Reichhaltige Auswahl! **Unterröcke in Tuch, Moiré, Satin und Seide.** Enorm billig!

Geschäfts-Prinzip: Verkauft nur bester, gut tragbarer Fabrikate.	Maßanfertigung in vornehmster Ausführung Eigene Ateliers im Hause.	Neueste Modelle Tadelloser Sitz.
Abteilung für Wäsche, Leinen-, Baumwollwaren: Oranienstraße 29, Ecke Adalbertstraße, vis-à-vis dem Hauptgeschäft.		
Leibwäsche	Bettwäsche	Tischwäsche
Damen-Hemden mit Zwirnspitzen und Stickerei 0,95 bis 2,25 M. Damen-Jacken, Barehend und Piqué 1,95 bis 2,40 " Damen-Beinkleider, Barehend und Renforcé 1,10 bis 2,75 " Herren-Hemden, la Hezidentuch 1,55 bis 2,50 " Knaben- und Mädchen-Hemden Kinder-Beinkleider, offen und geschlossen } in allen Preislagen.	Bettbezüge, weiß mit 2 Kissen 3,75 bis 6,75 M. Bettbezüge, weiß Damast mit 2 Kissen 7,75 bis 12,— " Bettbezüge, bunt kariert mit 2 Kissen 3,75 bis 7,50 " Bettlaken, ohne Naht 1,10 bis 3,25 " Hemdentuch und Louisiana, Stück von 90 Mtr. 5,75 bis 10,— " Steppdecken — Waffeldecken.	Tisch- und Tafeltücher, Dreil und Jacquard 0,60 bis 12,50 M. Servietten, Dreil und Jacquard 1/2 Dtzd. 1,50 bis 6,— " Tisch- und Kaffeegedecke mit 6 Servietten 1,50 bis 15,— " Stuben- und Küchenhandtücher 1/2 Dtzd. 0,90 bis 7,— " Staub- und Wischtücher 1/2 Dtzd. 0,50 bis 2,50 " Rolltücher Stück 0,50, 0,85 bis 1,25 "
Herren-Artikel	Trikotagen	Schürzen — Taschentücher
Oberhemden mit leinenen Einsätzen 3,50, 4,25 bis 6,— M. Kragen und Manschetten, Leinen 1/2 Dtzd. 2,10 bis 4,50 " Herren-Krawatten, aus vorzüglichen Seidenstoffen 35 bis 95 Pf. Seidene Cachenez, Kragen-Schoner, Hosenträger.	Beinkleider 1,10 bis 2,50 M. Hemden 1,25 bis 2,75 " Jacken 0,75 bis 1,75 " Damen-Strümpfe, Kinder-Strümpfe, Herren-Socken.	Haus- und Zierschürzen 0,35, 0,75 bis 1,50 M. Kinderschürzen 0,40, 0,70 bis 1,10 " Taschentücher, Linnen und Leinen 1/2 Dtzd. 0,60 bis 4,50 "

Gratis erhält jeder Käufer **Weihnachtspäsent.**
ein elegantes

Meine Geschäftsräume bleiben an den Sonntagen vor dem Feste bis 8 Uhr abends geöffnet.